



Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Freital

FREITALER ANZEIGER



BürgerOase in Freital-Deuben feierlich eröffnet

Musiker Willi Papperitz hat als Geschenk ein passendes Schild mitgebracht und schraubt es zusammen mit Quartiersmanagerin Anja Fischer am Eingang der BürgerOase an.
Foto: Stadt Freital

Lesen Sie weiter auf Seite 8.



Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56 • 01705 Freital

anzeiger@freital.de • www.freital.de

INHALT

Leserservice	2 und 4	Freital will Sport-Kita etablieren	12	Männer in Aktion beim Begegnungsbowling	20
Baustellenkalender	6 bis 8	Stadt Freital bildet aus	13	Rechte im Windenergie-Vorranggebiet	27
Stadion des Friedens wird weiter aufgewertet	9	Hunde in Freital	16	Veranstaltungs-kalender	30 bis 33
Streit um Arthur-Lohse-Brücke	10	Erinnerungen an die Wendezeit gesucht	20		

BEREITSCHAFTEN IM NOTDIENST

25. September bis 11. Oktober 2026

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

zentrale Telefonnummer 116117

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** zur medizinischen Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen:
Telefon: **116117**
Internet: www.kvsachsen.de, Bereitschaftsdienste

Ärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Freital
Helios Weißeritztal-Kliniken
Bürgerstraße 7
Mi., Fr. 15:00 bis 19:00 Uhr
Sa., So., feiertags, Brückentage 9:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis Dresden
Fiedlerstraße 25

Allgemein- und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo. bis Fr. 19:00 bis 22:00 Uhr
Sa., So., feiertags 8:00 bis 22:00 Uhr

Chirurgische Bereitschaftspraxis
Sa., So., feiertags 8:00 bis 22:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis
Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Augenklinik
Bräuergasse/Seminarstraße
Mo. bis Do. 19:00 bis 7:00 Uhr
Fr. 16:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr

HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis
Klinikum Dresden-Friedrichstadt, HNO-Klinik
Bräuergasse/Seminarstraße
Mo. bis Fr. 19:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr

Hausbesuchsvermittlung
Mo. bis Fr. 19:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr

Auskunft über diensthabende Praxen
Mi. und Fr. 14:00 bis 7:00 Uhr

Notfallambulanz des Klinikums Freital
Bürgerstraße 7
Telefon: 0351 64660
• Allgemeinärztlicher Notfalldienst
• Chirurgischer Notfalldienst

Anmeldung Krankentransport
Telefon: 0351 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Der Zahnarzt-Bereitschaftsdienst ist aktuell nur noch im Internet abrufbar. Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den veröffentlichten Link www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche oder den QR-Code kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden.



TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Bitte um telefonische Anmeldung

An den Wochentagen beginnt der Dienst jeweils 19:00 Uhr und endet 7:00 Uhr früh. Er gilt für das gesamte Wochenende und die Feiertage.
Hilfesuchenden wird der aktuelle Bereitschaftsdienst über die zentrale Notdiensttelefonnummer 0180 5843736 angesagt.

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

Dienstbeginn 8.00 Uhr - Dienstende 8.00 Uhr (Folgetag)

25.09.26 Fr. Heide-Apotheke am KH Dippoldiswalde
26.09.26 Sa. Central-Apotheke Freital
27.09.26 So. avesana Apotheke Kesselsdorf
28.09.26 Mo. Stern Apotheke Freital
29.09.26 Di. Apotheke am Wilisch Kreischa/Löwen Apotheke Wilsdruff
30.09.26 Mi. Sidonien Apotheke Tharandt
01.10.26 Do. avesana Apotheke Pesterwitz
02.10.26 Fr. Raben Apotheke Rabenau
03.10.26 Sa. Flora Apotheke Klingenberg
04.10.26 So. Grund Apotheke Freital
05.10.26 Mo. Berg-Apotheke Possendorf
06.10.26 Di. Bären-Apotheke Freital
07.10.26 Mi. Winkelmann-Apotheke Bannewitz
08.10.26 Do. Stadt-Apotheke Freital
09.10.26 Fr. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde
10.10.26 Sa. Windberg Apotheke Freital
11.10.26 So. Dippold-Apotheke Dippoldiswalde/Wilandes-Apotheke Wilsdruff

Apotheke am Wilisch Kreischa, Lungkwitzer Straße 10,
Kreischa Telefon: 035206 21393
Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon: 035204 394222
avesana Apotheke im Gutshof, Gutshof 2,
Freital Telefon: 0351 6585899
avesana Apotheke, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon: 035204 394222
Bären-Apotheke, Dresdner Straße 287,
Freital Telefon: 0351 6494753
Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstraße 18,
Possendorf Telefon: 035206 21306
Central-Apotheke, Dresdner Straße 111,
Freital Telefon: 0351 6491508
Dippold Apotheke, Kirchplatz 1,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 615810
Flora Apotheke Klingenberg, Bahnhofstraße 3a,
Klingenberg Telefon: 035202 50250
Glückauf-Apotheke, Dresdner Straße 58,
Freital Telefon: 0351 6491229
Grund Apotheke, An der Spinnerei 8,
Freital Telefon: 0351 6441490
Heide-Apotheke am Krankenhaus, Rabenauer Straße 9,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 620969
Löwen-Apotheke, Kirchplatz 2,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 612405
Löwen Apotheke, Markt 15,
Wilsdruff Telefon: 035204 48049
Raben Apotheke, Nordstraße 1,
Rabenau Telefon: 0351 6495105
Sidonien Apotheke, Roßmählerstraße 32,
Tharandt Telefon: 035203 37436
Stadt-Apotheke, Dresdner Straße 229,
Freital Telefon: 0351 641970

Stern Apotheke, Glück-Auf-Straße 3,
Freital Telefon: 0351 6502906
Wilandes-Apotheke, Nossener Straße 18a,
Wilsdruff Telefon: 035204 274990
Winkelmann-Apotheke, Wietendorfer Straße 6,
Bannewitz Telefon: 0351 4015987
Windberg Apotheke, Dresdner Straße 209,
Freital Telefon: 0351 6493261

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Leitstelle 0351 501210
Notfall-Gehörlosenfax 0351 8155130
Gift-Informationszentrum 0361 730730
Polizei 110
Bei Störungen der öffentlichen Sicherheit:
zu den Dienstzeiten der Stadtverwaltung Freital:
Ordnungsamt 0351 6476-364
sonst:
Polizeirevier Freital 0351 6472-60
Bürgerpolizisten 0351 6472-670
Telefonseelsorge 0800 1110111 und 0800 1110122
Schwangere in Not (anonym) 0800 4040020
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116016
Hilfetelefon „Gewalt an Männern“ 0800 1239900
Kinder- und Jugendtelefon 116 111
Elterntelefon 0800 1110550

BEREITSCHAFT

Freitaler Stadtwerke GmbH
Strom, öffentliche Beleuchtung 0351 64828666
Telekommunikation 0351 64828777
Gas 0351 64828888
Sachsen Energie AG
Strom 0351 50178881
Gas 0351 50178880
Technische Werke Freital GmbH
Heizung 0351 6502927
Abwasser 0351 6502927
Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe
Wasserversorgung 035202 510421
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Service-Telefon: 0351 4040450
Tierkadaverbeseitigung
zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung 0351 6476234
außerhalb der Öffnungszeiten Mo. bis Fr. 7:00 bis 19:00 Uhr 01522 2916233
Fundtiere
Tierheim Meißen 01578 5620433
24 Stunden tagsüber 03521 730167

Für Sie vor Ort!

Taxi Tel. 0351-6 49 49 49

Taxifahrten sowie Krankenfahrten für alle Kassen
Bitte bestellen Sie rechtzeitig vor!

Taxi- und Mietwagen Genossenschaft Freital e. G. • Dresdner Str. 124 • 01705 Freital

Dienstleistung & Service

Wir erklären dir,
wie das Gehirn
funktioniert...



ALZHEIMER FORSCHUNG
INITIATIVE e.V.

Besuche uns hier:
www.afi-kids.de



1-A-Beräumungsservice

- ✓ Haushaltsauflösungen
- ✓ Beräumungen
- ✓ Nachlassverwertungen

Udo Gröger • Schuhgasse 15 • 01796 Pirna

☎ 0179/2375520 • ☎ 03501/5719133 • udogroeger@msn.com

PREISWERT
SCHNELL
ZUVERLÄSSIG



Nägel • Permanent Make-up • Kosmetik Microdermabrasion • Fußpflege

Gepflegt. Schön. Zum Wohlfühlen.

Beauty Salon | Freital Am Bahnhof 3 | 0160 956 466 16

NEUERÖFFNUNG
AB 01.10.2026
IN FREITAL

20% ERÖFFNUNGSRABATT
für die ersten 20 Kunden!

WhatsApp: 0174 1757263
E-Mail: nataliawellness@gmail.com

60 Min. ~~70€~~
nur **56€**

30 Min. ~~40€~~
nur **32€**

Gewinnen Sie sich Ihre Auszeit!

📍 Bahnhofstr. 25
01705 Freital

Reisebüro **ZEIT IST LUXUS - WIR MACHEN DAS BESTE DARAUS**

Flugreisen • Hotels • Ferienhäuser • Busreisen • Flüge • Kreuzfahrten • Mietwagen • Wohnmobile • Parkplätze • Reiseversicherung

Mein Schiff. TUI Cruises 04.-14.05.2027 ab Bremerhaven Schottisches Hochland und britischer Charme Innenkabine / AI 1.819,-EUR	Winterferien - Familienspass 13.-20.02.2027 Obertillach - Tirol - Lesachtal Gasthof Andreas*** DZ / Halbpension p.P.: ab 479,-EUR Kleines Skigebiet für Familien.	Kleine Auszeit in den Ferien 28.03.-04.04.2027 Türkei Flug ab Dresden allsun Club Numa Side***** DZ/all inclusive / Hallenbad p.P.: ab 729,-EUR	Frühsommer auf Kreta 03.-10.05.2027 Flug ab Dresden Hotel Glaros Beach**** DZ/Halbpension p.P.: ab 752,-EUR	Busreise Silvester in Pilsen 30.12.2026-02.01.2027 Bus ab Dresden DZ / HP Silvesterfeier in der Pilsner Urquell Brauerei ab: 575,-EUR
--	---	--	--	--

Reisebüro Reisezeit GbR im Gutshof 2 in 01705 Freital OT Pesterwitz
Tel.: 0351 - 6 555 333 / E-Mail: info@reisezeit-gbr.de / www.reisezeit-web.de

Diese Preise sind der

Wahnsinn!

Jetzt

günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

ÖFFNUNGSZEITEN

STADTVERWALTUNG FREITAL

Rathaus Potschappel
Dresdner Straße 56
Telefon: 0351 6476-0

Rathaus Deuben
Dresdner Straße 212
Telefon: 0351 6476-0

Bürgerbüro Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
mit Pass- und Meldestelle, Wohngeldstelle
und Sachgebiet Gewerbe
Am Bahnhof 8
Telefon: 0351 6476-300
E-Mail: buergerbuero@freital.de

Pass- und Meldestelle
Telefon: 0351 6476-325
E-Mail: meldestelle@freital.de

Zwingend ist eine Terminvereinbarung im Internet unter www.freital.de/terminbuchung oder mit dem QR-Code erforderlich.



Standesamt
Telefon: 0351 6476-335
E-Mail: standesamt@freital.de

Zwingend ist eine Terminvereinbarung per E-Mail oder telefonisch erforderlich.

Öffnungszeiten der oben genannten Dienststellen:

Mo.	8:00 bis 12:00 Uhr
Di.	8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr.	8:00 bis 12:00 Uhr

Bauhof
Tharandter Straße 5
Telefon: 0351 6491716
Mo. bis Fr. 7:00 bis 15:30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Freital
Am Glaswerk 3
Telefon: 0351 64633-10
E-Mail: feuerwehr@freital.de

Schiedsstelle
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.08
Telefon: 0351 6476-348
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 13. Oktober und 10. November 2026,
17:00 bis 18:00 Uhr

Sprechstunde Seniorenbeauftragte
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.09
Telefon: 0351 6476-348
E-Mail: Seniorenbeauftragte@freital.de
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 20. Oktober, 9:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde Schwerbehindertenberatung
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon: 03501 5009603
E-Mail: info@eutb-soe.de
Internet: www.eutb-soe.de
Sprechzeit: jeden Montag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Stadtarchiv
Dresdner Straße 56
Hintergebäude
Telefon: 0351 6476-140
Öffnungszeiten wie Rathaus Potschappel
(telefonische Voranmeldung erforderlich)

Städtische Sammlungen auf Schloss Burgk
Altburgk 61
Telefon: 0351 6491562
E-Mail: museum@freital.de
Internet: www.schloss-burgk-freital.de
Di. bis Fr. 12:00 bis 16:00 Uhr
Sa./So./Feiertag 10:00 bis 17:00 Uhr
Führung Besucherbergwerk:
Di./Do. 13:30 und 14:30 Uhr
1. So. im Monat 11:00, 12:00, 13:30, 14:30
und 15:30 Uhr

Stadtbibliothek Freital
City-Center
Bahnhofstraße 34
Telefon: 0351 6491747
E-Mail: bibliothek@freital.de
Internet: www.freital.de/stadtbibliothek
Mo. 12:00 bis 18:30 Uhr
Di. 9:00 bis 18:30 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9:00 bis 18:30 Uhr
Fr. 9:00 bis 18:30 Uhr

Stadtteilbibliothek Zauckerode
Wilsdruffer Straße 67d
Telefon: 0351 6502569
Mo. 13:00 bis 17:00 Uhr
Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Musikschule Freital
Dresdner Straße 122
Telefon: 0351 6476-7352
E-Mail: musikschule@freital.de
Internet: www.freital.de/musikschule

KOMMUNALE GESELLSCHAFTEN

Abwasserbetrieb der Stadt Freital
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6476-920
Internet: www.freital.de/abwasser
Mo. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Dresdner Straße 172
Telefon: 0351 6476-710
Internet: www.fpe-freital.de
Mo. bis Mi. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Freitaler Stadtwerke GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 648280
Internet: www.FTL-Stadtwerke.de
Mo. 8:00 bis 16:00 Uhr
Di. 8:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Technische Werke Freital GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6479800
Internet: www.twf-freital.de
Mo. und Di. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 16:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH
Dresdner Straße 172
Telefon: 0351 79995300
Internet: www.tgf-freital.de

Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6477790

Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Lutherstraße 22
Telefon: 0351 6526190
E-Mail: info@wgf-freital.de
Internet: www.wgf-freital.de
Havarien außerhalb der Geschäftszeiten
Telefon: 0151 10818070
Geschäftszeiten
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Mo., Mi., Fr. geschlossen
Telefonische Erreichbarkeit
Mo., Mi., Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Nach Vereinbarung sind innerhalb der telefonischen Erreichbarkeit auch Termine im Haus möglich.

STADTRAT/FRAKTIONEN

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8

AfD	Telefon: 0351 6476-390
Bürger für Freital	Telefon: 0351 6476-386
CDU	Telefon: 0351 6476-382
Freitals	
Konservative Mitte	Telefon: 0351 6476-388
Mitte-Links	Telefon: 0351 6476-384

Post an die Fraktionen ist an die Stadtverwaltung Freital, Dresdner Straße 56 in 01705 Freital zu adressieren und wird entsprechend weitergeleitet.

ORTSCHAFTSRÄTE/ORTSVORSTEHER

Kleinnaundorf
Thomas Käfer Telefon: 0160 90100818

Pesterwitz
Wolfgang Schneider Telefon: 0176 51979204

Weißig
Matthias Koch Telefon: 0173 9727278

Wurgwitz
Jutta Ebert Telefon: 0152 53412165

Sprechtag: nach Terminvereinbarung

Öffentliche Bekanntmachungen im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital, elektronische Ausgabe

Öffentlich bekanntgemacht worden sind im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital, elektronische Ausgabe:

09.09.2026

e097-2026 Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss 2025 des Abwasserbetriebs der Großen Kreisstadt Freital

08.09.2026

e095-2026 Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen öffentlicher Straßen in der Stadt Freital (Sondernutzungssatzung)

07.09.2026

e093-2026 Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans (VB-Plan) der Innenentwicklung „Wohnbebauung Pesterwitzer Straße“ in Freital-Wurgwitz gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

04.09.2026

e092-2026 Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Freital nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben - Sanierung Doppelhaushälfte und Erweiterung um einen eingeschossigen Anbau mit Dachterrasse - in 01705 Freital, Daubenbergweg 17, Flurstück Nr. 357 und Teil von Flurstück Nr. 355 jeweils der Gemarkung Döhlen

04.09.2026

e091-2026 Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Freital nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben - Neubau eines Wohnhauses mit 6 Wohnungen - in 01705 Freital, Brückenstraße 2, Flurstück Nrn. 229, 288/2, 293/1 und 939/2 jeweils der Gemarkung Deuben

31.08.2026

e090-2026 Öffentliche Beschlüsse des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 27. August 2026

31.08.2026

e089-2026 Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz
Der Firma Pakobau UG (haftungsbeschränkt), letzte bekannte Anschrift Dresdner Str. 59, 01705 Freital, ist eine Mahnung zuzustellen.

31.08.2026

e088-2026 Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz
Frau Sylvia Weinmar, letzte bekannte Anschrift Reichenberger Str. 8, 01129 Dresden, ist eine Mahnung zuzustellen.

28.08.2026

e087-2026 Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Freital nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO)

über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben - Nutzungsänderung ehemaliger Konsum in eine Gaststätte mit 30 Sitzplätzen in einem Mehrfamilienhaus - in 01705 Freital, Dresdner Straße 115, Flurstück Nr. 94/o der Gemarkung Döhlen

27.08.2026

e085-2026 Öffentlicher Beschluss des Technischen und Umweltausschusses vom 20. August 2026

27.08.2026

e084-2026 Bekanntmachung über die Einstellung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nachhaltiges Gewerbegebiet Wurgwitz« und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

27.08.2026

e083-2026 Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Wohnen am Burgwartsberg“ in Freital-Potschappel, T. v. Flurstück 100/4 der Gemarkung Niederpesterwitz

27.08.2026

e082-2026 Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz
Herrn Remo Reinhold, letzte bekannte Anschrift Kurfürstendamm 166 (Etage 6) in 10707 Berlin sind zwei Abwassergebührenbescheide vom 25. August 2026 für den Abrechnungszeitraum 04/2024 bis 03/2025 bzw. 04/2025 bis 03/2026 zuzustellen.

Die öffentlichen Bekanntmachungen sind auf der städtischen Internetseite unter www.freital.de/amtsblatt einzusehen. Für Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang hat die Stadtverwaltung einen kostenfreien Service eingerichtet. In der städtischen Bibliothek können zu den üblichen Öffnungszeiten die amtlichen Bekanntmachungen an einem Bildschirm gelesen werden. Außerdem ist es in der Bibliothek sowie im Bürgerbüro möglich, während der allgemeinen Öffnungszeiten einen Ausdruck der jeweiligen Bekanntmachung zu erhalten.

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Innenentwicklung „Wohnbebauung Pesterwitzer Straße“ in Freital-Wurgwitz gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Planentwurf, einschließlich Begründung mit dazugehörigen Anlagen und der vorliegenden umweltrelevanten Informationen beziehungsweise Stellungnahmen, findet entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB in der folgenden Zeit statt: **14. September bis einschließlich 16. Oktober 2026.**

Die vollständige Bekanntmachung (gemäß BauGB) befindet sich auf der Internetseite der Stadt unter www.freital.de/amtsblatt. Während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Freital können die Planungsunterlagen im Stadtplanungsamt, Dresdner Straße 56, dritte Etage eingesehen werden.

BAUSTELLENKALENDER DER STADT FREITAL

Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum

Stand: 17.09.2026

Bauherr/ Ansprechpartner	Baumaßnahme	Art und Umfang der Sperrung/ vorgesehene Umleitungen	Voraussichtliche Sperrzeit
LAUFENDE MASSNAHMEN			
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-219	Grundhafter Ausbau Gitterseer Straße in mehreren Bauabschnitten	Vollsperrung Fahrbahn in Bauabschnitten zwischen Cornelius-Gurlitt-Straße und Einmündungsbereich Gitterseer Straße/Bannewitzer Straße Der Bus verkehrt beidseitig über die Ludwig-Richter-Straße.	13.10.2025 bis zirka Ende November 2026
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-223	Neubau Feuerwache Freital Am Glaswerk	Vollsperrung des mittleren Straßenabschnitts im Bereich der derzeitigen Feuerwache	12.01.2026 bis Fertigstellung der Baumaßnahme
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-220	Hangsicherung Ortslage Somsdorf Höckendorfer Straße	Vollsperrung Höckendorfer Straße zwischen In der Tilke und der oberen Einmündung Alter Berg bei Rosenstraße Der gesamte Verkehr inklusive Bus verkehrt beidseitig mit Ampelregelung über die Straße Alter Berg.	02.03.2026 bis zirka November 2027
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-180	Revitalisierung der Parkanlage Goetheplatz	Halbseitige Sperrungen und Haltverbote Goetheplatz Süd- und Westseite sowie Einschränkungen bei der Nutzung der Parkanlage	18.05.2026 bis zirka 10.02.2027
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Leisnitz	Vollsperrung Leisnitz zwischen Platz der Jugend und Am Krähenhügel	22.06. bis 30.09.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Errichtung Umspannstation Schäfereiweg	Vollsperrung in Abschnitten	01.07. bis zirka Ende September 2026
Technische Werke Freital GmbH Telefon: 0351 6479-800	Anbindung Wärmeversorgung für Windbergterrassen Neumarkt	Vollsperrung der Zufahrt Neumarkt aus Richtung Leßkestraße sowie Nutzungseinschränkungen Parkflächen	bis zirka 30.09.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung öffentliche Beleuchtung und Niederspannung Weinbergstraße	Vollsperrung Umleitungsführung über Opitzer Straße	10.08. bis zirka 16.10.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung Gasleitung Dresdner Straße zwischen Neumarkt und Schachtstraße	Vollsperrung Gehweg Dresdner Straße zwischen Neumarkt und Schachtstraße Als Querungsmöglichkeiten für Fußgänger sind die Mittelinsel am Neumarkt sowie die Lichtsignalanlage Dresdner Straße/Schachtstraße zu nutzen.	20.08. bis zirka 09.10.2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Am Mittelweg und An den Gärten	Vollsperrung in Abschnitten	bis zirka 09.10.2026
Stadtverwaltung Rabenau Telefon: 0351 6498221	Fahrbahnerneuerung der Ortsverbindungsstraße zwischen Somsdorf und der Ortslage Lübau (Stadt Rabenau) auf Lübauer Flur	Vollsperrung der Ortsverbindungsstraße zwischen Somsdorf und der Ortslage Lübau (Stadt Rabenau) Die Baumaßnahme unterbricht die Verbindung zwischen Somsdorf und Lübau, befindet sich aber nicht im Stadtgebiet Freital.	24.08. bis zirka 16.10.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung Ortslage Saalhausen zur Anbindung ehemaliges Kreispflegeheim und Ablösung der Niederspannungsfreileitung	Punktueller Aufgrabungen in der gesamten Ortslage	zirka 21.09. bis November 2026

BEGINNENDE MASSNAHMEN

Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung öffentliche Beleuchtung und Niederspannung Tablick	Vollsperrung	28.09. bis zirka 13.12.2026
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-219	Ersatzneubau Lichtsignalanlage Dresdner Straße/Mozartstraße	Sperrung der Einmündungsbereiche Dresdner Straße/Mozartstraße und Dresdner Straße/Lange Straße sowie Sperrung der Zufahrten auf die Dresdner Straße aus Richtung der Mozartstraße und Lange Straße Der Verkehr beider Fahrtrichtungen auf der Dresdner Straße wird weiterhin ermöglicht.	28.09. bis zirka Ende Oktober 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung öffentliche Beleuchtung Dresdner Straße 220	Einschränkungen im Gehwegbereich sowie Einschränkungen bei der Nutzung von Parkflächen im Bereich der Dresdner Straße 220 in Höhe der Zelterstraße	Ende September bis Oktober 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung für öffentliche Beleuchtung Burgker Straße in Höhe der Einmündung Rotkopf-Görg-Straße	Halbseitige Sperrung der Burgker Straße mit Ampelregelung in Höhe der Einmündung Rotkopf-Görg-Straße	zirka Ende September 2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Fichtestraße	Vollsperrung Fichtestraße 13 bis 25	voraussichtlich 21.09. bis 30.10.2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Kurzer Weg	Vollsperrung	voraussichtlich 28.09. bis 06.11.2026
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon: 0351 6479840	Schachtsanierung Oberpesterwitzer Straße	Vollsperrung Oberpesterwitzer Straße zwischen Am Burgwartsberg und Oberpesterwitzer Straße 42	5 Tage im Zeitraum vom 12.10. bis 23.10.2026
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon: 0351 6479840	Schachtsanierung Am Hexenberg	Vollsperrung Am Hexenberg	5 Tage im Zeitraum vom 12.10. bis 23.10.2026
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon: 0351 6479840	Wiederherstellung Fahrbahnoberfläche Hainsberger Straße 2a	Vollsperrung Hainsberger Straße zwischen Zu den Kleingärten und Richard-Wolf-Straße	5 Tage im Zeitraum vom 12.10. bis 23.10.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Trennung Gasleitung Zuckeroder Straße	Vollsperrung Zuckeroder Straße in Höhe der Förderschule	12.10. bis 23.10.2026
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-220	Rückbau/Abriss der Fußgängerbrücke Gutenbergstraße	Vorbereitungsmaßnahmen sowie Ab- rissarbeiten und damit einhergehend: - Verkehrseinschränkungen insbesondere bei der Nutzung von Parkflächen im Bereich Zur Lessingschule und auf dem Parkplatz neben der Porzelline sowie - Nutzung alternativer Geh- und Radwegverbindungen über die Wilsdruffer Straße oder Oberpesterwitzer Straße Dauerhaft keine Nutzung der Brücke mehr möglich, alternative Geh- und Radwegverbindungen nutzen	12.10. bis 04.12.2026 auf unbestimmte Zeit, bis Fertigstellung Ersatzneubau
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Anbindung Umspannstation Zum Freibad (Freibad Zacke)	Vollsperrung Zum Freibad zwischen Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH und der Grundschule „Am Albertschacht“	Oktober bis November 2026

Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung Niederspannung Beethovenstraße 27	Vollsperrung Gehweg	Oktober bis Dezember 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Anbindung Glasfaser Schafberg 20 bis 22	Vollsperrung in Abschnitten	Oktober bis Dezember 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Medienerschließung Goetheplatz und Anbindung Dresdner Straße	Vollsperrung Gehwege in Abschnitten in Koordination mit der Baumaßnahme Revitalisierung Parkanlage Goetheplatz	Oktober 2026 bis zirka Februar 2027
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Herstellung Hausanschlüsse, Einbindung Umspannstation Wartburgstraße	Punktuelle Aufgrabungen und halbseitige Sperrungen	zirka November 2026

Auskunft zu Terminen und zur Baudurchführung erteilt der jeweilige Bauherr.

Änderungen vorbehalten.

Die im Baustellenkalender aufgeführten Maßnahmen geben nur einen Teil der Gesamtmaßnahmen im Stadtgebiet wieder. Aus terminlichen und redaktionellen Gründen können nicht alle Maßnahmen erfasst werden. Eine Übersicht über tagesaktuelle Straßensperrungen ist im Internet unter www.freital.de/verkehrsinfos_&_baustellen zu finden.

Gewerbetreibende können bei Vollsperrungen in eigener Verantwortung Schilder „Firma xyz frei“ aufstellen oder anbringen, insofern sie von den Verkehrseinschränkungen nachweislich betroffen sind. Das Aufstellen der Schilder ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt, Sachbereich Sondernutzung abzustimmen. Die dafür notwendigen Genehmigungen werden unbürokratisch und kostenfrei erteilt.

i

Kontakt für Sondernutzung
Telefon: 0351 6476-212
E-Mail: stadtbau@freital.de

Fortsetzung Titelseite

Mit Grußworten, einem Bürgertreffen und einem Livekonzert des Freitaler Musikers Willi Papperitz alias Whysker ist die Freitaler BürgerOase am 10. September 2026 offiziell eröffnet worden. Auf der bislang ungenutzten Freifläche zwischen Krönertstraße, Pestalozzistraße und Lange Straße ist in den vergangenen Monaten ein lebendiger Treffpunkt für die Nachbarschaft, die Schulgemeinschaft und die Akteure vor Ort entstanden. Gemeinsam mit engagierten Bürgern, Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau, der Stadtverwaltung Freital, dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. sowie weiteren Partnern wurde die Fläche neugestaltet. Entstanden sind unter anderem ein Kräuterhügel, ein Naschgarten, Grünbereiche, eine kleine Naturbühne und verschiedene Sitzgelegenheiten. Zur offiziellen Eröffnung kamen mehr als 100 Gäste, darunter zahlreiche Unterstützer der Crowdfunding-Aktion über 99Funken, Vertreter Freitaler Unternehmen und Vereine, Anwohner sowie weitere Projektpartner wie die Wohnungsgesellschaft Freital mbH oder der Lions Club Freital. Die Zweite Bürgermeisterin Josephine Schattaneck würdigte das Engagement aller Beteiligten und dankte insbesondere dem Arbeitskreis Urbane Lebensraumgestaltung des Freitaler Umweltzentrums und dem Quartiersmanagement Deuben als Initiatoren des



Zur offiziellen Eröffnung kamen mehr als 100 Gäste an die Freifläche zwischen Krönertstraße, Pestalozzistraße und Lange Straße.
Foto: QM Deuben

Projektes. Möglich wurde die Umsetzung durch zahlreiche Spenden, ehrenamtliches Engagement und praktische Unterstützung. So wurden allein bei mehreren ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen mehr als 100 Hecken und Sträucher sowie über 250 Kräuter gepflanzt. Den entscheidenden Anstoß für das Projekt gab das 2023 beim Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ gewonnene Preisgeld. Um die BürgerOase künftig weiterentwickeln zu können, wurden während der Eröffnungsveran-

staltung neben weiteren Spenden auch zahlreiche Ideen und Anregungen für die zukünftige Nutzung der Fläche gesammelt. Die öffentliche, naturnah gestaltete Fläche befindet sich direkt neben dem Weißeritzgymnasium und in unmittelbarer Nähe zur Christuskirche Deuben. Durch ihre zentrale Lage bietet sie großes Potenzial als Treffpunkt für Schüler, Vereine sowie die Anwohnerschaft – und zugleich Raum für neue Ideen, Begegnungen, Erholung und gemeinschaftliche Aktivitäten.

Stadion des Friedens wird weiter aufgewertet

Der Stadtrat hat die Aufwertung der WGF-Arena – Stadion des Friedens bestätigt. Vorgesehen sind die Erneuerung der Laufbahnentwässerung und der stark beanspruchten Bereiche der Kunststofflaufbahn, die Umrüstung der bestehenden Flutlichtanlage auf energieeffiziente LED-Technik sowie der Neubau eines weiteren Fußballplatzes auf dem südlich des Stadions gelegenen Trainingsgelände.

Ursprünglich hatte die Stadt Freital für die Maßnahmen auf eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ gesetzt. Der Stadtrat hatte dafür bereits im Januar 2026 die Teilnahme am Projektaufruf beschlossen. Das Förderprogramm war jedoch deutlich überzeichnet und das Freitaler Vorhaben wurde bei der Auswahl nicht berücksichtigt.

Deshalb galt es, nach einer alternativen Finanzierungsmöglichkeit zu suchen. Diese bietet sich nun innerhalb der Städtebauförderung im Gebiet „Freital – Urbanität am Fluss“ (FUAF). Die WGF-Arena und die für den neuen Trainingsplatz benötigten Flächen liegen innerhalb des Fördergebietes. Die geplanten Maßnahmen entsprechen zugleich den Zielen des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes, insbesondere im Bereich Kultur, Freizeit und Sport.

Die Kunststoffflächen im Stadion sind mittlerweile mehr als 25 Jahre alt. Sie weisen deutliche Nutzungsspuren auf, sind insgesamt aber noch nutzbar. Größere Probleme bestehen bei den Entwässerungsrinnen und der Innenbahn. Bei der Sanierung soll deshalb nicht die gesamte Kunststofffläche ersetzt werden. Erneuert wird die komplette innere Einfassung der Rundlaufbahn einschließlich der Entwässerungsrinne und der inneren Bahn. Auch die bestehende Flutlichtanlage wird modernisiert. Die Anlage verfügt derzeit über zwölf Halogen-Strahler auf sechs Masten. Diese sollen durch energieeffiziente LED-Strahler ersetzt werden. Ziel



Die innere Laufbahn und Rinne im Stadion sind verschlissen und müssen erneuert werden.
Foto: Stadt Freital

ist es, den Energieverbrauch und den CO²-Ausstoß zu reduzieren und gleichzeitig Beleuchtungsstärke und Gleichmäßigkeit zu verbessern. Mit der neuen Beleuchtung soll das Stadion zudem die aktuellen Anforderungen der jeweiligen Spielklasse erfüllen. Gleichzeitig wird eine stärkere öffentliche Nutzung in den Abendstunden ermöglicht.

Auf der rund 7.100 Quadratmeter großen Wiesenfläche zwischen dem Richard-Hofmann-Weg, dem Heizhausgelände der TWF, dem bestehenden Kunstrasenplatz und der Kindertagesstätte soll ein weiterer Sportplatz entstehen. Geplant ist ein Naturrasen-Freizeit-Fußballplatz mit einer Größe von 54 mal 76,2 Metern. Darauf können zwei Kleinspielfelder eingerichtet werden. Vorgesehen sind zwei Großfeld- und vier Kleinfeldtore sowie Ballfangzäune an den freien Seiten. Der Platz soll sowohl für den Punktspielbetrieb im Jugendbereich als auch für öffentliche Trainingszeiten zur Verfügung stehen. Eine eigene LED-Flutlichtanlage ermöglicht dabei die Nutzung in den Abendstunden.

„Die Beseitigung der Schäden an den

Rinnen verbessert die Trainingsbedingungen, insbesondere für die Leichtathletik deutlich. Und mit der Beleuchtung und dem neuen Trainingsplatz können wir außerdem zusätzliche Möglichkeiten für den Trainings- und Spielbetrieb auf der Sportanlage insgesamt schaffen. Das ist umso wichtiger, da mit der Schließung der Anlage am Burgwartsberg Kapazitäten wegfallen“, sagt der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter.

Mit den drei Maßnahmen wird das Stadion des Friedens als Sport- und Bewegungssstandort weiterentwickelt. Der zusätzliche Freizeit-Fußballplatz kann dabei den Nutzungsdruck verringern und zusätzliche Trainings- und Spielkapazitäten schaffen. Damit wird die in den vergangenen Jahren begonnene Entwicklung des Stadions des Friedens zu einem vielseitig nutzbaren Sportzentrum konsequent fortgesetzt. Bereits heute befinden sich neben der WGF-Arena unter anderem ein Kunstrasengroßspielfeld und Bogensportanlagen auf dem Trainingsgelände.

Die Kosten für die Laufbahnsanierung liegen bei rund 300.000 Euro, für die Errichtung des Platzes bei rund 775.000 Euro. Die Förderquote liegt bei jeweils rund 67 Prozent. Während die Laufbahnsanierung und das LED-Licht in jedem Fall gesichert sind, hängt die Errichtung des Platzes davon ab, ob ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen. Die ersten Arbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen.

„Mit der Lösung, das Vorhaben über die Städtebauförderung abzuwickeln, stehen die Gelder viel früher zur Verfügung, sodass wir unmittelbar beginnen können. Und es werden mehr Mittel ausgereicht, sodass der Haushalt der Stadt entlastet wird. Möglich wurde das alles nur durch intensive Abstimmungen innerhalb verschiedener Fachbereiche der Stadtverwaltung. Dafür danke ich allen Beteiligten – das ist tolles Teamwork, ganz im Sinne des Sports“, sagt der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter.

— Anzeige(n) —

SACHSEN-EXPRESS
einsteigen, zurücklehnen & genießen

Empfehlungen des Monats von Reisedienst Hammer GmbH

Tel. 03 51 / 64 93 400
info@sachsen-express.de

Saisonabschluss in Thüringen

3 Tage **20.11. – 22.11.2026**
Kommen Sie mit auf eine abwechslungsreiche Wochenendreise ins „Grüne Herz Deutschlands“, nach Thüringen. Geprägt von Wäldern, kulturhistorischen Städten und regionalen Spezialitäten, lädt dieses Bundesland dazu ein, Natur, Kultur und Kulinarik zu erleben.

- 2 ÜN mit HP im AHORN Berghotel Friedrichroda
- Stargastauftakt mit Anita Hofmann und Autogrammstunde
- 1x Kaffee und Kuchen exklusiv für die Gäste von SACHSEN-EXPRESS

inkl. Haustür-Transfer* p. P. ab 420,- €

Weihnachtszauber mit Sanny

1 Tag **24.11.2026**
Dieser Ausflug führt Sie auf eine Reise in die Welt der sanften Weihnachtsmelodien. Genießen Sie ein köstliches Mittagessen in der gemütlichen Atmosphäre der wundervoll geschmückten Parkgaststätte Falkenhain. Danach bringt Ihnen der sympathische Sänger Sanny mit seiner gefühlvollen „Stimme der Berge“ den Weihnachtszauber.

- Busfahrt, Mittagessen, Kaffeedeck, musikalische Unterhaltung

zentrale Zustiege* p. P. 98,- €

Winterromantik am Bodensee

5 Tage **28.11. – 02.12.2026**
Diese Reise führt Sie an den Bodensee; in eine Region, die auch im Winter ihren besonderen Reiz hat. Von dem ruhig gelegenen Hotel „Am Obstgarten“ aus unternehmen Sie abwechslungsreiche Ausflüge in bekannte Orte wie Lindau, Bregenz und Konstanz. Weihnachtsmärkte, typische Spezialitäten und die entspannte Atmosphäre der Nebensaison machen diese Reise zu einer erholsamen Auszeit.

- 4 ÜN mit HP im Hotel „Am Obstgarten“, Oberteuringen • Fährüberfahrt Meersburg-Konstanz od. umgekehrt • Besuch der Feinbrennerei Prinz

inkl. Haustür-Transfer* p. P. ab 645,- €

weitere Angebote unter www.sachsen-express.de | Reisebüro: Schachtstraße 23g · 01705 Freital

*Nähere Informationen dazu im Reisebüro oder telefonisch

Stadtrat beschließt neue Sondernutzungssatzung

Der Stadtrat hat den Neuerlass der Sondernutzungssatzung beschlossen. Die bisherige Satzung aus dem Jahr 2011 wurde überprüft und in einzelnen Punkten angepasst. Neu aufgenommen wurden unter anderem Regelungen zum Carsharing. Gleichzeitig wurden einzelne bisher erlaubnisfreie Nutzungen, darunter die Aufstellung von Kleincontainern bis 1,5 Kubikmeter, gestrichen, da diese in der Vergangenheit teilweise zu erheblichen Einschränkungen, insbesondere auf Gehwegen, geführt hatten. Gestrichen wurden ebenso einzeln auftretende Straßenmusikanten. Auch verschiedene

Formulierungen wurden zur besseren Verständlichkeit überarbeitet. Ein wesentlicher Bestandteil der Neufassung ist die Anpassung der Gebühren. Die seit 2011 bestehenden Gebührensätze werden angehoben, um eine zeitgemäße und einheitliche Gebührenstruktur zu gewährleisten. Die Anpassung wurde unter anderem mit den Gebühren anderer sächsischer Städte verglichen. Die Erhöhungen liegen im Durchschnitt zwischen 25 und 60 Prozent. Mit der Neufassung wird dem vom Stadtrat beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzept Rechnung getragen. Die erwarteten Mehrein-

nahmen liegen bei rund 5.000 Euro jährlich. Die neue Sondernutzungssatzung soll zum 1. Januar 2027 in Kraft treten. Die Sondernutzungssatzung der Stadt Freital regelt die Nutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, wenn diese über den normalen Gemeindegebrauch hinausgeht. Sie legt fest, für welche Nutzungen eine vorherige Genehmigung erforderlich ist. Dazu zählen beispielsweise Verkaufsstände, Werbeanlagen und Plakate, Baustelleneinrichtungen, Container, Gerüste, gastronomische Freisitze oder Veranstaltungen.

Arthur-Lohse-Brücke: Freistaat erteilt Wiederaufbau eine Absage

Die Hoffnung auf einen Wiederaufbau der Arthur-Lohse-Brücke im Rabenauer Grund hat einen herben Dämpfer erhalten. Der Freistaat Sachsen wird die 2023 zurückgebaute Fußgängerbrücke nach derzeitiger Planung nicht ersetzen. Das teilte Umweltminister Georg-Ludwig von Breitenbuch, Oberbürgermeister Uwe Rumberg in einem Schreiben mit. Grundlage ist eine Machbarkeitsstudie zu verschiedenen Möglichkeiten für eine sichere Querung der Roten Weißeritz. Betrachtet wurden unter anderem Trittsteine sowie Konstruktionen aus Holz, Aluminium, Edelstahl und glasfaserverstärktem Kunststoff. Aufgrund der feuchten Tallage, der steilen Ufer, der Hochwassergefährdung und der aufwendigen Erschließung für die Bauarbeiten sei jedoch keine Lösung gefunden worden, die der Freistaat verantwortbar und dauerhaft sicher umsetzen könne. Ein Ersatzneubau könne deshalb nicht weiterverfolgt werden.

Georg-Ludwig von Breitenbuch, der sich die Situation auch vor Ort angeschaut habe, betont zugleich, dass er den Wunsch nach einer Wiederherstellung der historischen Verbindung nachvollziehen könne. Die Brücke hatte seit 1939 die Wanderwege im Rabenauer Grund verbunden. Sollte sich eine Möglichkeit zur Umsetzung durch andere Initiativen ergeben, sei sein Haus weiterhin Gesprächsbereit.

Für die Stadt Freital ist die Entscheidung nicht nachvollziehbar. „Dass der Freistaat die notwendigen Gelder nicht aufbringen kann, um die touristische Infrastruktur in unserer Region aufrecht zu erhalten, finde ich erschreckend“, erklärt Oberbürgermeister Uwe Rumberg. Es sei nicht vermittelbar, dass benötigte Infrastruktur aus Kostengründen aufgegeben werde. Die Begründungen gegen einen Neubau bezeichnet Rumberg als „fadenscheinige Argumente“. Denn obwohl hier über Jahrzehnte eine funk-



Die Arthur-Lohse-Brücke im Rabenauer Grund vor ihrem Abriss im Jahr 2023. Um einen Ersatzneubau wird derzeit gerungen. Foto: Stadt Freital

nierende Flussquerung stand, obsiege wieder einmal die Bürokratie und die Betroffenen stünden im Regen.

Aus Sicht der Stadt hat die Brücke eine wichtige Funktion für Naherholung und Tourismus. Sie schafft die Verbindung zum kulturhistorisch bedeutsamen Rabenauer Sagenweg, der ohne die Querung nicht mehr als Rundweg begehbar ist. Zugleich können Wanderströme im stark frequentierten Rabenauer Grund entzerrt werden. Mit dem Wegfall der Brücke verliere das Gebiet insgesamt an Attraktivität.

Die Diskussion um einen Ersatzbau reicht bis ins Jahr 2023 zurück. Damals ließ der Sachsenforst die seit 2021 gesperrte Brücke wegen mangelnder Verkehrssicherheit zurückbauen. Der Abriss löste erheblichen Protest aus. Der Freitaler Tilo Harder initiierte daraufhin eine Petition für den Wiederaufbau, die rund 4.000 Menschen unterzeichneten.

Im Rahmen eines Anhörungstermins im

Sächsischen Landtag kam im vergangenen Jahr zunächst neue Hoffnung auf. Das zuständige Ministerium teilte mit, der Sachsenforst habe ein Ingenieurbüro beauftragt, einen „einfachen Ersatzneubau aus Holz“ zu planen. Die nun vorliegende Machbarkeitsstudie führt jedoch zu einer Absage.

Das Thema will Freital dennoch nicht zu den Akten legen. Die Stadt wartet zunächst die Entscheidung des Petitionsausschusses ab und will im Gespräch mit der Stadt Rabenau bleiben. Zudem soll der Freistaat in einem offiziellen Schreiben erneut aufgefordert werden, einen wirtschaftlich sinnvollen und praktikablen Ersatzbau zu ermöglichen.

Dafür will die Stadt auch die Machbarkeitsstudie einsehen, um deren Ergebnisse selbst bewerten zu können. Denn trotz der Absage bleibt das Ziel bestehen, die historische Verbindung über die Weißeritz wiederherzustellen.

Fördermittel für gemeindeübergreifendes Projekt entlang der Weißeritz

Mit Fördergeldern der Europäischen Union wird jetzt ein Projekt umgesetzt, für das ein Fördermittelbescheid in Höhe von 200.000 Euro an den Landschaft(f) Zukunft e. V. übergeben wurde. Mit dem Vorhaben „Ausschilderung und Markteinführung des Weißeritztalweges Bahn – Rad – Wandern“ wird das Ziel verfolgt, die touristischen Potenziale entlang der Weißeritztalbahn weiter zu erschließen. Besucher können dann die Region flexibel zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit der Bahn erleben.

Geplant ist die einheitliche Ausschilderung der jeweils rund 43 Kilometer langen Rad- und Wanderstrecken sowie die Ausstattung mit 31 Informationstafeln. Darüber hinaus sollen Rast- und Informationspunkte entwickelt und weitere Streckenverbindungen geschaffen werden.

Der Weißeritztalweg, der durch die Kommunen Altenberg, Dippoldiswalde, Rabenau und Freital führt, erhält sowohl eine digitale als auch touristische Aufbereitung, indem die konkreten Streckenverläufe in Wander- und Rad-Apps integriert werden. Damit soll der Weg für unterschiedliche Zielgruppen besser erlebbar werden. Gleichzeitig werden Möglichkeiten für weitere Verbindungswege geprüft, um die touristischen Angebote entlang der Strecke miteinander zu verknüpfen. Im Mittelpunkt steht außerdem die Markteinführung des Weißeritztalweges. Dafür werden Informations- und Werbematerialien erstellt, um den Weg auf Messen sowie in den sozialen Netzwerken zu präsentieren. Mittels einer Nutzerbefragung sollen zudem die Bedürfnisse der Besucher erfasst und in die weitere Entwicklung des Angebotes einbezogen werden.



Scheckübergabe mit Enrico Albrecht, Büroleiter der Oberbürgermeisterin von Dippoldiswalde, Bettina Bezold, Regionalmanagerin Silbernes Erzgebirge, Landrat Michael Geisler, Thomas Paul, Bürgermeister Stadt Rabenau, Ulrike Roth, Geschäftsführerin Landschaft(f) Zukunft e. V., André Barth, Bürgermeister Stadt Altenberg, Kathleen Haberland, Stadt- und Tourismusmarketing der Stadt Freital (v. l. n. r.).
Foto: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Für diese Maßnahme erhält der Landschaft(f) Zukunft e. V. eine Zuwendung in Höhe von 200.000 Euro. Die Gesamtinvestitionskosten sind mit rund 262.700 Euro veranschlagt. Die Restsumme wird durch Eigenmittel der Kommunen und der LEADER Aktionsgruppe Silbernes Erzgebirge finanziert.

Das Projekt setzt auf eine enge Zusammenarbeit der beteiligten Kommunen, der LEADER-Region Silbernes Erzgebirge, des GEOPARK Sachsens Mitte e. V. sowie weiterer touristischer Partner. Ein Netzwerk aus Service- und Kooperationspartnern soll den Betrieb des Weißeritztalweges begleiten. Die regelmäßige Kontrolle und Befahrung der Strecke so-

wie ein fortlaufendes Monitoring stellen sicher, dass die Ausschilderung und das Angebot aktuell bleiben. Gleichzeitig wird ein Konzept für die dauerhafte Finanzierung erarbeitet.

Mit der Umsetzung des Projektes wird ein überregional attraktives touristisches Angebot im Weißeritztal weiterentwickelt und sichtbar gemacht. Die Verbindung von Bahn, Radfahren und Wandern schafft neue Möglichkeiten, die Region nachhaltig und auf vielfältige Weise zu entdecken. Gleichzeitig wird die touristische Zusammenarbeit entlang der Strecke gestärkt und Impulse für die weitere Entwicklung werden in der Region gesetzt.

Anzeige(n)

FAMILIENANZEIGEN
MUSTERKATALOG

Unser
Musterkatalog

Glückwünsche & Grüße
Geburt & Danksagung
Hochzeit & Jubiläum –
für jede Feierlichkeit
die passende Anzeige!

Rufen Sie uns an:

03535 489-0

LINUS WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

„Mit mir ist
Ihr Immobilien-
verkauf
erfolgreich.“

Michael Müller
ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77206
Mobil: 0173 3899822
E-Mail: michael1mueller@
sparkasse-dresden.de

Mehr unter:
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie-verkaufen

Ostsaächsische
Sparkasse Dresden

Freital will Sport-Kita etablieren

Bewegung, Spiel und gemeinsame Freude stehen seit 14. September 2026 im Mittelpunkt des kommunalen Kindergartens Regenbogen in Freital. Durch eine Kooperation zwischen dem SC Freital e. V., dem Muskelkater e. V. und der Stadt Freital wird dort künftig ein vielseitiges Bewegungsangebot für Kinder und Familien geschaffen. Dabei sollen unterschiedliche Sport- und Bewegungsformen miteinander verbunden werden, damit jedes Kind seine eigenen Interessen und Stärken entdecken kann. Das Projekt lädt Kinder im Kindergartenalter dazu ein, aktiv zu sein, Neues auszuprobieren und ihre eigenen Fähigkeiten mit viel Spaß zu entdecken. Ein wichtiger Bestandteil wird dabei das regelmäßige Fußballtraining mit Enrico Kuntke am Montagvormittag sein. Spielerisch können die Kinder erste Erfahrungen mit dem Ball sammeln, ihre Bewegungsfreude entdecken und gleichzeitig Koordination, Teamgeist, motorische Fähigkeiten und Regelverständnis entwickeln. Ab Oktober wird die Zusammenarbeit

durch den Muskelkater Freital e. V. erweitert. Beim gemeinsamen Bewegungserlebnis „FamilyFit“ können Kinder ab drei Jahren und ihre Familien im Sportraum des Kindergartens aktiv werden und direkt vor Ort bewegte Familienzeit erleben. Auch für die kommenden Monate sind weitere Angebote geplant. Ab Januar 2027 sollen Sportangebote für Kinder ab einhalb Jahren das Projekt ergänzen. Mit diesen Angeboten und den allgemeinen Sporttagen der Gruppen im Alltag entsteht im Kindergarten Regenbogen ein breites Spektrum, dass die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt und ihnen viele Gelegenheiten bietet, sich auszuprobieren. Bewegung stärkt nicht nur Körper und Koordination, sondern auch Selbstvertrauen, Gemeinschaftsgefühl und die Freude am gemeinsamen Entdecken. Alle Beteiligten freuen sich darauf, gemeinsam mit den Kindern und Familien dieses Projekt zu starten und in Zukunft weiterzuentwickeln. Das große Ziel für die Kooperationspartner ist, die Kita Regenbogen künftig als Sportkita zu etablieren.

Der Freitaler Anzeiger wird 25 – machen Sie mit!

25 Jahre Freitaler Anzeiger – das möchten wir gemeinsam mit unseren Leserinnen und Lesern feiern. Zum Jubiläum ist eine besondere Beilage geplant, in der persönliche Grüße, Erinnerungen und Wünsche von Menschen aus Freital ihren Platz finden sollen.

Dafür laden wir Sie herzlich ein, sich mit einem kurzen persönlichen Statement zu beteiligen. Ergänzen Sie einfach den Satz: „Der Freitaler Anzeiger ist für mich ...“

Gern können Sie dazu noch einen persönlichen Wunsch zum 25. Geburtstag hinzufügen.

Schicken Sie uns Ihr Statement zusammen mit einem Foto sowie Angaben zu Vorname, Nachname und Beruf per E-Mail an anzeiger@freital.de

Wir freuen uns auf viele persönliche Stimmen und darauf, gemeinsam mit Ihnen 25 Jahre Freitaler Anzeiger zu feiern.

Einsendeschluss ist der 13. Oktober 2026

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Freital

Herausgeber: Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56, 01705 Freital

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch die
Büroleiterin des Oberbürgermeisters Katrin Reis
Telefon: 0351 6476-155

Redaktion:

Jona Hildebrandt-Fischer
Telefon: 0351 6476-380
Matthias Weigel
Telefon: 0351 6476-160

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10
Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere
Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung
über den Verlag zu beziehen. Für Wahlwerbung
und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist
ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um
Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber
verantwortlich.

Die Stadt Freital bildet aus: Verwaltungsfachangestellte (w/m/d) Bewerbungsfrist: 20.11.2026

Das bietet mir die Stadt Freital:

- eine sinnvolle Tätigkeit in einem motivierten Team
- Sicherheit und Zukunftsperspektiven
- attraktive und tarifgerechte Vergütung
- 31 Tage Urlaub im Jahr
- eine ausgewogene Work-Life-Balance
- 400 € Prämie bei erfolgreichem Abschluss
- gute Übernahmechancen



www.freital.de/ausbildung



Stadt Freital bildet aus und stellt ein

Julia Eißner und Michelle Militzer haben ihre Abschlussprüfung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadtverwaltung Freital Ende August 2026 mit gutem Ergebnis erfolgreich abgeschlossen. Die Auszubildenden sind seitdem im Amt für Soziales, Schule und Jugend im Sachgebiet Kindertagesstätten sowie in der Finanzverwaltung, Sachgebiet Steuern/Gebühren tätig.

Während ihrer dreijährigen Ausbildungszeit bei der Stadt bekamen sie einen umfangreichen Einblick in die vielfältigen Aufgabengebiete der Stadtverwaltung und wurden in den zahlreichen Ämtern der Stadtverwaltung eingesetzt. Das theoretische Wissen wurde im Berufsschulunterricht am Beruflichen Schulzentrum „Otto Lilienthal“ Freital-Dippoldiswalde vermittelt. Zusätzlich erhielten sie am Sächsischen kommunalen Studieninstitut Dresden einen fachlich fundierten Unterricht, in dem praxisbezogene Aufgaben gelöst wurden.

Die neuen Auszubildenden Charlene Lippmann und Max Möhn haben ihre Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bei der Großen Kreisstadt Freital am 1. September 2026 begonnen.

Des Weiteren absolviert Camillo Hallbauer ein dreieinhalbjähriges Studium an der Hochschule Meißen (FH) in der Fach-



Der Erste Bürgermeister Peter Pfizenreiter (r.) und Ausbildungsleiter Ronny Böhme mit Julia Eißner (2. v. r.) und Michelle Militzer nach der Zeugnisübergabe vor dem Rathaus Deuben.

richtung Digitale Verwaltung. Seine berufspraktischen Studienanteile leistet er dabei unter anderem in den Ämtern der Stadtverwaltung ab.

Die Stadt Freital bildet jährlich zwei bis drei Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrich-

tung Landes- und Kommunalverwaltung aus. Neben der theoretischen Ausbildung im Beruflichen Schulzentrum Freital-Dippoldiswalde und am Sächsischen kommunalen Studieninstitut in Dresden durchlaufen die Auszubildenden im praktischen Teil die einzelnen Abteilungen beziehungsweise Ämter der Stadtverwaltung, das Jobcenter Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie das Sächsische Innenministerium.

Die Bewerbungsfrist für das kommende Ausbildungsjahr mit Beginn September 2027 läuft noch bis zum 20. November 2026. Bewerben kann man sich mit den nötigen Unterlagen wie Lebenslauf und Zeugnissen bei: Große Kreisstadt Freital, Ronny Böhme, Dresdner Straße 56 in 01705 Freital oder per E-Mail unter karriere@freital.de. Voraussetzung ist mindestens ein guter Realschulabschluss. Erwünscht sind gutes Allgemeinwissen, gute bis sehr gute Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Gemeinschaftskunde, Kommunikationsfähigkeit und PC-Kenntnisse in der Anwendung von Office-Produkten.

Pro Jahr bewerben sich rund 60 Kandidaten für die ausgeschriebenen Stellen. Nach einer Vorauswahl gibt es einen Eignungstest und ein Bewerbungsgespräch. Internet: www.freital.de/ausbildung



Oberbürgermeister Uwe Rumberg, Sachgebietsleiter Michael Poller (l.) und die Büroleiterin des Oberbürgermeisters Katrin Reis heißen Student Camillo Hallbauer (2. v. l.) in der Stadtverwaltung willkommen.



Oberbürgermeister Uwe Rumberg und Ausbildungsleiter Ronny Böhme (l.) begrüßen die neuen Auszubildenden Charlene Lippmann und Max Möhn.
Fotos: Stadt Freital

Nächste Termine des Freitaler Anzeigers

Ausgabe 13/2026	09.10.2026	(Redaktionsschluss 25.09.2026)
Ausgabe 14/2026	06.11.2026	(Redaktionsschluss 23.10.2026)
Ausgabe 15/2026	20.11.2026	(Redaktionsschluss 03.11.2026)

Die Freitaler Anzeiger werden über Postvertrieb allen Haushalten der Stadt Freital, die den Einwurf von Werbung zulassen, zugestellt und in Tharandt mit Ortsteilen verteilt. Zusätzlich liegen sie in den Freitaler Rathäusern sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen zum Mitnehmen aus.

Impressionen vom Windbergfest 2026

Drei Tage lang wurde in Freital ausgelassen gefeiert: Vom 11. bis 13. September 2026 lockte das Windbergfest wieder zahlreiche Besucher auf das Festgelände rund um die Burgker Straße. Konzerte, Rummel, Mitmachangebote, Sportveranstaltungen und zahlreiche weitere Programmpunkte auf dem Festgelände, im Stadion, im Parkgelände Burgker Straße oder auf Schloss Burgk sorgten für abwechslungsreiche Unterhaltung für die ganze Familie.

Höhepunkte waren unter anderem das Seniorencafé, der traditionelle Fassbieranstich mit anschließendem Feuerwerk, die Konzerte im Festzelt, der Stundenlauf des SC Freital und der SG Freital-Weißig, das Finale von „Fit im Park“ sowie das vielfältige Vereins- und Familienprogramm inklusive Handwerker-Frühschoppen und ökumenischer Segensfeier. Den Abschluss bildete am Sonntagabend das große Höhenfeuerwerk.

Das Stadtfest verlief friedlich und ohne besondere Vorkommnisse. Die vielen Gäste konnten die drei Festtage ausgelassen und entspannt genießen. Die Stadt Freital bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Vereinen, Unterstützern und Sponsoren sowie bei allen, die an der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Windbergfestes mitgewirkt und damit zum Gelingen beigetragen haben.





Hunde in Freital: Fakten rund um Haltung, Steuer und Verantwortung

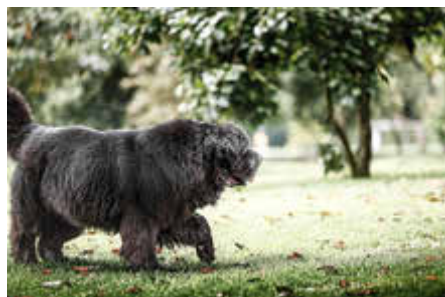
Ende August 2026 hat die Stadt Freital mit einer Aktionswoche für mehr Sauberkeit und Rücksichtnahme beim Thema Hundekot geworben. Plakate, Banner in den Parkanlagen, beklebte Hundetoiletten, verstärkte Kontrollen und verschiedene Informationsangebote sollen für das Thema sensibilisieren. Zahlreiche Rückmeldungen zeigen, dass das Thema viele Freitaler beschäftigt.

Denn die Hinterlassenschaften von Hunden sind nicht nur ein Ärgernis für andere Nutzer von Straßen, Parks und Grünanlagen. Sie erschweren auch die Arbeit der städtischen Pflegebetriebe.

Wie groß die Zahl der Hunde in Freital ist, zeigen die aktuellen Zahlen: Zum 30. Juli 2026 waren 1.635 Hunde in Freital gemeldet. Darunter befindet sich ein als gefährlich eingestuftes Hund.

Mit der Hundehaltung sind auch steuerliche Pflichten verbunden. Für den ersten Hund werden nach der Hundesteuersatzung 60 Euro pro Kalenderjahr fällig, für jeden weiteren Hund 120 Euro. Für gefährliche Hunde gelten deutlich höhere Steuersätze: 480 Euro für den ersten und 960 Euro für jeden weiteren gefährlichen Hund.

Insgesamt nimmt die Stadt Freital mit der Hundesteuer jährlich rund 108.000 Euro ein. Dabei handelt es sich um ein allgemeines Deckungsmittel. Die Einnahmen sind also nicht zweckgebunden und werden zur Finanzierung der gesamten



Hunde gehören zum Alltag in Freital. Umso wichtiger ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den Tieren und ihrer Umgebung. Die Stadt appelliert deshalb an alle Hundehalter, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner konsequent zu beseitigen. Foto: pixabay.de

Foto: pixabay.de

städtischen Aufgaben, wie Kitas, Schulen oder Straßen eingesetzt.

Wer einen Hund neu aufnimmt, abgibt oder sich die für die Besteuerung relevanten Verhältnisse ändern, muss dies der Stadt entsprechend mitteilen. Die An-, Ab- oder Ummeldung ist persönlich, schriftlich oder digital möglich. Die dafür notwendigen Formulare stehen auf der Internetseite der Stadt zur Verfügung. Ansprechpartner ist die Finanzverwaltung, Sachgebiet Steuern/Gebühren. Die Stadt kontrolliert die Hundehaltung unter anderem im Zusammenhang mit der Hundepolizeiverordnung. Der Gemeindliche Vollzugsdienst kann beispielsweise prüfen, ob die vorgeschriebene Hundesteuermarke mitgeführt wird.

Darüber hinaus geht die Verwaltung Hinweisen auf möglicherweise nicht angemeldete Hunde nach. Solche Hinweise können von Privatpersonen, Behörden oder anderen Kommunen kommen. Wird eine nicht ordnungsgemäß gemeldete Hundehaltung festgestellt, kann die Hundesteuer grundsätzlich rückwirkend für bis zu sieben Jahre festgesetzt werden. Die Hundesteuersatzung sieht außerdem einen Bußgeldrahmen von bis zu 10.000 Euro vor. Im Vordergrund steht aber zunächst immer das Ziel, die Hundehaltungen vollständig zu erfassen.

Die Zahlen zeigen: Hunde gehören zum Alltag in Freital. Umso wichtiger ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den Tieren und ihrer Umgebung. Die Stadt appelliert deshalb an alle Hundehalter, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner konsequent zu beseitigen. Das Motto der Aktionswoche soll deshalb auch über deren Ende hinaus gelten: „Häufchen rein – sauber sein. Für deine Stadt.“

Die Stadt bedankt sich bei allen, die Freital sauber halten. Jeder Hundebesitzer kann sich einen kostenlosen Hundekotbeutelspender im Bürgerbüro im Bahnhof Potschappel abholen oder erhält diesen bei der Anmeldung seines Hundes.

Tausend Wege führen zum Irrtum – ein einziger zur Wahrheit.

Jean-Jacques Rousseau (1713 bis 1778)
Genfer Schriftsteller

— Anzeige(n)

Bild generiert

Festwerbung

Plakate

DIN A2, eins. Farbdruck,
100g BD Papier

10 Stück	18,35 €
25 Stück	28,68 €
50 Stück	43,34 €
100 Stück	50,60 €
250 Stück	61,40 €

Flyer

DIN A6, beids. Farbdruck,
135g BD Papier

100 Stück	14,79 €
500 Stück	14,70 €
1.000 Stück	18,42 €
2.500 Stück	29,52 €
5.000 Stück	41,98 €

✓ Alle Preise inkl. Versand

✓ inkl. MwSt

✓ Onlinebestellung mit druckfertigem PDF

✓ Tagesaktuelle Preise

Weitere Produkte finden Sie im Onlineshop:

www.LW-flyerdruck.de

Festwerbung auf www.LW-flyerdruck.de

✉ info@lw-flyerdruck.de

☎ 09191 72 32 88

📍 Peter-Henlein-Straße 1
91301 Forchheim

LW-FLYERDRUCK.DE

DAS HÄUFCHEN RÄUMST DU SELBER WEG & NICHT DIE STADT



Die nächste Hundetoilette
findest du unter:
www.freital.de/stadtplan.

Einfach ↪ „Ver- und Entsorgung“
↪ „Hundetoiletten“ auswählen.



FREITAL

Aktion im Rahmen der Kampagne:

**VERANTWORTUNG ZEIGEN.
VANDALISMUS VERMEIDEN.**

www.freital.de/deineentscheidung

Rückblick: Freitaler Anzeiger vor 25 Jahren - Teil VIII

Anlässlich „25 Jahre Freitaler Anzeiger“ hat die Redaktion den ersten Jahrgang der Zeitung durchforstet und die prägnantesten Themen, die wichtigsten Schlagzeilen und die bedeutendsten Inhalte samt Fotos herausgesucht. Ab sofort werden in jeder Ausgabe diese Inhalte aus der Anfangszeit aufgearbeitet und zusammengefasst präsentiert. Dieses Mal ein Rückblick auf die Ausgaben 16 und 17 aus dem September 2001.

Rüdiger Winterhager erhält Unternehmerpreis



Oberbürgermeister Klaus Mättig (r.) bei der Preisübergabe an Rüdiger Winterhager
Foto: Archiv/Stadt Freital

Den Unternehmerpreis 2001 der Stadt Freital überreichte Oberbürgermeister Klaus Mättig im Rahmen der Eröffnungsfeier des Windbergfestes am 7. September 2001 dem Unternehmer Rüdiger Winterhager, Geschäftsführer der BGH Edelstahl Freital GmbH. Jährlich seit 1999 vergibt die Stadt Freital den Unternehmerpreis in Form einer Urkunde und eines gravierten Zinntellers für Unternehmer, Unternehmen, Gewerbetreibende oder Handwerker der Stadt Freital, die sich im besonderen Maße für den Erhalt beziehungsweise die Schaffung von Arbeitsplätzen in Freital eingesetzt haben oder deren Produkt besonders innovativ ist oder Freital weltweit bekannt gemacht hat.

Diplom-Kaufmann Rüdiger Winterhager übernahm 1993 das traditionsreiche Edelstahlwerk und sicherte somit den Stahlstandort Freital. Mit dem in den vergangenen Jahren durchgeführten Großinvestitionsprogramm wurden produktionstechnische Voraussetzungen für ein breites Werkstoffsortiment und für kurze Lieferzeiten auch kleiner Losgrößen geschaffen. Mit 630 Beschäftigten und 34 Lehrlingen werden von der BGH Edelstahl Freital GmbH etwa 800 verschiedene Spezialstähle hergestellt. Im Jahr 2000 erreichte der Umsatz rund 180 Millionen D-Mark.

Wilhelmine-Reichard-Preis geht an Matthias Schütze

Matthias Schütze wurde am 8. September 2001 im Rahmen des 4. Freitaler Ballonfahrerinnen-Treffens zum Wind-



Bei der Preisverleihung
Foto: Archiv/Stadt Freital

bergfest mit dem Wilhelmine-Reichard-Preis geehrt.

Oberbürgermeister Klaus Mättig überreichte die Auszeichnung anlässlich des Oberbürgermeister-Empfangs für die Ballonfahrerinnen im Best Western Solar Parkhotel. Den Preis in Form einer Porzellanbüste der Wilhelmine Reichard aus der Fertigung der Sächsischen Porzellan-Manufaktur Dresden, Sitz in Freital-Potschappel, erhält der Ballonfahrer Matthias Schütze für seinen Verdienst um die deutsche Luftfahrtgeschichte und sein Engagement für die Freitaler Ballonfahrt. Familie Schütze entschied sich zum Kauf des ehemaligen Wohnhauses der Familie Reichard in der Reichardstraße 9. Durch umfangreiche Sanierungsarbeiten seit 1998 entstand aus dem verkommenen Gebäude nicht nur ein Schmuckstück in Freitals Stadtbild, sondern auch eine Erinnerungsstätte der Luftfahrtgeschichte. Gemeinsam mit Jürgen Hensel, dem Ballonfahrer des Wilhelmine-Reichard-Ballons der Stadt Freital, organisiert Matthias Schütze das Freitaler Ballonfahrerinnen-Treffen, das jährlich zum Windbergfest Luftsportlerinnen samt Crews aus ganz Deutschland nach Freital lockt.

Kultur- und Kunstpreis an Peter Fritzsche verliehen



Der „Kopfwäschebrunnen“ an der Turnerstraße ist ein Werk von Peter Fritzsche.

Foto: Archiv/Stadt Freital

Der Kultur- und Kunstpreis der Großen Kreisstadt Freital wurde zum dritten Mal vergeben. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung AUGENBLICKE in den Städtischen Sammlungen Freital auf Schloss Burgk überreichte Oberbürgermeister Klaus

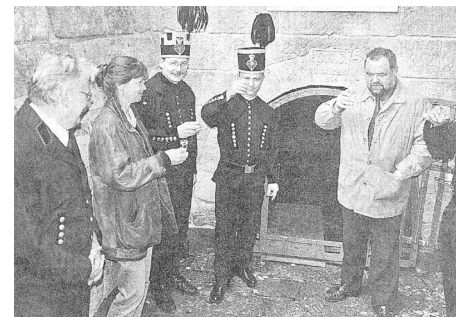
Mättig am 25. August 2001 dem Bildhauer Peter Fritzsche den mit 5.000 D-Mark dotierten Preis. Peter Fritzsche, 1938 in Freital geboren, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Drei seiner öffentlichen Kunstwerke bereichern die Stadtbilder von Freital und Rabenau: der Brunnen „Badende“ vor der Sparkassengeschäftsstelle Potschappel, der „Kopfwäschebrunnen“ vor der Dresdner Bank Filiale und der „Stuhlbau-Brunnen“ auf dem neugestalteten Marktplatz in Rabenau.

Einem Beschluss des Stadtrates zufolge und auf Vorschlag des Ältestenrates der Stadt Freital kommt die Auszeichnung Peter Fritzsche zu, weil er durch seine jahrelange beständige, plastisch-künstlerische Arbeit das städtebauliche Gesicht der Stadt Freital belebend gestaltet und künstlerisch-ästhetisch bereichert hat. Der Freitaler Bildhauer war zum Beispiel mit Brunnengestaltungen auch für andere Städte wie Dippoldiswalde, Görlitz und Bautzen tätig und setzte damit Zeichen für seine Heimat.

Brückenfest im Mühlenviertel

Am 29. September 2001 wird rund um die Weißeritzbrücke zwischen Lange Straße und Brückenstraße ein Straßenfest zum Thema Erntedank gefeiert. Zum Auftakt gibt es Musik, anschließend ein von Gewerbetreibenden und Vereinen organisiertes Markttreiben mit Händlern, Straßenmusik und Handwerk. Für Familien werden unter anderem eine Kinderbaselstraße, Kartoffelspiele und ein Kartoffelsackstemmen angeboten. Außerdem gibt es einen Kinder- und Trödelmarkt, ein Puppentheater, eine Modenschau sowie eine Führung durch die Christuskirche. Die Geschäfte im Mühlenviertel haben geöffnet und sorgen für das leibliche Wohl.

Rösche des Segen-Gottes-Schachtes freigegeben



Feierliche Freigabe der Rösche des „Segen-Gottes-Schacht“
Foto: Archiv/Miesel

Oberbürgermeister Klaus Mättig war am Tag des offenen Denkmals am 9. September 2001 zur Eröffnung der Rösche des Segen-Gottes-Schachtes in Freital-Niederhäslich (neben Poisentstraße 152)

gekommen. Der einstige unterirdische Wasserabzugsstollen wurde 1856 bis 1858 aufgefahnen, später Mundloch und erster Stollenabschnitt für den bis 1916 betriebenen Segen-Gottes-Schacht. In der ehemaligen DDR war er mit einem Gitter versehen und verkam in zunehmendem Maße. Auf Initiative des Vereins zur Erforschung, Bewahrung und Traditionspflege von Bergbau und Hütte im Plauenschen Grund e. V. (Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V.) und mit Hilfe der GABS Freital mbH, die mit der Ausführung der Arbeiten an der Rösche beauftragt war, konnte der Mundlochbereich saniert und teilweise neu gestaltet werden. Die Rösche ist damit als technisches Denkmal des Steinkohlenbergbaus wesentlich aufgewertet und als Zeugnis der hiesigen Bergbaugeschichte für Besucher ein Anziehungspunkt.

Blumengeschäft Borrmannt feiert 75-jähriges Bestehen



Oberbürgermeister Klaus Mättig gratuliert Regine Docter zum Geschäftsjubiläum.

Foto: Archiv/Stadt Freital

Oberbürgermeister Klaus Mättig gratulierte am 17. September 2001 Geschäftsführerin Regine Docter zum 75-jährigen Firmenjubiläum „Blumengeschäft Borrmannt“ in Freital-Potschappel. 1926 eröffnete Johannes Borrmannt das erste Freitaler Zoo-Fachgeschäft. Über die vielen Jahre änderte und erweiterte sich die Angebotspalette. Tochter Regine Docter führt seit 1980 das Einzelhandelsgeschäft. 1991 zog sie in die Räume an der Dresdner Straße 67. Vor allem Blumen, Gartenbedarf, Obst und Gemüse bevorzugt aus der Region, ausgesuchte Feinkost, Weine und Sekt bietet der liebevoll eingerichtete Laden mit circa 120 Quadratmetern Verkaufsfläche.

Badener Schüler kommen nach Freital

Vom 1. bis 5. Oktober 2001 werden 25 Schüler der Baden-Badener Robert-Schumann-Schule in Begleitung von Bürgermeister Jörg Zwosta, dem stellvertretenden Schulleiter Hansjürgen Hasenkamp, der Oberstadt-Rätin Dorothea Matt und zwei Lehrkräften zum Schüleraustausch mit der Gottold-Ephraim-Lessing-Mittelschule nach Freital kommen. Für den Schüleraustausch zwischen beiden Schulen, welcher im vergangenen Jahr aus dem Jugendaustausch zwischen

Baden-Baden und Freital hervorgegangen ist, wurde durch die Schulleitung der Lessing-Mittelschule ein umfangreiches, interessantes Programm vorbereitet, unter anderem eine Wanderung durch die Sächsische Schweiz, ein Dresdenbesuch und ein Nachmittag im „Hains“ Freizeitzentrum. Am 2. Oktober 2001 lädt Oberbürgermeister Klaus Mättig anlässlich der bevorstehenden Tages der Deutschen Einheit die Gäste aus Baden-Baden zu einem Empfang in den Ratssaal des Rathauses Potschappel ein.

City-Parade begeistert viele Zuschauer



Einer der gestalteten Wagen bei der City-Parade 2001 Foto: Archiv/Stadt Freital

Zum vierten Mal durchquerte am 8. September 2001 die City-Parade Freital und begeisterte Beteiligte und Zuschauer mit optischen und akustischen Reizen. Im Oktober 2000 begannen die Vorbereitungen dazu. So wuchs im Laufe eines Jahres die diesjährige City-Parade zu dem, wie sie sich zum Windbergfest präsentierte. Ein Anspruch der Parade ist, keinen Kommerz zuzulassen. Ehrenamtlich wird sehr viel Zeit investiert, um Freital einen interessanten Höhepunkt hinzuzufügen und die Stadt auch über ihre Grenzen hinaus ins Gespräch zu bringen. Liebevoll und mit viel Phantasie wurden die Trucks seit Freitag geschmückt. Die Motivation war riesig. Alle gaben ihr bestes und viele Sponsoren stellten LKWs und Material bereit. Die City-Parade wurde auch in diesem Jahr von vielen Zuschauern erwartet. Erstmals liefen sehr viele Leute mit den LKWs die Strecke Dresdner Straße – Leßkestraße – Otto-Dix-Straße und durch das Festgelände entlang. Dadurch wurde das Bild noch beeindruckender.

Kindertagesstätte „Sonnenblume“ feierte Eröffnung



Leiterin Kathrin Böhme (l.) und 1. Bürgermeister Hartmut Gruner bei der Enthüllung des Namens „Sonnenblume“ für die neue Kindereinrichtung. Foto: Archiv/Stadt Freital

Am 25. August 2001 feierte die neue Kindertagesstätte der Stadt Freital an der Straße der Stahlwerker 2 in Zauckerode den ersten „Tag der offenen Tür“. Bevor das Haus für interessierte Besucher seine Pforten öffnete, begrüßte Leiterin Kathrin Böhme alle Anwesenden und brachte ihren Dank und ihre Freude über die neugestaltete Einrichtung zum Ausdruck. Der Erste Bürgermeister Hartmut Gruner überreichte den Kindern anlässlich der Wiedereröffnung ein Geschenk. Viele Gäste waren gekommen und sie waren positiv überrascht. Ob groß, ob klein – alle freuten sich über den Namen „Sonnenblume“, den die Kindertagesstätte seitdem trägt.

Bergbaufest im Weißeritzpark

Am 13. Oktober 2001 stand im Buga-Center Freital die Bergbautradition der Stadt im Mittelpunkt. Die Werbegemeinschaft „Weißeritzpark“ hatte gemeinsam mit dem Museum der Städtischen Sammlungen Freital auf Schloss Burgk ein abwechslungsreiches Bergbaufest organisiert. Eine Ausstellung informierte mit historischen Dokumenten, Bildern und Arbeitsgeräten über den Steinkohlenbergbau im Freitaler Revier. Für Unterhaltung sorgten unter anderem eine Bergmannskapelle, Bergbaufiguren und eine fachkundige Moderation. Auch für Kinder wurde einiges geboten: Beim „Erlebnisbergbau“ konnten sie versteckte Gutscheine und kleine Überraschungen ausgraben. Handwerker wie Holzbildhauer, Glasbläser, Klöpplerin, Schnitzer und Drechsler zeigten zudem ihr traditionelles Können.

Schulhistorisches Museum Freital

Das 1996 eröffnete Schulhistorische Museum Freital in der Gitterseer Straße erinnert an die Entwicklung des Schulwesens in Freital und Umgebung. In dem historischen Gebäude, in dem bereits 1876 das erste Schulhaus des damaligen Ortes Birkigt untergebracht war, werden Schulbücher, Zeugnisse, Schülerarbeiten, historische Dokumente und Lehrmaterialien aus rund 150 Jahren gezeigt. Besonders anschaulich ist eine originalgetreu eingerichtete alte Schulstube mit Holzbänken, Tintenfass und Lehrerpult. Mit jährlich rund 1.800 Besuchern, darunter zahlreiche Schulklassen und ehemalige Schüler, erfreute sich das Museum großer Beliebtheit. Die umfangreiche Sammlung vereint Exponate aus Freitaler Schulen, Archiven und Privatbesitz und lässt vergangene Schulzeiten lebendig werden.

30 Jahre Besucherbergwerk auf Schloss Burgk

Am 3. Oktober 1996 wurde das Besucherbergwerk „Tagesstrecke Oberes Revier Burgk“ im Rahmen des 75. Stadtjubiläums von Freital feierlich eröffnet. Seither nutzten tausende Besucher die Gelegenheit, einen Blick in Freitals Unterwelt zu werfen. Die Städtischen Sammlungen nehmen das 30-jährige Jubiläum des Besucherbergwerkes zum Anlass, gemeinsam mit ihren Gästen zu feiern und die bewegte Geschichte des Bergwerkes Revue passieren zu lassen.

Bereits seit dem 30. August 2026 lädt eine kleine Sonderausstellung zu einem Streifzug durch die Geschichte der Tagesstrecke ein.

Am 3. Oktober 2026 findet das Bergwerksfest mit Kurzführungen durch das Besucherbergwerk und Gesprächen mit

der Kuratorin in der Kabinettausstellung statt. Die Kinder können währenddessen nach Edelsteinen schürfen.

Auch am 4. Oktober 2026 ist das Besucherbergwerk regulär geöffnet und kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Am 5. Oktober 2026 veranstalten die Städtischen Sammlungen Freital ein ganztägiges Symposium unter dem Titel „Industriekultur unter Tage: Musealisierung von Bergwerken als Herausforderung und Chance“. Das Tagungsprogramm und weitere Informationen sind im Internet unter dem Link www.freital.de/Symposium zu finden.

Am 14. Oktober 2026 gibt es im Museum eine spannende Bergbau-Abenteuer-Tour für Kinder in der Bergbauschauanlage mit Gestalten eines Schlüsselanhängers.



Tagesstrecke auf Schloss Burgk
Foto: Städtische Sammlungen/Axel Rührich

— Anzeige(n) —

**Alleinerziehender
Vater sucht eine oder
mehrere Garagen
zum Kauf**
Telefon 0173/8018432

Leon Automobile tägl. bis 22 Uhr
AUTOANKAUF
PKW - LKW - Busse - Jeep
auch **DEFEKTE / UNFALLWAGEN**
Abholung / Abmeldung kostenfrei
☎ 0160 92 48 25 89
Kesselsdorfer Str. 20a | 01705 Freital

VOLKS BUND
**Jugendbegegnungen
& Workcamps**
Jetzt online anmelden!
www.volksbund.de/workcamps

**BAUM-, STRAUCH-,
HECKENSCHNITT
BAUMFÄLLUNG**
inkl. Entsorgung/
Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell & unkompliziert
TEAM ALPIN
0172 353 00 66
mail@team-alpin.info

Wir suchen dich!

TECHNISCHER LEITER (m/w/d)

Bauingenieur • Architekt • Bautechniker



WIR BIETEN

-  unbefristete Festanstellung
-  attraktive Vergütung
-  38-Stunden-Woche

**Gestalten Sie den
Wohnraum von morgen.**

Verantwortung für mehr als 2.500
Wohnungen in Freital und Umgebung.

**JETZT INFORMIEREN
& BEWERBEN!**



Einfach scannen und direkt
zur Stellenbeschreibung gelangen.



Freitaler Wohnungsgenossenschaft eG

📍 Rabenauer Str. 41, 01705 Freital

🌐 www.gewo-freital.de

☎ 0351 - 6497650

*Zuhause in
Freital.*

Erinnerungen an die Wendezeit in Freital gesucht

Jede Geschichte zählt! Wie haben die Freitalerinnen und Freitaler die Wende- und Nachwendezeit in Freital erlebt? Was hat sich für sie, ihre Familien oder den Arbeitsplatz verändert? Und welche Geschichten aus dieser Zeit sollten nicht in Vergessenheit geraten?

Das Forschungs- und Dialogprojekt „Gesprächsforum. Lokale Wendegeschichte von unten“ der Technischen Universität Berlin widmet sich den persönlichen Erfahrungen der Umbruchszeit nach 1989/90. Gemeinsam mit Menschen vor Ort möchte das Projekt unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen und den Austausch über die Wende- und Nach-

wendezeit anregen. An sechs Orten in Sachsen, Thüringen und Brandenburg finden dazu öffentliche Gespräche und Veranstaltungen statt. Im November 2026 macht das Gesprächsforum in Freital Station. Dafür werden Erinnerungen, Geschichten und Materialien gesucht.

Von Interesse sind persönliche Erlebnisse, die bisher wenig oder gar nicht öffentlich erzählt wurden, ebenso wie Zeitungs- und Radioberichte, Fotos oder andere Materialien aus dieser Zeit. Auch Hinweise auf Orte in Freital, die eine besondere Bedeutung für die lokale Wendegeschichte haben und sich für einen interaktiven Stadtpaziergang eignen, sind willkommen.

Aus den gesammelten Geschichten und Materialien entstehen unter anderem ein interaktiver Stadtpaziergang durch Freital sowie eine Live-Radioshow, die im November 2026 gemeinsam mit lokalen Partnern umgesetzt werden.

Das Gesprächsforum knüpft an die mobile Erinnerungswerkstatt „Ist die Wende zu Ende?“ an, die im August 2024 mit einer interaktiven Ausstellung im Stadtteilbüro Deuben in Freital zu Gast war.

Wer eigene Erinnerungen, Materialien oder Hinweise beitragen möchte, kann sich per E-Mail bis zum **9. Oktober 2026** an das Quartiersmanagement Deuben unter anja.fischer@steg.de wenden.

Marktbummel mit musikalischer Begleitung

Ein ganz besonderer Wochenmarktbummel am Neumarkt erwartet die Besucher am **26. September 2026 ab 10:00 Uhr** im Rahmen des Festjahres „70 Jahre Musikschule“. Junge Talente der Musikschule präsentieren ihr Können und sorgen mit ihren Beiträgen für eine stimmungsvolle musikalische Begleitung.

Für viele der kleinen Künstlerinnen und Künstler ist es ein besonderer Moment: Sie musizieren erstmals öffentlich und stehen gemeinsam mit ihrem Lehrer vor

Publikum. Mit viel Freude, Mut und musikalischer Begeisterung zeigen sie, was sie in ihrem Unterricht bereits gelernt haben. Ob erste musikalische Schritte oder schon etwas fortgeschrittene Stücke – das abwechslungsreiche, etwa 60-minütige Programm lädt zum Verweilen und Zuhören ein.

Natürlich warten auch die Händler wieder mit einem reichhaltigen Angebot auf die Besucher zum Wochenmarkt. In der Regel sind um die 15 Stände auf dem

Neumarkt vertreten. An manchen Tagen sind es auch mehr. Geboten wird jeweils ein bunter Mix mit Produkten aus der Region – überwiegend im Frischbereich wie Obst, Gemüse, Backwaren, Fisch, Fleisch- und Wurstwaren, Eier, Honig, Säfte, Blumen, Naturprodukte und vieles mehr. Der Wochenmarkt in Verantwortung der Deutschen Marktgilde findet immer am zweiten und vierten Samstag im Monat von 8:00 bis 13:00 Uhr statt.

Internet: freital.treffpunkt-wochenmarkt.de

Strike für die Gesundheit – Männer in Aktion beim Begegnungsbowling

Die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Saskia Joos und der Stadt Freital Jona Hildebrandt, die Behindertenbeauftragte des Landkreises Lydia Schmid und die Migrationsdienste Standort Freital des Caritasverband für Dresden e. V. laden am **3. November 2026 von 17:00 bis 20:00 Uhr** zu einem besonderen Begegnungsangebot ins „Hains“ Freizeitzentrum im Weißeritz Park ein: ein spannender Bowlingnachmittag für Männer. Anlass für das Begegnungsbowling sind der Weltmännertag am 3. November und der Internationale Männertag am 19. November. Beide Tage widmen sich dem Thema Männergesundheit. Die Veranstaltung ist ein Baustein, fit zu bleiben und bietet außerdem die Möglichkeit, die eigenen Bowlingfähigkeiten zu testen, aber auch mit anderen Männern ins Gespräch zu kommen und sich über Alltag, Sport und Freizeit auszutauschen. Im



Begegnungsbowling anlässlich des Weltmännertages am 3. November 2026 im „Hains“ Freizeitzentrum

Zeichnung: KI generiert

Vordergrund des Nachmittags stehen Freude, Bewegung und Austausch. Es gibt natürlich auch Raum und Zeit für Fragen rund um das Thema.

Eingeladen sind Männer unabhängig von Alter, Herkunft oder Beeinträchtigung. Bei Bedarf an einer Kinderbetreuung besteht die Möglichkeit, Kontakt mit den Veranstaltern aufzunehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis zum 15. Oktober 2026 erwünscht.



Kontakt, Informationen und Anmeldung

Stadtverwaltung Freital
Gleichstellungsbeauftragte
Jona Hildebrandt
Telefon: 0351 6476-380
E-Mail: jona.hildebrandt@freital.de
Internet:
www.freital.de/gleichstellung



Wann erscheint die nächste
Ausgabe? Scan mich!
Ihr Freitaler Anzeiger

Neue Internetseite der Lessing-Oberschule ist online

Die Oberschule „G. E. Lessing“ Freital-Potschappel ist mit einer neuen Internetseite online. Unter www.oslessing-freital.de finden Schüler, Eltern sowie Interessierte aktuelle Informationen rund um die Schule.

Neben Neuigkeiten aus dem Schulalltag und einem Schulkalender bietet die Seite Informationen zu Veranstaltungen, Pro-

jekten und dem Schulblog. Auch organisatorische Themen sind gebündelt: Dazu gehören unter anderem der Schulmanager, der Vertretungsplan, Ganztagsangebote sowie verschiedene Unterstützungsangebote.

Ein weiterer Bereich informiert über die Schule, Ansprechpartner und ihre Geschichte. Im Servicebereich stehen unter

anderem Informationen zur Schulanmeldung, zum Schulwechsel, zum Schulesen, zu Schließfächern sowie verschiedene Downloads zur Verfügung.

Damit soll die neue Internetseite als zentrale digitale Anlaufstelle für das Schulleben dienen und wichtige Informationen übersichtlich an einem Ort zusammenführen.

Der Bergbau- und Hüttenverein Freital bittet um Hilfe

Im Zeitraum vom 5. und 6. September 2026 wurde die Bergbau-Infotafel am achten Lichtloch an der Ortseingangsgrenze von Freital-Pesterwitz, am Areal des ehemaligen Steigerhauses durch mindestens zwei Steinwürfe so schwer beschädigt, dass eine Instandsetzung ohne größeren Aufwand sehr fraglich ist. Neben den beidseitig montierten Polycarbonatscheiben (Plexiglas) wurde ebenfalls die bedruckte Aludipondtafel durch den Einschlag so schwer beschädigt, dass hier ebenfalls eine Reparatur unwahrscheinlich erscheint. Der Schadensfall beläuft sich ohne die ehrenamtlich geleisteten Stunden auf rund 700 bis 800 Euro.

Es stellt sich die Frage: Warum wird ehrenamtliche Leistung durch solch sinnlose Zerstörung in Frage gestellt? Deshalb bittet der Verein um Hilfe: Wer kann sachdienliche und zielführende Angaben zu den Tätern machen. Hinweise nimmt der Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V. über die Rufnummer 01575 6818298 entgegen. 100 Euro Belohnung werden gezahlt. Das Polizeirevier Freital 0351 647260 nimmt Hinweise ebenfalls entgegen zum Aktenzeichen: 6486/26/29110.



Die zerstörte Scheibe der Infotafel
Foto: Bergbau- und Hüttenverein

„Inspirationsreise“ – Malerei und Grafik von Pauline Kittel

In der LIFEART.Galerie ist vom 25. September 2026 bis zum 4. Januar 2027 die Ausstellung „Inspirationsreise“ mit Werken von Pauline Kittel zu sehen. Unter dem Gedanken „Ich bin Kunst und du bist es auch!“ verbindet die Künstlerin Malerei, Grafik und weitere Arbeiten zu einer persönlichen Reise durch Eindrücke, Beobachtungen und Erinnerungen.

Im Mittelpunkt steht dabei weniger die konkrete Abbildung des Erlebten als dessen künstlerische Neuinterpretation. Landschaften, Begegnungen, Gegenstände und alltägliche Momente werden zu Ausgangspunkten für Farben, Formen und Kompositionen. Skizzen, Materialien, Malereien und Grafiken geben zugleich Einblicke in einen kreativen Prozess, der von Experimentierfreude, Offenheit und dem ständigen Entwickeln neuer Perspektiven geprägt ist.

Die Ausstellung zeigt, dass Inspiration nicht unbedingt an besonderen Orten oder außergewöhnlichen Erlebnissen entstehen muss. Oft genügt ein genauer Blick auf das scheinbar Vertraute. Pauline Kittels Arbeiten laden dazu ein, die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen, Bekanntes neu zu betrachten und dabei persönliche Assoziationen und Erinnerungen zu entdecken.

„Inspirationsreise“ ist damit nicht nur eine Präsentation künstlerischer Arbeiten, sondern auch eine Einladung, den

eigenen Blick auf die Welt zu schärfen und die kleinen Quellen der Inspiration im Alltag wahrzunehmen.

Die Ausstellung ist in der LIFEART.Galerie, Dresdner Straße 172 A in Freital, zu sehen. Die Vernissage findet am 25. September 2026 um 18:00 Uhr statt. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.lifeart-freital.de



Bild: Pauline Kittel



Öffnungszeiten

Mo. 15:30 bis 17:30 Uhr
Mi. 14:00 bis 17:00 Uhr
(ab 28. Oktober 2026:
Kreativ-Mittwoch)
Do. 15:30 bis 17:30 Uhr
(offener Manga-Treff)
Fr. 15:30 bis 17:30 Uhr
Zur Ferienzeit auf Anfrage

Kontakt und Informationen

Soziokultur Freital e. V.
Dresdner Straße 172 a
01705 Freital
Telefon: 0351 64895473
E-Mail: post@soziokultur-freital.de

Der richtige Klick!

online auf: wittich.de



10 Jahre LIFEART

Deutschlands erstes Soziokulturelles Zentrum
als Kulturnetzwerk feiert Jubiläum und stellt sich vor.



LIFEART
Soziokulturelles Zentrum

kunstvoll engagiert! Ehrenamt bei LIFEART

Eine Leidenschaft teilen, Menschen begeistern und etwas bewegen.

Angelika ist vor einiger Zeit aus Niedersachsen nach Freital gezogen. Jetzt **möchte sie ihre Zeit kreativ nutzen**, Menschen kennenlernen und sich für ihre neue Heimat engagieren.

Im Frühjahr kam sie deshalb auf LIFEART zu. Aus dem **Wunsch, ehrenamtlich mitzumachen**, ist schnell eine eigene Idee entstanden:

Ab dem 28. Oktober öffnet Angelika jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr für eure Kreativität die LIFEART.Galerie.

Die Galerie wird dann nicht nur Ausstellungsraum, sondern **offenes Atelier und Kreativtreff für alle**. Wer möchte, kann sich bei einer Tasse Kaffee mit Skizzenblock dazusetzen, ein angefangenes Bild mitbringen, etwas ausprobieren, Hausaufgaben machen, ein Buch lesen oder einfach mit Angelika und anderen Besuchern ins Gespräch kommen.

Besonders Kinder und Jugendliche möchte Angelika für Kunst und Kreativität begeistern. Deshalb sollen beim Kreativ-Mittwoch immer wieder **kleine Kunstprojekte** entstehen. Eine erste Aktion ist der **Künstlerpreis für Kinder und Jugendliche**: Ein paar vorgegebene Linien auf einer Malkarte – und dann darf die Fantasie übernehmen.

Bei den Kultur(All)Tagen hat Angelika **bereits zwei Kinderworkshops in der LIFEART-Galerie geleitet**. Aus Linien und Flächen entstanden dabei fantasievolle Wesen.



Kreativ-Mittwoch mit Angelika

Neuer Öffnungstag und offenes Atelier in der LIFEART.Galerie

Lust auf ein Ehrenamt bei LIFEART?

Angelika zeigt, wie Ehrenamt bei LIFEART funktionieren kann: Eine eigene Idee, Lust auf Menschen und die Freude daran, etwas zu gestalten. **Ob Workshop, Galerie, Veranstaltung, Technikaufbau oder eine ganz andere Leidenschaft** – bei LIFEART ist Platz dafür.

Du entscheidest selbst, was du einbringen möchtest und wie du dich engagierst. Gemeinsam mit anderen kannst du aus deiner Idee etwas Neues für Freital entstehen lassen.

Mitmachen?

Angelikas Philosophie:
„Jeder, der einen Pinsel in die Hand nimmt, ist ja schon ein kleiner Künstler.“



Herbstferien bei LIFEART: Zwei kostenfreie Camps von Tanz bis Musical

In den Herbstferien bietet das Soziokulturelle Zentrum LIFEART zwei eigenständige Feriencamps für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren an. Beide Angebote stehen für Bewegung, Kreativität und gemeinsames Erleben – ganz ohne Leistungsdruck.

Tanzcamp TO THE BEAT: Musik, Bewegung und jede Menge Spaß

Das Tanzcamp vom 12. bis 16. Oktober 2026 lädt täglich von 9:00 bis 14:00 Uhr dazu ein, Musik mit dem eigenen Körper zu erleben und gemeinsam in Bewegung zu kommen. Die Kinder lernen verschiedene Schritte und Moves zum Rhythmus der Musik und entwickeln daraus nach und nach eine gemeinsame Choreografie. Dabei geht es nicht um perfekte Ausführung oder Wettbewerb, sondern vor allem um Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Tanzen. Das Tanzcamp wird durch das Programm „Pop2Go“ im Rahmen von „Kultur macht stark“ gefördert.



Musik und Spaß beim Herbstferiencamp
Foto: LIFEART/Marcel Stimpel

Musicalcamp SING & SWING: Bühne frei für Gesang, Schauspiel und Tanz

In der zweiten Ferienwoche vom 19. bis 23. Oktober 2026 dreht sich täglich von 9:00 bis 14:00 Uhr alles um die Welt des

Musicals. Die teilnehmenden Kinder erarbeiten unter dem Motto „Farben einer Stadt“ Szenen und einfache Choreografien zu beliebten Musicalstücken und verbinden dabei Gesang, Schauspiel und

Tanz. Unter fachkundiger Begleitung können sie verschiedene Facetten des Theaters und der Musik ausprobieren und gemeinsam kleine Bühnenmomente entwickeln. Auch hier stehen die Freude am kreativen Miteinander, das Ausprobieren und gemeinsame Erleben im Vordergrund. Gefördert wird das Angebot durch „Künste öffnen Welten“, ebenfalls im Rahmen von „Kultur macht stark“.

Die beiden Ferienwochen sind dadurch kostenfrei und können unabhängig voneinander einzeln besucht werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Eine Anmeldung ist online bis zum **7. Oktober 2026** über www.lifeart-freital.de/herbstferien2026 oder per E-Mail möglich. Die Plätze sind begrenzt, das LIFEART-Team bittet um zeitige Anmeldung.



Kontakt und Informationen

Soziokultur Freital e. V.
Dresdner Straße 172 a
01705 Freital
Telefon: 0351 64895473
E-Mail: post@soziokultur-freital.de

Die Freitaler Feuerwehr im Porträt – Die Alters- und Ehrenabteilung

Auch wenn die aktive Dienstzeit irgendwann endet, bleibt die Verbundenheit zur Feuerwehr bestehen. Genau dafür steht die Alters- und Ehrenabteilung. In ihr sind die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr zusammengeschlossen, die nach vielen Jahren engagierten Einsatzes aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausgeschieden sind. Sie haben über Jahrzehnte hinweg Verantwortung übernommen, Einsätze geleistet, Ausbildungen absolviert und das Feuerwehrwesen der Freitaler Gemeinschaft mitgeprägt. Nach der Satzung besteht auch die Möglichkeit, Feuerwehrangehörige und Personen, die sich besonders engagiert haben, auf Vorschlag der Stadtwehrleitung und des Feuerwehrausschusses durch den Oberbürgermeister zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Die Alters- und Ehrenabteilung ist ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr. Sie hält die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart aufrecht und trägt dazu bei, Erfahrungen, Erinnerungen und Traditionen an die jüngeren Generationen weiterzugeben.

Neben der Kameradschaft stehen auch gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm. Ausflüge, gesellige Treffen, Veranstaltungen und die Teilnahme am Feuerwehrleben sorgen dafür, dass der Kontakt untereinander und zur Einsatzabteilung erhalten bleibt.

Die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung sind nicht einfach ehemalige Feuerwehrleute: Sie sind ein wichtiger Teil der Freitaler Feuerwehrgeschichte. Ihr Engagement, ihre Erfahrungen und ihre Bereitschaft, die Feuerwehr auch nach

dem aktiven Dienst zu unterstützen, verdienen Anerkennung und Respekt.

Die Abteilung wird durch einen Vorsitzenden und zwei Stellvertreter geleitet. Alle fünf Jahre wird die Leitung durch die Mitglieder der Abteilung gewählt.



Nachmittagsveranstaltung für die Alters- und Ehrenabteilung
Foto: Stadt Freital



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.





LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an
Ihre*n Medienberater*in!

PILGERN links und rechts der Roten Weißeritz

Der Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital lädt zu einer Pilger-Wanderung in die bunte Welt des Herbstes ein. Am **3. Oktober 2026** geht es von Freital auf die Anhöhen von Somsdorf und Rabenau. Gemeinsam mit Pilgerbegleiter Bernd Glöckner startet die Tour 9:30 Uhr an der Bushaltestelle Freital-Weißeritzpark, vor dem „Hains“. Zuerst führt die rund 12 Kilometer lange Strecke hinauf nach Somsdorf zur dortigen Kirche. Die Gespräche drehen sich um dörfliches Leben. Im Bogen geht's zurück in den Rabenauer Grund. Es folgt der Anstieg zur

König-Albert-Höhe. Dort oben warten deutsche Geschichte und herrliche Blicke ins Weißeritztal nach Freital. Spirituelle Impulse und der Austausch geben der Pilgertour, zu der auch eine Schweigestrecke gehört, ihren Charakter. Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis 29. September 2026 per E-Mail an kbg.wilsdruff-freital@evlks.de oder telefonisch unter 035204 48225 erforderlich.



Herbst auf der Somsdorfer Höhe Foto: privat

Große Resonanz auf „Fit im Park in Freital“

Mit einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung zum Windbergfest ist am 12. September 2026 die zweite Auflage von „Fit im Park in Freital“ erfolgreich zu Ende gegangen. Auf der Erlebnis-Sportmeile in der WGF-ARENA konnten Interessierte bei einem einstündigen Kursmix noch einmal verschiedene Angebote der vergangenen sechs Wochen kennenlernen und kostenfrei sowie ohne Anmeldung mitmachen oder zuschauen. Das Sport- und Bewegungsangebot stieß auch in diesem Jahr auf große Resonanz: Rund 2.700 Teilnehmer nutzten die insgesamt 80 kostenfreien Kurse, die in sechs Freitaler Parks angeboten wurden. Das abwechslungsreiche Programm richtete

sich an unterschiedliche Alters- und Zielgruppen. Es umfasste unter anderem Entspannungskurse zur Gesundheitsförderung und Prävention, intensive Workout-Einheiten sowie spezielle Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche. „Fit im Park“ verbindet dabei sportliche Aktivität und Gesundheitsförderung mit einem wichtigen gesellschaftlichen Aspekt. Die offenen Angebote unter freiem Himmel bringen Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener Herkunft und aus unterschiedlichen Lebenssituationen zusammen. Gemeinsam aktiv zu sein, Bewegung in den Alltag zu integrieren und dabei neue Kontakte zu knüpfen, macht das Projekt zu einem

besonderen Angebot für die Stadtgesellschaft. Das große Interesse an den Aktivangeboten zeigt, dass kostenfreie und niedrigschwellige Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum in Freital gut angenommen werden.

Ermöglicht wurde „Fit im Park in Freital“ durch die Stadt Freital, die BARMER, den Rehabilitationssportverein Deuben e. V., das Freizeitzentrum „Hains“ Freital sowie das Quartiersmanagement Deuben. Die Organisatoren freuen sich weiterhin über Rückmeldungen: Noch bis zum 30. September 2026 können alle Teilnehmer das diesjährige Outdoor-Sportangebot online bewerten unter www.freital.de/fit-back.



Abschlussveranstaltung: Zum Windbergfest ist die zweite Auflage von „Fit im Park in Freital“ erfolgreich zu Ende gegangen.

Foto: QM Deuben



Auch die Seniorengruppe Zumba vom rundum fit ist mit der Seniorenbeauftragten Heidrun Weigel unter Anleitung von Trainerin Daniela Müller dabei.

Foto: privat

**Gesucht. Gefunden.
Tanzschule.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Vorfahrt für die Sicherheit: ACE-Verkehrssicherheitstag begeistert Familien

Am 29. August 2026 fand auf dem Freitaler Neumarkt der diesjährige Verkehrssicherheitstag der ACE-Region Ost statt. Von 10:00 bis 16:00 Uhr bot die Veranstaltung den zahlreichen Besuchern ein breites Informations- und Mitmachangebot rund um das Thema Unfallprävention und Mobilität. Eröffnet wurde der Aktionstag durch Grußworte von Oberbürgermeister Uwe Rumberg und des ACE-Vorsitzenden Sven-Peter Rudolph.

Die Veranstaltung wurde in enger Kooperation mit zahlreichen lokalen Vereinen und Unternehmen realisiert. Ergänzt wurde das Programm durch Präsentationen der regionalen Wirtschaft. Für die Betreuung jüngerer Gäste sorgte der Heimatverein Eibe e. V. mit einer Hüpfburg und Kinderschminken.



Großer Andrang beim ACE-Verkehrssicherheitstag

Foto: ACE/Janine Haupt

Sommerfest der Glückauf-Grundschule

Am 28. August 2026 wurde an der Grundschule „Glückauf“ in Freital-Zuckerode das traditionelle Sommerfest gefeiert. Der Nachwuchszug des Freitaler Spielmannszuges, in dem auch Schülerinnen und Schüler der Grundschule mitwirken, eröffnete die Feier. An Bastelständen konnten Kinder und Erwachsene ihrer Kreativität freien Lauf lassen, die Instrumente des Spielmannszuges ausprobieren oder an abwechslungsreichen Spielen wie Dosenwerfen oder Sportspielen teilnehmen. Zudem stellten die Kinder des Schülerrates ihre Aufgaben vor. Wer wollte, konnte sich glitzernde Tattoos aufmalen lassen. Den feierlichen Abschluss des Nachmittags bildete ab 18:00 Uhr die Aufführung des Musicals „Die vier Jahreszeiten“ der ehemaligen dritten Klassen in der Turnhalle. Dieses Stück wurde über das komplette vergangene Schuljahr einstudiert und durch die Musikschule Freital begleitet.



Der Spielmannszug begleitet das Sommerfest.
Foto: Stadt Freital

Gemeinsam für den Frieden: Freital beging den Weltfriedenstag

Mit einem Friedensgebet, einer Gedenkveranstaltung und einem Friedensfest wurde am 1. September 2026 in Freital an die Opfer von Krieg und Gewalt erinnert. Der Verein „Das Zusammenleben“ organisiert den Gedenktag seit zwölf Jahren gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der Evangelischen Kirchgemeinde.

In der Kapelle des Johannisfriedhofs in Freital-Deuben sprach Pfarrerin Frauke Fändrich das Friedensgebet. Anschließend erinnerte Oberbürgermeister Uwe Rumberg an die osteuropäischen Zwangsarbeiter, die während des Zweiten Weltkriegs ums Leben kamen. Vertreter der Stadtverwaltung, Stadträte verschiedener Fraktionen und weitere

Teilnehmer legten Kränze und Blumen an den Gedenkstätten nieder.

Tatjana Jurk, Vorsitzende des Vereins „Das Zusammenleben“ mahnte in ihrer Ansprache, die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten und sich gerade in schwierigen Zeiten für Frieden, gegenseitiges Verständnis und Respekt einzusetzen.

„Gerade jetzt, wo Kriege in der Welt und auch in unserer Nähe weitergehen, kann es nicht genug Friedensinitiativen geben“, betonte Tatjana Jurk. Der Weltfriedenstag machte deutlich: Erinnerung, Verständigung und Begegnung bleiben wichtige Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben.



Oberbürgermeister Uwe Rumberg gedenkt den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft.

Foto: Verein

Geburtstag –

Bedanken Sie sich

mit einer Anzeige!

wittich.de/geburtstag

Heidi Gerisch überzeugt in Brno



Vier persönliche Bestleistungen, ein Sieg und zweimal Podium: Für Heidi Gerisch von der SG Freital-Weißig 1861 e. V.

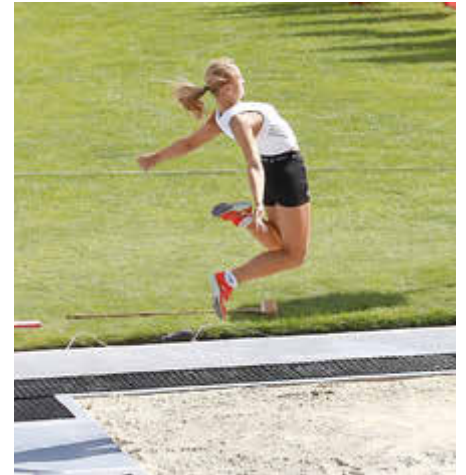
mit ihrem Trainer Uwe Bellmann wurden die European Kids Athletics Games (EKAG) 2026 vom 27. bis 30. August 2026 zu einem ganz besonderen internationalen Erlebnis.

Mitten im europäischen Nachwuchsfeld ging die 13-Jährige in Brno an den Start und hinterließ dabei nachhaltig Eindruck. Die EKAG, in diesem Jahr mit einem Rekord-Teilnehmerfeld von über 2.500 Startern, bringt junge Leichtathletinnen und Leichtathleten aus zahlreichen Ländern Europas und dieses Jahr auch aus den USA, Armenien und Namibia zusammen.

Heidi startete bei der persönlichen Bestleistung von 1,61 Meter mit einem starken dritten Platz im Hochsprung. Im Weitsprung setzte sie sich mit der persönlichen Bestleistung von 5,47 Metern im sechsten Versuch mit einem Zentimeter Vorsprung gegen die internationale Konkurrenz durch. Über 150 Meter zeigte sie ihre Sprintqualitäten, qualifizierte sich in einem Feld von über 250 Starterinnen für den Endlauf und lief dort auf einen starken fünften Platz.

Zum Abschluss kam noch eine ganz besondere Herausforderung: Aufgrund des kurzfristigen Ausfalls einer Sportlerin der zum achten Mal teilnehmenden Kreisauswahl Erzgebirge sprang Heidi spontan und völlig selbstverständlich als Gaststarterin in der 4 mal 60-Meter-Staffel ein. Ohne lange Vorbereitung fügte sie sich ins Team ein. Gemeinsam liefen sie

zu Silber, knapp hinter der Auswahl von Bulgaria Akademik.



Heidi Gerisch zeigt beim Weitsprung, wie weit es gehen kann. Foto: privat

70 Jahre Treue zum Kegelsport

Auf eine außergewöhnliche sportliche Laufbahn kann ein langjähriges Mitglied des KSV 1991 Freital e. V. zurückblicken. Seit nunmehr 70 Jahren ist Christel Müller dem Kegelsport verbunden und hat die Entwicklung des Sports über mehrere Generationen hinweg miterlebt.

Die Begeisterung für den Kegelsport wurde ihr bereits in die Wiege gelegt. Ihre Eltern spielten bei der BSG Fortschritt Hainsberg. Als Kind setzte sie die Kegel noch von Hand auf, da elektrische Kegelanlagen damals noch nicht vorhanden waren.

Im Jahr 1956 begann sie selbst aktiv in einer Frauenmannschaft zu kegeln. Ihr Talent führte sie sogar für ein Jahr zum SC Einheit Dresden, wo sie unter dem damaligen Weltmeister Eberhard Luther trainierte. Trotz der sportlichen Erfolge zog es sie wieder in ihre Heimat zurück. Da die Hainsberger Frauenmannschaft unter Spielermangel litt, wechselte sie 1976 zur BSG Chemie Freital. Dort erlebte sie viele schöne Wettkämpfe und erfolgreiche Jahre. Ein besonderer Höhepunkt ihrer Laufbahn war der Gewinn des Bezirksmeistertitels der Frauen im Jahr 1978 in Bautzen.

Mit der Gründung des KSV 1991 Freital durch den Zusammenschluss der Freitaler Kegelvereine blieb sie ihrem Sport weiterhin treu. Aufgrund einer Knieverletzung musste sie leider 1997 den aktiven Wettkampfsport beenden.

Dem Verein blieb sie jedoch weiterhin eng verbunden und engagierte sich ehrenamtlich im Vorstand, unter anderem

als Schriftführerin, und unterstützte das Vereinsleben mit großem Einsatz.

Der KSV 1991 Freital bedankt sich für 70 Jahre VVereinszugehörigkeit, sportlichen Ehrgeiz und ehrenamtliches Engagement. Sie ist damit ein Vorbild für viele Generationen von Keglerinnen und Keglern.



Der KSV 1991 Freital e. V. ehrt Christel Müller für ihre langjährige Treue zum Kegelsport. Foto: KSV 1991 Freital

Blutspende in Freital



Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Montag, **6. Oktober 2026**
15:00 bis 19:00 Uhr
 Weißeritzgymnasium
 Außenstelle
 Johannisstraße 11

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine wird erbeten. Sie kann im Internet unter terminreservierung.blutspende-nordost.de erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911.

Der Haema-Blutspendedienst gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Mittwoch, **21. Oktober 2026**
14:00 bis 19:00 Uhr
 Stadtkulturhaus Freital
 Lutherstraße 2

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Terminvereinbarung unter 0351 40792565 vorab möglich.

Lokale Informationen

im Mitteilungsblatt

LINUS WITTICH

Information zu Rechten der Grundstückseigentümer in einem vorgesehenen Vorranggebiet der Windenergienutzung

Am 6. Juli 2026 endete das Anhörungsverfahren des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge zur Entwurfsbeteiligung zum sachlichen Teilregionalplan Energieversorgung/Windenergienutzung.

Im Rahmen dieses langjährigen Planungsprozesses wurde hierbei erstmals eine kartographische Darstellung beigefügt, die die auszuweisenden Vorranggebiete für Windenergie klar aufzeigt und verorten lässt. Dadurch kann nun genau bestimmt werden, welche Flächen für die Nutzung von Windenergie vorgesehen sind. Dies ermöglicht sowohl den Eigentümern der Flächen als auch potenziellen Projektentwicklern zu erkennen, welche Grundstücke künftig ausschließlich – sobald ein rechtskräftiger Teilregionalplan vorliegt – für den Bau von Windkraftanlagen infrage kommen.

Wichtig zu wissen ist: Die Ausweisung von Vorranggebieten im Plan begründet alleine kein Baurecht. Für den Bau von Windkraftanlagen ist weiterhin ein Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz erforderlich. Die Ausweisung als Vorranggebiet kann daher als eine rein planungsrechtliche Festlegung im Kontext der Raumordnung verstanden werden. Sie führt weder zu einer automatischen Enteignung, noch verpflichtet sie zur Duldung des Baus von Windkraftanlagen auf den betreffenden Flächen.

Somit kann festgehalten werden, dass die Ausweisung von Vorranggebieten keine Verpflichtung zum Bau impliziert. Grundstückseigentümer eines vorgesehenen oder bereits ausgewiesenen Vorranggebiets behalten weiterhin die Kontrolle über die Nutzung ihres Grundstücks, zumindest hinsichtlich der Errichtung von Windenergieanlagen. Das verfassungsrechtlich geschützte Eigentumsrecht wird durch die Planung dahingehend nicht beeinträchtigt.

Dies bedeutet im Umkehrschluss auch, dass Grundstückseigentümer das Recht haben, den Bau von Windkraftanlagen auf ihrem Grundstück abzulehnen. Ohne ihre Einwilligung kann keine Anlage auf diesen Flächen errichtet werden. Es besteht also keine rechtliche Verpflichtung, ausgewiesene Flächen für den Bau von Windkraftanlagen bereitzustellen, noch besteht zwingend eine Verpflichtung, den



Windrad auf der Opitzhöhe in Freital. Ein Vorranggebiet bei Lübau sollte dreimal so hohe Anlagen ermöglichen. Foto: Stadt Freital

Bau von Zufahrtswegen oder Kabeltrassen zu dulden.

Die Ausweisung von Vorranggebieten führt jedoch, wie bereits angedeutet, zu einer Ausschlusswirkung in Bezug auf andere Nutzungen, die den Bau von Windkraftanlagen dauerhaft verhindern würden. So sind beispielsweise Land- und Forstwirtschaft weiterhin zulässig, allerdings kann der Bau einer großen Lagerhalle oder Freiflächen-Photovoltaikanlagen als Hauptnutzung möglicherweise nicht umgesetzt werden. Dies liegt darin begründet, dass durch die Ausweisung von Vorranggebieten der geplanten Nutzung – in diesem Fall der Errichtung von Windkraftanlagen – Vorrang gegenüber anderen Nutzungen eingeräumt wird. Demgemäß dürfen auf solchen Flächen keine Vorhaben initiiert werden, die eine dauerhafte Einschränkung der Nutzung der Windenergie zur Folge hätten. Darüber hinaus ermöglicht die Ausweisung von Vorranggebieten Projektentwicklern den Zugang zu Eigentumsinformationen, da sie aufgrund ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung ein „berechtigtes Interesse“ an diesen Daten geltend machen können. Das bedeutet, dass die Projektentwicklung dadurch in die Lage versetzt wird, direkte Gespräche mit Grundstückseigentümern führen zu können, zumal die zuständigen Ämter diese Daten aufgrund der genannten rechtlichen Grundlagen grundsätzlich nicht zurückhalten dürfen.

Dennoch besteht für Grundstückseigentümer dahingehend kein Druck, sogenannte „Sicherungs-“ oder „Optionsverträge“ zu unterzeichnen. Tatsächlich liegt das planungsrechtliche Druckmittel vielmehr bei den Flächeneigentümern, da ohne einen gestatteten Flächenzugriff keine

Windkraftanlage errichtet werden kann. Sollten die Flächen jedoch verkauft oder verpachtet werden, empfiehlt es sich, neben der im Genehmigungsverfahren festgelegten Rückbaupflichtung auch privatrechtlich festzuhalten, dass der Betreiber den Rückbau – einschließlich des Betonfundaments im Boden – übernimmt. So ist ein geregelter Rückbau nach Ablauf der Betriebszeit sichergestellt. Ebenso sinnvoll ist die Vereinbarung eines Rücktrittsrechts, falls nach einer bestimmten Frist keine Genehmigung erteilt oder der Bau nicht begonnen wird. So wird verhindert, dass die Fläche dauerhaft blockiert bleibt; die Ausweisung als Vorranggebiet bleibt davon unberührt, da sie durch übergeordnetes Planungsrecht erfolgt.

Bezüglich der Duldungspflicht für Zugewegungen oder Kabeltrassen ist abschließend zu beachten, dass § 11a des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) eine Duldungspflicht für öffentliche Wege (zum Beispiel Straßen, Feld- und Forstwege im Eigentum von Kommunen, Ländern oder dem Bund) vorsieht. Dabei sind private Dritte aufgrund ihrer rechtlichen Position ausdrücklich zurückgestellt. Daher müssen Projektentwickler zwingend zunächst überprüfen, ob die Nutzung öffentlicher Flächen für ihre Projekteumsetzung möglich ist.

Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass private Grundstücke durch das Eigentumsrecht vor Eingriffen zum Zweck wirtschaftlicher Vorteile geschützt sind, solange eine technische Nutzung öffentlicher Flächen möglich ist. Erst wenn „Umwege“ über öffentliche Flächen die Wirtschaftlichkeit eines Projekts so erheblich gefährden würden, könnte ein Gericht im Ausnahmefall die Nutzung privater Flächen als verhältnismäßig erachten. Voraussetzung dafür ist jedoch das Fehlen technischer Alternativen, was in der Regel nicht der Fall sein sollte.

Eine Zusammenstellung von diesen und weiterführenden Informationen zu häufig gestellten Fragen rund um das Thema Windenergie und dessen Rechtsgrundlagen ist außerdem auf der Website des Landratsamtes unter www.landratsamt-pirna.de/windplanung.html zu finden. Die Antworten bieten Orientierung um die zentralen Fragen des Themas Windplanung.

Verteilung
Direkt in Ihren Briefkasten.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter

frisch auf den Frühstückstisch!

Fahrradklima-Test 2026 startet

Noch bis zum 30. November 2026 findet deutschlandweit der Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs ADFC statt. Auch alle Bürger in Freital sind in diesem Rahmen aufgerufen zu bewerten, wie fahrradfreundlich ihr Wohnort wirklich ist. Wer regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs ist, weiß am besten, wo es gut rollt und wo Probleme bestehen. Diese Erfahrungen will der

ADFC mit dem Fahrradklima-Test sichtbar machen. Die Ergebnisse verschaffen Stadtverwaltungen und politisch Verantwortlichen einen Überblick, wo noch Handlungsbedarf besteht. Erstmals widmet der ADFC Kindern und Jugendlichen eine eigene Umfrage im Rahmen des Fahrradklima-Tests.

Die Online-Befragung umfasst 27 Fragen, dauert rund zehn Minuten und ist

anonym. Je mehr Menschen mitmachen, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis. Die Umfrage ist im Internet unter fkt.adfc.de/befragung zu erreichen. Die bundesweiten Ergebnisse sowie die stadt spezifischen Auswertungen des Fahrradklima-Tests werden im Frühjahr 2027 veröffentlicht.

Neue Angebote zum Boden im GEOPARK Sachsens Mitte



Was lebt, wächst und wirkt eigentlich direkt unter den Füßen? Im Projekt Bo-

den – Bilden – Begreifen werden seit November 2025 neue, spannende Bildungsangebote zum Thema Waldboden entwickelt. Ab sofort sind Angebote für Schulklassen und interessierte Gruppen im Jugendfreizeithof Grillenburg und im GEOPARK Sachsens Mitte buchbar wie

eine Maulwurfsrallye, Bodenforscher, Boden unter der Lupe im GEO-Infopunkt oder eine Exkursion über den Bodenlehrpfad. Informationen dazu sind im Internet unter www.geopark-sachsen.de/de/geopark-bildung zu finden.

Weinbauverband Sachsen e. V. sucht Geschäftsführung

Der Weinbauverband Sachsen e. V. vertritt die Interessen der sächsischen Winzerinnen und Winzer und setzt sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der sächsischen Weinbaukulturlandschaft ein. Für die Geschäftsstelle in Radebeul-

Alt kötzschenbroda wird – vorbehaltlich der abschließenden Förderzusage durch den Freistaat Sachsen – zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Geschäftsführung in Vollzeit gesucht. Die ausführliche Stellenausschreibung mit allen Aufgaben

und Anforderungen ist im Internet unter www.weinbauverband-sachsen.de zu finden.

Die Bewerbungsfrist endet am 11. Oktober 2026.

Arbeitslos melden geht auch von zuhause und ohne Wartezeit

Wer Arbeitslosengeld beziehen möchte, weil eine Kündigung droht oder bei Ablauf des befristeten Arbeitsvertrages, muss sich rechtzeitig bei der Agentur für Arbeit melden. Die Arbeitslosmeldung muss spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit erfolgen und kann bequem online unter www.arbeitsagentur.de erledigt werden. Dafür sind einige Schritte notwendig, damit auch rechtzeitig Arbeitslosengeld beantragt werden kann. Der Online-Service ermöglicht es, den gesamten Prozess von der ersten Mel-

dung bis zum Antrag auf Arbeitslosengeld digital zu erledigen.

Sobald klar ist, dass eine Beschäftigung endet, melden sich Betroffene arbeitsuchend. Das sollte möglichst frühzeitig geschehen, spätestens jedoch drei Monate, bevor die Beschäftigung endet. Wenn die Kündigung kurzfristig ausgesprochen wird, muss die Arbeitsuchend-Meldung innerhalb von drei Tagen erfolgen, andernfalls können finanzielle Nachteile entstehen. Eine Arbeitsuchend-Meldung ersetzt nicht die Arbeitslosmeldung.

Die Arbeitslosmeldung ist eine Voraussetzung für den Anspruch auf Arbeitslosengeld. Betroffene können sich frühestens drei Monate vor Eintritt der Arbeitslosigkeit und spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit arbeitslos melden. Erfolgt die Meldung zu spät, entstehen finanzielle Nachteile.

Arbeitslos melden geht im Internet unter www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden. Voraussetzung ist die Online-Ausweisfunktion (eID) des Personalausweises oder ein elektronischer Aufenthaltstitel.

Mit neuem Outfit ins Wintersemester

Ab **30. September 2026** beginnt die Anmeldung für die Teilnahme an den Bildungsveranstaltungen der Dresdner Seniorenakademie (DSA) fürs Wintersemester 2026/2027. Gestartet wird mit einer neuen, zukunftsorientierten Software. Die Internetseite kommt zeitgemäß und mit moderner Funktionalität daher. Besonderen Wert legt die Seniorenakademie auf Vielfalt und Qualität des Bildungsprogramms. Gemeinsam mit den Partnern ist es gelungen, 240 Veranstaltungen zu organisieren. In Vorlesungen und Seminaren wird es unter anderem um den Kampf um die Rohstoffe oder um

die aktuellen Forschungen zu Zinnabbau im Erzgebirge gehen. Bildungsschwerpunkt ist das Thema KI: „KI und die deutsche Sprache“, „Der kleine KI-Führerschein“ und „Das Handy als KI-Zentrale“ sollen als Beispiel stehen. Auf Bildungsreisen mit dem Partner Eberhardt TRAVEL lernen Interessenten beispielsweise Weimar und die Region an der Grenze zu Böhmen kennen.

Die Seniorenakademie bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich geistig fit zu halten und selbst kreativ in Interessengruppen tätig zu sein. Das gesamte Programm und die Anmel-

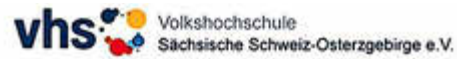
deformalitäten sind im Internet unter www.seniorenakademie-dresden.de zu finden.



Kontakt und Informationen

Büro der DAS
Deutsches Hygiene-Museum
Lingner Platz 1
01069 Dresden
E-Mail: bueror@seniorenakademie-dresden.de

Die Volkshochschule Freital informiert



Smartphone – Kleingruppenkurs

Di., 06.10.2026, 9:00 bis 12:15 Uhr
(48,00 Euro)

Weitwanderung auf dem Bibbulmun Track in Südwestaustralien – 860 km in 33 Tagen

Mi., 07.10.2026, 18:00 bis 20:15 Uhr,
Stadtbibliothek, kostenlos

Ratgeber Smartphone

Do., 08.10.2026, 10:30 bis 12:00 Uhr,
„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
(5,00 Euro)

Spanisch für den Urlaub – Einstiegskurs

Mo., 12.10. bis 16.10.2026,
17:00 bis 20:15 Uhr, 5-mal (100,00 Euro)

Englisch – Grundkurs Stufe A1 – Intensivkurs

Mo., 12.10. bis 22.10.2026,
17:00 bis 20:15 Uhr, 9-mal (180,00 Euro)

Spanisch für den Urlaub – Einstiegskurs

Mo., 12.10. bis 16.10.2026,
17:00 bis 20:15 Uhr, 5-mal (120,00 Euro)

10-Finger-Schreiben am Computer

Mo., 12.10. bis 15.10.2026,
8:30 bis 12:30 Uhr, 4-mal (120,00 Euro)



Kontakt und Informationen

Volkshochschule Freital
Bahnhofstraße 34
01705 Freital
Telefon: 0351 6413748
E-Mail: info@vhs-ssoe.de
Internet: www.vhs-ssoe.de

GOTTESDIENSTE

Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital

www.kirche-freital.de
Telefon: 0351 6491384

Pesterwitz Jakobuskirche

www.kirche-pesterwitz.de
Telefon: 0351 6503341

Freie evangelische Gemeinde

www.freital.feg.de
Telefon: 0351 89241042

Katholische Pfarrei St. Joachim

www.kirche-osterzgebirge.de
Telefon: 0351 6491929

Pesterwitz Jakobuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl und
Kindergottesdienst • 10:30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde

Dresdner Straße 72
Gottesdienst • 10:00 Uhr

Katholische Pfarrei

Heilige Messe • 8:30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde

Dresdner Straße 72
Familiengottesdienst zum Erntedankfest
• 10:00 Uhr

Katholische Pfarrei

Wort-Gottes-Feier zum Erntedank
• 10:30 Uhr

Sonntag, 27. September 2026

Somsdorf Georgenkirche

Gottesdienst zum Erntedankfest
• 9:00 Uhr

Potschappel Emmauskirche

Gottesdienst zum Erntedankfest mit
Abendmahl und Kindergottesdienst
• 10:30 Uhr

Sonntag, 4. Oktober 2026

Hainsberg Hoffnungskirche

Gottesdienst zum Erntedankfest
• 9:00 Uhr

Döhlen Lutherkirche

Gottesdienst zum Erntedankfest mit
Abendmahl, Kindergottesdienst,
anschließend Kirchenkaffee • 10:30 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche

Gottesdienst mit Kindergottesdienst
• 10:30 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Montags

Deuben Christuskirche

Friedensgebet • 19:00 bis 19:30 Uhr

Mittwoch, 7. Oktober 2026

Freie evangelische Gemeinde

Dresdner Straße 72
„Gebet für die Stadt“ • 18:00 Uhr



Ich bin für Sie da ...

Jens Böhme

Ihre Medienberatung vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 8149663

jens.boehme@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

AUSFLÜGE & WANDERN

Sonntag, 27.09.2026, 15:00 Uhr

Essbare Wildpflanzen-Vielfalt im Herbst

Wildpflanzen-Spaziergang: Welche Wildpflanzen hat die Natur nun im Angebot? Wie erkennt man sie sicher? Wie kann man sie am besten nutzen, zubereiten oder haltbar machen?

Treffpunkt wird nach Reservierung bekanntgegeben

Wildblütenschmaus – Tania Habel

Telefon: 0155 66465199

www.wildblutenschmaus.de

Donnerstag, 01.10.2026, 9:20 Uhr

Wandern mit der „Alten Fichte“

Geführte Wanderung über rund zehn Kilometer mit dem Freitaler Wanderwegewart Ralf Fichtner über vier Abraumhalden von Freital und Dresden; Anmeldung: 0172 9199972

Treff: Gasthof Hopfenblüte

Kleinnaundorfer Straße 2

Ralf Fichtner, Telefon: 0172 9199972

Samstag, 03.10.2026, ab 9:30 Uhr

Fahrttag der Windbergbahn

Bahnhof Dresden-Gittersee

Hermann-Michel-Straße 5

Windbergbahn e. V.

Telefon: 0351 4013463

www.windbergbahn.de

Samstag, 03.10.2026, 9:30 Uhr

PILGERN links und rechts der Roten Weißeritz

Geführte Pilgertour über rund zwölf Kilometer auf die Anhöhen von Somsdorf und Rabenau. Spirituelle Impulse und der Austausch geben der Tour ihren Charakter, deren Bestandteil auch eine Schweigestrecke ist. Anmeldung bis 29. September 2026, siehe Seite 24

Treff: Bushaltestelle Freital-Weisseritzpark, vor dem „Hains“

Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Wilsdruff-Freital

Telefon: 035204 48225

www.kirchgemeindegemeinschaft-wilsdruff-freital.de

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

04.06.2026 bis 01.06.2027

Sichtweisen

Ausstellung mit Werken des Arbeitskreises „Frauen für Freital“

Rathaus Potschappel

Dresdner Straße 56

Stadt Freital

Telefon: 0351 6476-0

www.freital.de

11.06.2026 bis 09.10.2026

Portraits & Lost Places

Fotografische Arbeiten von Anke Rothe

HUK-COBURG Kundendienstbüro

Dresdner Straße 79

Telefon: 0351 64824948

www.versicherung-freital.de

19.07.2026 bis 01.11.2026

Überall ein Sehnen – Ein tiefer Blick in die Dresdner Romantik

Sonderausstellung mit Werken der Dresdner Romantik, die von etwa 1792 bis 1884 reicht, sowie Gemälde von Wegbereitern und Grenzgängern.

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Altburgk 61

Telefon: 0351 6491562

www.schloss-burgk-freital.de

30.08.2026 bis 01.11.2026

Ein herzliches Glückauf dem Besucherbergwerk

Kabinettausstellung zum 30-jährigen Bestehen des Besucherbergwerks „Tagesstrecke Oberes Revier Burgk“

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Altburgk 61

Telefon: 0351 6491562

www.schloss-burgk-freital.de

01.09.2026 bis 31.12.2026

Alles Manga

Ausstellung mit Bildern von Sandra Mahn/Sanmahpicture

Stadtbibliothek Freital im City-Center

Bahnhofstraße 34

Telefon: 0351 6491747

www.freital.de/bibliothek

02.09.2026 bis 15.11.2026

Kürbishausen

Sachsens größte Kürbisausstellung mit XXL-Skulpturen und Fotomotiven zum Thema „Kürbis-Olympiade“

Oskarshausen

Burgker Straße 39

Telefon: 0351 79992770

www.oskarshausen.de

FESTE & MÄRKTE

Jeden Mittwoch, 8:00 bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt in Zauckerode

Angeboten werden frische und regionale Waren wie Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Milchprodukte und Eier.

Ehemaliger Festplatz an der Glück-Auf-Straße

Deutsche Marktgilde eG

Telefon: 02774 9143-202

www.marktgilde.de

Samstag, 26.09.2026, 8:00 bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt

Es werden Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs angeboten.

10:00 Uhr Musikschulkonzert

Neumarkt

Deutsche Marktgilde eG

Telefon: 02774 9143-202

www.marktgilde.de

Samstag, 26.09.2026, 9:00 bis 18:00 Uhr

Kinderflohmarkt im Weißeritzpark

Kinder können ihre Sachen beim Flohmarkt verkaufen.

Einkaufs-Center Weißeritzpark

An der Spinnerei 8

Telefon: 0351 6477100

www.weisseritzpark.de

Samstag, 26.09.2026, 10:00 Uhr

Kindersachenflohmarkt Pesterwitz mit Kuchenbasar

Wintersachen, Spielzeug, Bücher, CD's, Babysachen, Schwangerenkleidung, Kinderfahrzeuge, Autositze, Kinderwagen, Schuhe und mehr. Schwangere erhalten ab 9:30 Uhr Einlass.

Grundschule Pesterwitz

Zum Weinberg 6

Sonntag, 27.09.2026, 11:00 Uhr

Somsdorfer Herbstfest

Buntes Programm unter anderem mit Kindersachenflohmarkt, Drachensteigen, Hüpfburg, Kinderschminken und Basteln. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

EIBE e. V., Sportplatz

Höckendorfer Straße 30

Telefon: 0351 6413534

www.eibe-somsdorf.de

Samstag, 10.10.2026, 8:00 bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt

Es werden Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs angeboten.

Neumarkt

Deutsche Marktgilde eG

Telefon: 02774 9143-202

www.marktgilde.de

THEATER, FILM & UNTERHALTUNG

Samstag, 26.09.2026, 17:00 Uhr und

Sonntag, 27.09.2026, 17:00 Uhr

Tschick

Komödie/Abenteuer ab 12 Jahre – Spielleitung: Maximilian Gramza

Spielbühne Freital e. V.

Lutherstraße 33 a

Telefon: 0351 6526174

www.spielbuehne-freital.de

Samstag, 26.09.2026, 19:30 Uhr

MISS CHANTAL: Millionen Leuchtraketen

Deutschlands erste Popschlager-Queen der Travestie Miss Chantal präsentiert ihre neue Show.

Kulturhaus Freital, Laterne

Dresdner Straße 122

Telefon: 0351 652618-22

www.kulturhaus-freital.de

Freitag, 02.10.2026, 19:30 Uhr und
Samstag, 03.10.2026, 15:00 Uhr

Bilder einer Stadt – The Sandstory of Freital

Die bewegende Geschichte von Freital in einer faszinierenden Sand-Show, in der Bild für Bild vor den Augen entsteht – und wieder vergeht.

Kulturhaus Freital

Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22

www.kulturhaus-freital.de

Mittwoch, 07.10.2026, 15:00 Uhr

Freitals Bunte Illustrierte

Die Fiedelmäuse der Musikschule Freital sorgen mit fröhlichen Melodien für Stimmung und Kerstin Straßburger bietet mit ihrem humorvollen Auftritt beste Unterhaltung inklusive Kaffeegedeck.

Kulturhaus Freital, Kleiner Saal

Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22

www.kulturhaus-freital.de

BILDUNG, INFORMATION & TREFF

Jeden Montag, 9:30 bis 11:30 Uhr und
jeden Donnerstag, 15:00 bis 17:00 Uhr

Ausfüllhilfe

Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen sowie beim Erstellen von Bewerbungsschreiben. Anmeldung erforderlich

Regenbogen Familienzentrum e. V.

Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Jeden Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Plausch in Deuben

Wöchentlicher Raum für Austausch, Begegnung und gemeinsame Aktivitäten.

Neumarkt, bei Regen in der Poststraße 13

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Samstag, 26.09.2026, 10:00 Uhr

Kleine Gesundheitsmesse

Informationen zu EMS-Training, Yoga, Laufbegleitung, gesunden Schlaf und neue Impulse für Gesundheit und Wohlbefinden

EMS Studio Körperformen

Dresdner Straße 194

Rebecca Bonn

Telefon: 0176 80208700

www.fit-for-run.de

Sonntag, 27.09.2026, 11:00 Uhr

Vitalität & Balance

Vital-Veranstaltung mit wertvollen Impulsen rund um Regeneration, innere Balance und alltagstaugliche Strategien für mehr Energie und Lebensqualität

Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Rebecca Bonn

Telefon: 0176 80208700

www.fit-for-run.de

Montag, 28.09.2026, 19:00 Uhr

Russland – und wie weiter?

Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz, ehemalige Russland-Korrespondentin der ARD, bietet eine Analyse der bisherigen Entwicklungen und richtet den Blick auch vorsichtig in die Zukunft.

Kulturhaus Freital

Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22

www.kulturhaus-freital.de

Dienstag, 29.09.2026, 17:00 Uhr

Offener Gesprächskreis für Bevollmächtigte

Plattform, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich mit anderen Vollmachtnehmern auszutauschen und über Erfahrungen und Probleme zu sprechen.

Betreuungsverein Freital und Umland e. V.

August-Bebel-Straße 3

Telefon: 0351 6411333

www.bvfreital.de

Mittwoch, 30.09.2026, 16:30 Uhr

Ratgeber Smartphone

Nützliche Tipps und Informationen über digitale Themen wie Nutzungsmöglichkeiten und Datenschutz. Eigenes Smartphone und Anmeldung bei der Volkshochschule erforderlich.

Stadtteilbibliothek Zuckerode

Wilsdruffer Straße 67 d

Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Telefon: 0351 6413748

www.vhs-ssoe.de

Donnerstag, 01.10.2026, 17:00 Uhr

Frauen-Stammtisch in Zuckerode

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat treffen sich Frauen jedes Alters zum Kaffeeklatsch und plaudern „über Gott und die Welt“.

Leben in Zuckerode e. V.

Moritz-Fernbacher-Straße 1 g

Telefon: 0351 6555781

Donnerstag, 01.10.2026, 18:15 Uhr

Frauenrunde zum rundum Wohlfühlen

Bei abwechslungsreichen Angeboten gibt es Raum für Bewegung, Entspannung, Kreativität und Gemeinschaft – jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat.

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.

Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Samstag, 03.10.2026, 18:00 Uhr

Herbstfeuer

Gemütliches Beisammensein bei Bratwurst und Getränken an der Feuerschale

Vereinshaus Weißig

Hauptstraße 8

Weißig 2011 e. V.

www.weissig2011.de

Sonntag, 04.10.2026, 14:30 Uhr

Wilder Herbst-Salat

Wildpflanzen-Workshop auf der Hufewiese in Dresden-Trachau: Was kann man jetzt sammeln, um Salate zu zaubern, von denen jeder kosten möchte?

Treffpunkt wird nach Reservierung bekanntgegeben

Wildblütenschmaus – Tania Habel

Telefon: 0155 66465199

www.wildblütenschmaus.de

Montag, 05.10.2026, 9:30 bis 16:00 Uhr

Symposium: Industriekultur unter Tage – Musealisierung von Bergwerken als Herausforderung und Chance

Fachtagung anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Besucherbergwerkes „Tagesstrecke Oberes Revier Burgk“

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Altburgk 61

Telefon: 0351 6491562

www.schloss-burgk-freital.de

Montag, 05.10.2026, 17:00 Uhr

Informationsabend für werdende Eltern

Rechtliche und finanzielle Informationen rund um Schwangerschaft und Geburt, Vorstellung regionaler Angebote für werdende Eltern, Kennenlernen von Ansprechpersonen in der Region, Anmeldung bis 3. Oktober 2026

AOK PLUS – Filiale Freital

Dresdner Straße 205

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Jugendamt „Herzlich Willkommen im Leben“

Telefon: 0160 8403209

E-Mail: willkommen@landratsamt-pirna.de

Donnerstag, 08.10.2026, 17:00 bis 20:00 Uhr

RepairCafé

Gemeinsame Reparatur von Haushaltsgeräten, Anmeldung: Telefon 0151 10057433

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.

Poststraße 13

www.regenbogen-freital.de

KREATIVES

Jeden Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Handarbeit im Regenbogen

Immer donnerstags werden liebevolle Willkommensgeschenke für die Schwangerenberatung der Diakonie Dippoldiswalde e. V. in Freital kreiert.

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.

Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Donnerstag, 08.10.2026, 15:30 Uhr

Stammtisch „Flotte Socke“

Jeden zweiten Donnerstag im Monat werden aus Verpackungsmaterialien, Stoff- und Wollresten und ähnlichen Dingen witzige Dekoartikel hergestellt. Jeder von jung (ab 14) bis alt kann sich mit eigenen Ideen einbringen.

Leben in Zuckerode e. V.**Moritz-Fernbacher-Straße 1 g**

Telefon: 0351 6555781

MUSIK & KONZERT

Freitag, 25.09.2026, 20:00 Uhr

Live Musik Bühne: Fools'n Town

Weit ab vom „Highway to Hell“, von „Stairway to Heaven“ und ein gutes Stück entfernt vom Mainstream: Fünf Musiker aus Dresden suchen ihre Identität in der Welt des Rock, Blues und Funk.

Kulturhaus Freital, DaCapo**Lutherstraße 2**

Telefon: 0351 652618-22

www.kulturhaus-freital.de

Samstag, 26.09.2026, 10:00 Uhr

Wochenmarktkonzert der Musikschule Freital

Marktbummel wird zum musikalischen Erlebnis: Im Rahmen des Festjahres „70 Jahre Musikschule“ musizieren kleine Künstler öffentlich – viele von ihnen erstmals – gemeinsam mit ihrem Lehrer und laden zum Zuhören ein. Siehe Seite 20

Neumarkt

Musikschule Freital

Telefon: 0351 64767352

www.freital.de/musikschule

Sonntag, 27.09.2026, 17:00 Uhr

ALL THAT IS ART

Konzert mit dem Jungen Ensemble Dresden und dem Ensembles cum passione. Es erklingt klangprächtige Musik mit tiefgründigen Texten zeitgenössischer Komponisten.

Christuskirche Deuben**An der Kirche 10**

Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital

Telefon: 0351 6491384

www.kirche-freital.de

Freitag, 02.10.2026, 19:30 Uhr

Whysker & Friends

Gemeinsam mit Rebecca Fröhlich (Bass) und Lukas Bergmann-Gabel (Geige) präsentiert Whysker eigene Lieder zwischen Folk, Rockpoesie und Seefahrtsklang.

Gutshofbühne Pesterwitz**Dorfplatz 1**

Kulturverein Pesterwitz e. V.

www.kulturverein-pesterwitz.de

Sonntag, 04.10.2026, 17:00 Uhr

Trompete & Orgel

Joachim Karl Schäfer (Trompete) und Matthias Eisenberg (Orgel) spielen Werke von Antonio Vivaldi, Tomaso Albinoni, John Stanley, Johann Sebastian Bach und anderen.

St. Jakobuskirche Pesterwitz**Zur Jakobuskirche 2**

Pesterwitzer Konzerte e. V.

Telefon: 0351 650334

www.pesterwitzer-konzerte.de

PARTY & TANZ

Freitag, 25.09.2026, 15:00 Uhr

Tanztee für Junggebliebene

Beschwingter Nachmittag mit Live-Musik. Es gibt Klassiker und Hits aus alten Zeiten und dazu Kuchen sowie Kaffee oder Tee und weitere Getränke. Einlass: ab 14:00 Uhr

Oskarshausen**Burgker Straße 39**

Telefon: 0351 79992770

www.oskarshausen.de

Samstag, 03.10.2026, 20:00 bis 2:00 Uhr

Fühl dich Disko – Feiern wie damals im BC!

Die legendäre Party auf drei Floors – eine Nacht voller Tanzen und guter Laune in der für viele noch aus den 90er-Jahren bekannten BC Dance Hall.

Ballsäle Coßmannsdorf (BC)**An der Kleinbahn 2**

Kultur- und Tanzwerkstatt e. V.

www.kutawerk.de

SENIOREN

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch, 14:00 bis 17:00 Uhr

Seniorenbowling

Sparfüchse aufgepasst: Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch können Senioren im „Hains“ bowlen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

„Hains“ Freizeitzentrum Freital**An der Kleinbahn 24**

Telefon: 0351 652096-0

www.hains.de

Jeden Montag und Mittwoch, 13:30 bis 17:00 Uhr

Rommé**DRK Freital e. V., Soziale Dienste gGmbH****Glück-Auf-Straße 3**

Telefon: 0152 54561127

Jeden Dienstag, 14:30 bis 16:30 Uhr

Seniorinnen-Stammtisch

Regelmäßig wechselndes Programm, zum Beispiel Reisevorträge und Stuhl-Yoga

Leben in Zuckerode e. V.**Moritz-Fernbacher-Straße 1 g**

Telefon: 0351 6555781

Jeden Mittwoch, 9:30 bis 11:00 Uhr

Früh Singen**DRK Freital e. V., Soziale Dienste gGmbH****Glück-Auf-Straße 3**

Telefon: 0152 54561127

Jeden Mittwoch, 14:00 bis 16:00 Uhr

Potschappler Kaffeeeklatsch

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Die Milchbar**Dresdner Str. 77**

Förderkreis BIOTEC e. V.

Telefon: 0162 2673748

www.foerderkreis-biotec.de

Jeden Mittwoch, 14:00 bis 16:00 Uhr

Seniorentreff

Unterhaltsamer Nachmittag in fröhlicher Runde

advita Pflegedienst GmbH, Panschau**Dresdner Straße 189**

Telefon: 0351 6415901

Jeden Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr

Offener Seniorentreff

Ins Gespräch kommen und gemeinsame Aktivitäten. Jeder ist herzlich willkommen.

Regenbogen Familienzentrum e. V.**Poststraße 13**

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Donnerstag, 01.10.2026, 13:00 bis 16:00 Uhr

Potschappler Spielenachmittag

Gemütliches Beisammensein bei unterhaltsamen Karten, Brett- und Gesellschaftsspielen – jeden ersten Donnerstag im Monat

Die Milchbar**Dresdner Str. 77**

Förderkreis BIOTEC e. V.

Telefon: 0162 2673748

www.foerderkreis-biotec.de

Mittwoch, 07.10.2026, 17:00 Uhr

Rommé

Regelmäßige Spielrunde für Senioren, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat

Leben in Zuckerode e. V.**Moritz-Fernbacher-Straße 1 g**

Telefon: 0351 6555781

SPORT

Jeden Donnerstag, ab 17:00 Uhr

Doppeldecker-Bowling

Sparfüchse aufgepasst: Jeden Donnerstag zwei Stunden bowlen, aber nur eine bezahlen.

„Hains“ Freizeitzentrum Freital**An der Kleinbahn 24**

Telefon: 0351 652096-0

www.hains.de

Jeden Freitag, 17:00 Uhr

Nordic Walking Slowmotion

Offener Kurs für den Einstieg in mehr Bewegung. Stockberatung, WarmUp, Technikschulung und Abschlussdehnung inklusive. Anmeldung erbeten

genauer Startpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben

NoWa-Trainerin Jana Stolz

Telefon: 0162 1034485

Jeden Samstag, 9:00 bis 12:00 Uhr

Parkrun

Kostenloser, gemeinschaftlicher, unterhaltender und fröhlicher wöchentlicher Lauf oder Spaziergang über fünf Kilometer. Einmalige Anmeldung im Internet

Treffpunkt: Brücke am Eingang zum Rabenauer Grund

www.parkrun.com.de/rabenauergrund

Samstag, 26.09.2026, 17:00 Uhr

SC Freital – Dresdner SSV

Volleyball 3. Liga Ost – Heimspiel 1. Damen-Mannschaft

Turnhalle Hainsberg

Richard-Wolf-Straße 1

Sportclub Freital e. V.

Telefon: 0351 6413686

www.scfreital.de

Sonntag, 27.09.2026, 15:00 Uhr

SC Freital – VCO Olympia Dresden

Volleyball 3. Liga Ost – Heimspiel 1. Damen-Mannschaft

Turnhalle Hainsberg

Richard-Wolf-Straße 1

Sportclub Freital e. V.

Telefon: 0351 6413686

www.scfreital.de

Dienstag 29.09.2026, 18:30 bis 19:30 Uhr

Laufmaus Laufgruppe

Laufkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger aller Altersklassen, rund 60 Minuten

Treffpunkt: Parkplatz Schloss Burgk, Burgker Straße

Rebecca Bonn

Telefon: 0176 80208700

www.fit-for-run.de

Samstag, 10.10.2026, 14:00 Uhr

SC Freital – VfB Empor Glauchau

5. Spieltag der NOFV-Oberliga Süd

WGF-ARENA Stadion des Friedens

Richard-Hofmann-Weg 1

Sportclub Freital e. V.

Telefon: 0351 6413686

www.scfreital.de

Sonntag, 11.10.2026, 16:00 Uhr

SC Freital – TB/ASV Regenstauf

Volleyball 3. Liga Ost – Heimspiel 1. Damen-Mannschaft

Turnhalle Hainsberg

Richard-Wolf-Straße 1

Sportclub Freital e. V.

Telefon: 0351 6413686

www.scfreital.de

KINDER, JUGEND & FAMILIE

Jeden Freitag, 16:30 bis 18:00 Uhr

media.labs – stories, apps & du

Podcast, Film oder Videodreh – kreativer Treff für 12- bis 18-Jährige

Stadtteilbibliothek Zauckerode

Wilsdruffer Straße 67 d

Telefon: 0351 6502569

www.freital.de/bibliothek

Sonntag, 27.09.2026, 13:00 Uhr

Romantik in der Kunst – Entdecke deine Fantasie!

Kinderprogramm zur Sonderausstellung: zuerst wunderschöne Bilder entdecken, dann im Schlosspark Materialien suchen und selbst kreativ werden

Städtische Sammlungen Freital

Altburgk 61

Telefon: 0351 6491562

www.schloss-burgk-freital.de

Mittwoch, 30.09.2026, 9:15 Uhr

Die goldene Gans

Das Märchen der Gebrüder Grimm über Glück und Gutmütigkeit als Puppentheater mit Liedern, Witz und Charme für Kinder ab drei Jahren.

Kulturhaus Freital, Laterne

Dresdner Straße 122

Telefon: 0351 652618-22

www.kulturhaus-freital.de

Freitag, 02.10.2026, 17:00 Uhr

Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek

„Dr. Brumm und der Megasaurus“ und „Raus damit!“ werden angeschaut.

Stadtbibliothek Freital im City-Center

Bahnhofstraße 34

Telefon: 0351 6491747

www.freital.de/bibliothek

Samstag, 10.10.2026, 16:00 Uhr

Conni – Das Musical!

Die beliebte Kinderbuchfigur, einzigartig und besonders vom Cocomico Theater inszeniert und durchgeführt von der Kammeroper Köln, auf großer Tournee.

Kulturhaus Freital

Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22

www.kulturhaus-freital.de

**Veranstaltungskalender**

E-Mail: veranstaltung@freital.de

Internet: www.freital.de/veranstaltungskalender

Die Stadt Freital übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Daten, für den Inhalt, Ablauf, Vorverkauf, Organisation und/oder Änderung einer Veranstaltung. Die Verantwortung liegt allein bei den Veranstaltern. Berichtigungen und Ergänzungen können nur bei rechtzeitiger Nachmeldung des Veranstalters vorgenommen werden.

Anzeige(n)



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

Nachfolgend wird der öffentliche Teil der Niederschrift des Stadtrates vom 7. Mai 2026 veröffentlicht.

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
 Gremium: **Stadtrat**
 Sitzung am: **7. Mai 2026**
 Sitzungsort: **Rathaus Potschappel**
Ratssaal
 Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**
 Sitzungsende: **20:09 Uhr**

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn ein Mangel nicht spätestens jetzt geltend gemacht wird. Hierzu gibt es keine Einwendungen. Er ändert die Tagesordnung dahingehend, dass er den Tagesordnungspunkt 6 (Berichterstattung der Seniorenbeauftragten) von der Tagesordnung nimmt. Weitere Änderungen gibt es nicht. Somit ändert sich die Nummerierung der Tagesordnung entsprechend, welche nunmehr in geänderter Form angenommen ist.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
 Gremium: **Stadtrat**
 Sitzung am: **7. Mai 2026**

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde gem. § 22 der Geschäftsordnung
3. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 5. Februar 2026
4. Beschlusskontrolle
5. Informationen aus der Stadtverwaltung
6. [A 2026/003]
Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Erstellung einer Kostensatzung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Freital
7. [A 2026/004]
Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Änderung der Hauptsatzung - § 5 Abs. 1 Satz 2
8. [Vorlagen-Nr.: I 2026/003]
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 3 und 4 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - 1. Quartal 2026
9. [Vorlagen-Nr.: I 2026/004]
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - III. und IV. Quartal 2025
10. Anfragen der Stadträte

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Bürgerfragestunde gem. § 22 der Geschäftsordnung

Ein Bürger aus Hainsberg spricht die Schmierereien an Telefonverteilerkästen Ecke Rabenauer Straße/Hainsberger Straße an, welche er auch bereits schon dem Ordnungsamt gemeldet hat. Daraufhin wurde ihm mitgeteilt, es handle sich um keine verfassungsfeindlichen Symbole und somit kann nichts gemacht werden. Der Bürger hat deshalb selbst versucht, diese Symbole zu beseitigen, worauf dann auf einmal die Schmierereien ganz beseitigt worden sind. Leider wurden die Flächen nach kurzer Zeit erneut beschmiert. Um dem entgegenzuwirken schlägt er vor, die Kästen von professionellen Sprayern besprühen zu lassen und nennt als Beispiel Limbach-Oberfrohn.

Herr Rumberg antwortet, diese Problematik ist der Verwaltung hinlänglich bekannt. Verfassungsfeindliche Symbole werden auch sofort im Auftrag der Stadt beseitigt, wobei dabei unterschieden werden muss, ob die beschmierten Objekte privat oder öffentlich-rechtlich sind. Ist die Stadt oder eine städtische Gesellschaft Eigentümer, ist die Beseitigung kein Problem, gehört es aber einem privaten Unternehmen, wird mit diesem Kontakt aufgenommen und um Beseitigung gebeten. Herr Rumberg bemerkt, der Stadt sind diesbezüglich die Hände gebunden, da sie nicht einfach die Graffiti beseitigen dürfen. Weiterhin führt er aus, dass es bereits einige Kampagnen der Stadt gibt, um die Bürger aufzurufen, ihre Stadt sauber zu halten. Mit professionellen Sprayern wurde bereits bezüglich verschiedener Brückenunterführungen zusammengearbeitet.

Der Bürger erwidert, dass er in verschiedenen Städten gesehen hat, dass dort auch private Objekte professionell besprüht werden, sodass es Kooperationen zu geben scheint.

Herr Rumberg bemerkt, die Stadt bleibt an dem Thema dran.

Weitere Bürgeranfragen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 3

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 5. Februar 2026

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 4

Beschlusskontrolle

Den Stadträten ist mit Schreiben vom 5. Mai 2026 ein Teil der Beschlusskontrolle für das Jahr 2026 (Beschluss-Nr.: 001/2026 – 019/2026) zugegangen. Für Rückfragen steht das Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten zur Verfügung.

Tagesordnungspunkt 5

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Rumberg verliest, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet worden sind:

- von der CDU-Fraktion zur Prüfung der Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Pflasterstrecke „Alter Berg“ in Somsdorf,
- des Stadtrates Herrn Fischer zum Kreisverkehr auf der Coschützer Straße,
- des Stadtrates Herrn Tschirner zur Veröffentlichung der Erklärung des Ersten Bürgermeisters zum Haushalt im Freitaler Anzeiger und
- der Stadträtin Frau Forberg zum Baugeschehen des ehemaligen Kreispflegeheimes in Saalhausen.

Frau Dr. Darmstadt betritt den Ratssaal. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend

Herr Rülke berichtet zum Informationsprogramm kommunaler Sportstätten, wozu auch die Stadt ihr Interesse bekundet hatte. Mit E-Mail vom 23. April 2026 wurde mitgeteilt, dass die Interessensbekundung der Stadt nicht berücksichtigt werden kann. Es standen zur ersten Förderwelle 333 Mio. Euro zur Verfügung, aber die eingereichten Anträge haben das Budget deutlich überzeichnet. Herr Rülke fügt hinzu, es soll im Herbst 2026 einen neuen Projektauftrag geben, bei dem sich die Stadt erneut beteiligen könnte, wenn der Stadtrat dem zustimmt. Herr Rumberg führt zum Haus der Bildung aus, die Stadt hat auf ihren Brief an den Ministerpräsidenten am 9. April 2026 eine Antwort erhalten, die er entsprechend zitiert. Darin heißt es, der Beschluss der Staatsregierung zum Standortkonzept hat nach wie vor Bestand. Allerdings unterliegt die Möglichkeit der Zusammenlegung der Verwaltungstandorte Dresden und Radebeul des Landesamtes für Schule und Bildung sowie der Lehrerbildungsstätte Dresden gegenwärtig im Rahmen der Prüfaufträge zu Strukturanpassungsmaßnahmen der Staatsverwaltung einer grundsätzlichen Neubewertung. Aufgrund dessen konnte die Erarbeitung einer qualifizierten Bedarfsanmeldung für das Projekt Haus der Bildung immer noch nicht abgeschlossen werden und eine Vorzugsvariante mit konkreter Standortauswahl wird erst im Ergebnis der anschließend durchzuführenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen ermittelt. Die im Rahmen des Sondervermögens begrenzten

möglichen Landesinvestitionen können nur Bauvorhaben betreffen, für die ein qualifizierter Bedarf besteht und die von der Staatsregierung als prioritär eingestuft wurden. Dieser Sachstand ist beim Haus der Bildung noch nicht erreicht. Weitere Informationen aus der Stadtverwaltung gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 6 (A 2026/003)

Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Erstellung einer Kostensatzung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Freital

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 23. April 2026
Herr Rumberg bemerkt, es wurde bereits ausgiebig darüber diskutiert und die Verwaltung wird bis Ende 2026 eine Satzung erarbeiten.

Herr Tschirner führt aus, im Haushaltskonsolidierungskonzept sind verschiedene Vorhaben oder Satzungen aufgeführt, aber sie sind nie mit einem Termin hinterlegt, bis wann sie erarbeitet werden. Es wurde immer darauf gedrängt, die Feuerwehrkostensatzung zu überarbeiten, da es einen erheblichen Zugewinn für die Stadtkasse bedeutet. Es wird die ganzen Jahre über fehlendes Geld geklagt und mit der Überarbeitung der Satzung könnten schätzungsweise 50.000,00 bis 100.000,00 Euro jährlich eingenommen werden. Aus dem Grund hat die Fraktion Bürger für Freital den vorliegenden Antrag eingereicht. Herr Tschirner bittet darum, das Datum der Gültigkeit der Satzung auf den 1. Januar 2027 zu ändern. Herr Rumberg ist der Meinung, der Antrag wäre hinfällig, da von Seiten der Verwaltung die Erarbeitung der Satzung bis Ende 2026 zugesichert wurde.

Herr Tschirner bittet trotzdem um eine Abstimmung zum Antrag, damit sich alle Fraktionen dazu bekennen können. Frau Dr. Darmstadt ist ebenfalls der Auffassung, der Antrag muss nicht abgestimmt werden, da sich die Verwaltung der Aufgabe sowieso annehmen wird. Herr Mayer kann der Meinung nicht folgen und spricht sich für das Abstimmen des Antrages aus. Die Verwaltung kann ihn als Anstoß sehen und die Erarbeitung der Satzung zum 1. Januar 2027 entsprechend umsetzen.

Herr Gliemann spricht sich im Namen seiner Fraktion für den Antrag aus. Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, folgt die Abstimmung des Antrages mit der Änderung des Datums auf den 1. Januar 2027.

Beschluss-Nr.: 025/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister eine neue rechtlich geprüfte „Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen

der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Freital“ als Beschluss vorzulegen. Diese Satzung soll spätestens ab 1. Januar 2027 gültig sein.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

Tagesordnungspunkt 7 (A 2026/004)

Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Änderung der Hauptsatzung - § 5 Abs. 1 Satz 2

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 23. April 2026
Herr Rumberg informiert, im Ältestenrat wurde sich dazu verständigt, die Hauptsatzung generell zu überarbeiten. Die Verwaltung wird eine Änderung der Hauptsatzung dem Stadtrat vorlegen, über die dann entsprechend diskutiert werden kann.

Herr Tschirner bedankt sich bei den Fraktionen, die im Ältestenrat seinem Ansinnen zugestimmt haben und bei der Verwaltung, dass sie die Hauptsatzung im Allgemeinen überarbeiten wird. Er wird seinen Antrag nicht zur Abstimmung bringen lassen, da er der Verwaltung vertraut eine entsprechende Lösung zur Vertreterregelung zu finden, sodass darüber im September 2026 ein Beschluss gefasst werden kann.

Herr Rumberg bestätigt, die Verwaltung wird die Hauptsatzung überarbeiten und es wird noch in diesem Jahr entsprechend darüber beschlossen werden können, wobei man sich nicht auf den September 2026 versteifen sollte.

Herr Seyfried schlägt vor, in dem Zusammenhang auch darüber nachzudenken, fraktionslose Stadträte stimmberechtigt in die Ausschüsse zu integrieren.

Herr Rumberg erwidert, dass dies nicht möglich ist.

Herr Mayer fügt hinzu, jeder Stadtrat kann, auch wenn er nicht stimmberechtigt ist, in jeden Ausschuss gehen und mit beraten. Das Stimmrecht ist in der Gemeindeordnung geregelt und steht fraktionslosen Stadträte nicht zu.

Weiteren Diskussionsbedarf gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 8 (I 2026/003)

Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 3 und 4 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - 1. Quartal 2026

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 23. April 2026

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 9 (I 2026/004)

Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - III. und IV. Quartal 2025

Vorberatung Technischer und Umwelt-ausschuss am 16. April 2026

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 23. April 2026

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 10

Anfragen der Stadträte

Herr Müller berichtet über den Radweg in Höhe des City Centers, wo er mit einem Radfahrer zusammengestoßen ist, als er aus dem City Center kam. Seiner Meinung nach müssten die Fußgänger erst auf eine Wand zugehen, damit sie abgebremst werden, bevor sie auf den Radweg treten. Weiterhin hat er schon beobachtet wie ein Autofahrer geradeaus auf dem Radweg weiterfuhr und anschließend einen Reifen wechseln musste. Herr Müller schlägt ein Schild vor, welches die Autofahrer auf den Radweg hinweist.

Herr Rumberg nimmt diese Hinweise auf. Frau Ebert fragt nach dem Stand des Sonnensegels für den Hof der Ludwig-Richter-Schule.

Herr Rumberg wird die Antwort nachreichen.

Herr W. Schneider informiert, am 9. Mai 2026 findet 17 Uhr in Pesterwitz im Leisepark im Rahmen des European Peace Projects die Verlesung eines Manifests zum Erhalt des Friedens statt, wozu er alle Stadträte recht herzlich einlädt.

Weitere Anfragen der Stadträte gibt es nicht.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nachfolgend wird der öffentliche Teil der Niederschrift des Stadtrates vom 25. Juni 2026 veröffentlicht.

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**

Sitzung am: **25. Juni 2026**

Sitzungsort: **Rathaus Potschappel**
Ratssaal

Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**

Sitzungsende: **21:37 Uhr**

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und teilt eine Änderung der Tagesordnung dahingehend mit, wonach die

Tagesordnungspunkte drei und vier (B 2026/022 - Feststellung eines Grundes zur Ablehnung der Stadtratstätigkeit bei Frau Dr. Wätzig und Verpflichtung einer Stadträtin durch den Oberbürgermeister) vor den Tagesordnungspunkt 15 gesetzt werden. Der Grund dafür ist, im Ältestenrat sowie im Finanz- und Verwaltungsausschuss wurde die Bitte geäußert beide Tagesordnungspunkte vor den nichtöffentlichen Teil zu setzen, da es in der Diskussion dazukommen könnte, die Öffentlichkeit auszuschließen.

Herr Tschirner bemerkt, dass dies so nicht besprochen wurde, sondern bei Bedarf die Nichtöffentlichkeit hergestellt wird und somit die Tagesordnung in der Reihenfolge beibehalten wird. Wenn die Tagesordnung geändert wird, ist Frau Hollube im öffentlichen Teil der Stadtratssitzung nicht stimmberechtigt. Herr Tschirner stellt deshalb den Antrag, die Tagesordnung so zu belassen, wie eingeladen wurde.

Zum Änderungsantrag von Herrn Tschirner, die Tagesordnung so zu belassen, wie eingeladen wurde gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit bringt Herr Rumberg zur Abstimmung, die Tagesordnung zu ändern und den Tagesordnungspunkt drei und vier vor den Tagesordnungspunkt 15 zu setzen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	26
Davon stimmberechtigt:	26
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltungen:	0

Somit werden die beiden Tagesordnungspunkte entsprechend verschoben und die Nummerierung der Tagesordnung ändert sich entsprechend. Weiter Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Herr Rumberg eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn ein Mangel nicht spätestens jetzt geltend gemacht wird. Hierzu gibt es keine Einwendungen.

Herr J. Müller und Herr Mahoche betreten den Ratssaal, somit sind 28 Stimmberechtigte anwesend.

VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**
Sitzung am: **25. Juni 2026**

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19. März 2026

3. Informationen aus der Stadtverwaltung
4. (Vorlagen-Nr.: B 2026/016)
Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des Flächennutzungsplanes (FNP) mit integriertem Landschaftsplan (LP) der Stadt Freital
Gast: Planungsbüro Schubert, Frau Thill
5. (Vorlagen-Nr.: B 2026/017)
Feststellungsbeschluss zur Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP) mit integriertem Landschaftsplan (LP) der Großen Kreisstadt Freital
Gast: Planungsbüro Schubert, Frau Thill
6. (Vorlagen-Nr.: B 2026/014)
Beschluss zur Umsetzung und geänderten Finanzierung des Bauvorhabens „BW 16 - Brücke Gutenbergstraße, Teilprojekt Abbruch“ in Freital, Planungsfortführung Teilprojekt Ersatzneubau
7. (Vorlagen-Nr.: B 2026/015)
Beendigung eines Erbbaurechtsvertrages mit dem Sportclub Freital e.V. zum Flurstück 100/4 der Gemarkung Niederpesterwitz (Sportanlagen Am Burgwartsberg)
8. (Vorlagen-Nr.: B 2026/018)
Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohnen am Burgwartsberg“ in Freital-Niederpesterwitz, T. v. Flurstück 100/4 der Gemarkung Niederpesterwitz
9. (Vorlagen-Nr.: B 2026/019)
Beschluss zur Durchführung des Bauvorhabens Sanierung und touristische Nachnutzung der historischen Scheune auf Schloss Burgk in Freital
10. (Vorlagen-Nr.: B 2026/023)
Bevollmächtigung des Oberbürgermeisters zur Entscheidung über die Zuschlagserteilung Vergabe Erneuerung IT-Infrastruktur
11. (Vorlagen-Nr.: B 2026/026)
Übertragung der Beteiligung der EnergieVerbund Dresden GmbH an der Freitaler Stadtwerke GmbH auf die SachsenEnergie AG
12. (Vorlagen-Nr.: B 2026/027)
Vorübergehende Bevollmächtigung des Oberbürgermeisters zur Wahrnehmung von Entscheidungsbefugnissen nach der Hauptsatzung
13. (Vorlagen-Nr.: B 2026/022)
Feststellung eines Grundes zur Ablehnung der Stadtratstätigkeit bei Frau Dr. Wätzig
Gast: Rechtsanwalt Norbert Meyer
14. Verpflichtung einer Stadträtin durch den Oberbürgermeister (§§ 19, 35 SächsGemO)
15. Anfragen der Stadträte

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19. März 2026

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Engelmann betritt den Saal, somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rumberg verliest, dass die Anfrage von der CDU-Fraktion zur Versorgung mit öffentlichen Toiletten in der Großen Kreisstadt Freital schriftlich beantwortet wurde.

Weiterhin verliest er eine Erklärung zur Thematik Windkraft, in der die Stadt Freital die Windenergie-Planung am Standort Lübau ablehnt.

Herr Rülke informiert zur Thematik des Kindertageseinrichtungs- und Schultandortes Pesterwitz, wo nach Auskunft des Landkreises für den Ersatzbau der Kindertageseinrichtung in absehbarer Zeit keine Fördermittel zu erwarten sind. Die Maßnahme müsste daher vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden. Dem Stadtrat wird hierzu in der nächsten Beratungsrunde eine Vorlage zur Bauausführung und geänderten Finanzierung vorgelegt. Zur Kostensenkung wird der Ersatzbau an den gesunkenen Kinder- und Platzbedarf angepasst. Das Gebäude wird nur noch eingeschossig errichtet und ohne Vorbereitung für eine spätere Aufstockung. Auch für die Erweiterung der Grundschule Pesterwitz stehen über das reguläre Förderprogramm derzeit keine Mittel zur Verfügung. Förderungen sind künftig nur noch über das Sondervermögen des Bundes möglich. Dafür muss bis zum 1. September 2026 ein neuer Antrag bei der Sächsischen Aufbaubank gestellt und der bestehende Antrag zurückgezogen werden. Aus diesem Grund soll die Schulbaumaßnahme im Haushalt um ein Jahr verschoben werden. Im neuen Förderantrag werden die zwischenzeitlichen Kostensteigerungen berücksichtigt; zunächst wird die Erweiterung der Grundschule als Teilmaßnahme beantragt.

Herr Rumberg informiert, dass es zur Zukunft des Helios-Klinikums in Freital immer wieder Gerüchte von Umstrukturierungen gibt. Deshalb hat sich die Verwaltung mit einem Brief an Helios gewandt, aus dem er zitiert. Er bittet um eine klare, verbindliche und schriftliche Auskunft zur weiteren Entwicklung des Helios-Standortes in Freital. Daraufhin gab es ein Gespräch bei Herrn Rumberg sowie eine schriftliche Antwort von He-

lios, aus der Herr Rumberg ebenfalls zitiert. Der Krankenhausstandort Freital stehe aus heutiger Sicht durch die weitere Optimierung der Patientensteuerung sowie der Gründung des Gefäß-Diabetes-Wundzentrums im Mai 2025 und die Inbetriebnahme der Angiografien-Anlage im Mai 2026 nicht zur Disposition. Das Medizinische Versorgungszentrum unterliege einer kontinuierlichen Prüfung hinsichtlich der medizinischen Ausrichtung und Wirtschaftlichkeit der ambulanten Strukturen. Ziel sei es, die Standorte weiter zu entwickeln, wo sowohl medizinische Versorgung also auch wirtschaftliche und personelle Rahmenbedingungen tragfähig sind, wie an den Klinikstandorten in Pirna und Freital. Man befinde sich in einer laufenden Prüfung, wobei sowohl die Versorgung der Patienten als auch die Perspektive der Mitarbeiter berücksichtigt werde, einschließlich der Option Arztstühle in Eigenregie weiterzuführen. Weitere Informationen aus der Stadtverwaltung gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 4 (B 2026/016)

Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des Flächennutzungsplanes (FNP) mit integriertem Landschaftsplan (LP) der Stadt Freital

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss am 11. Juni 2026

Herr Rumberg informiert, die vorliegende Beschlussvorlage B 2026/016 – Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des Flächennutzungsplanes (FNP) mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Freital sowie die Beschlussvorlage B 2026/017 – Feststellungsbeschluss zur Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP) mit integriertem Landschaftsplan (LP) der Großen Kreisstadt Freital werden gemeinsam vorgestellt und beraten. Die Abstimmung wird getrennt vorgenommen.

Frau Schattaneck führt aus, bei diesen Vorlagen handelt es sich um die nächsten Schritte des Fortschreibungsprozesses für den FNP mit integriertem LP, der vor fünf Jahren, am 3. Juni 2021 mit einem Einleitungsbeschluss gestartet ist. Der FNP ist eines der zentralen Elemente der Planungshoheit der Kommunen, ein formelles und strategisches Instrument, aber auch ein Zukunftsbild, was zeigt, wie Flächen in den nächsten 10 bis 15 Jahren genutzt werden sollen. Er schafft für die Bürger kein direkt verbindliches Baurecht, ist aber trotzdem behördenverbindlich und somit die Grundlage für alle weiteren Entscheidungen der Stadt sowie anderer Fachplanungen. Er ist die Grundlage für Bebauungspläne und zielt als sogenannter vorbereitender Bauleitplan durch die Festlegung der grundsätzlichen Nutzung auf das frühzeitige Erkennen und Bewältigen von Nutzungs-

konflikten ab. Er ist ein zentrales Steuerungselement, um die Stadt lebenswert, wirtschaftlich stark und auch ökologisch verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Herr Rumberg begrüßt Herrn Reichelt vom Planungsbüro Schubert und bittet ihn um seine Ausführungen.

Herr Reichelt geht anhand einer Präsentation (V 2026/011) auf die Abwägungsschwerpunkte ein.

Frau Flügel berichtet über das Verfahren zur Erstellung des FNP und LP mit entsprechender Zeitschiene. Weiterhin bedankt sie sich beim Planungsbüro Schubert für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Elsner erinnert, in der Abwägung des FNP wurde im Schreiben vom BUND am 5. Dezember 2025 bezüglich des Gewerbegebietes Alte Stallanlage gefordert, die Grundfläche von 0,8 ha auf 0,6 ha zu begrenzen – beschlossen wurden aber 0,8 ha. Weiterhin wurde gefordert, dass es zwei Vollgeschosse werden, die Fläche maximal zu 50 % versiegelt wird und es als eingeschränktes Gewerbegebiet mit Ausschluss eines emissionsintensiven Betriebes ausgewiesen werden sollte. Am 19. März 2026 wurde die Abwägung der Stellungnahme des Bebauungsplanes zum nachhaltigen Gewerbegebiet Freital-Wurgwitz (B 2026/004) beschlossen und die Einwände des BUND sind nicht in die Abwägung eingeflossen, was Herr Elsner bedauert. Er fügt hinzu, all diese Punkte hat auch der Ortschaftsrat Wurgwitz immer wieder angesprochen, was nunmehr kein gutes Gefühl bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und dem Ortschaftsrat hinterlässt.

Frau Ebert möchte wissen, welche Konsequenz es mit sich bringt, wenn die Fläche des „Stadions Am Burgwartsberg“ zur Wohnbaufläche ausgewiesen wird. Weiterhin fragt sie, was passieren würde, wenn sich innerhalb der Diskussion um die Fläche die Meinung bilden würde, es soll nicht mehr die gesamte Fläche Wohnbaufläche werden, sondern insbesondere der Teil der Gaststätte bestehen bleiben. Sie fragt, ob solche Überlegungen angestellt werden können, wenn jetzt der FNP beschlossen wird.

Frau Schattaneck antwortet, der FNP basiert auf den vom Stadtrat bereits getroffenen Entscheidungen, so auch, aus der Fläche eine Wohnbaufläche zu machen. Insofern hätte es Einfluss, wenn jetzt aus welchen Gründen auch immer gesagt wird, es soll eine Sportfläche in der bisherigen Größenordnung bleiben. Damit wäre die Darstellung im FNP falsch, da es eine Gemeinbedarfsfläche und keine Wohnbaufläche sein müsste. Wenn Teile der Wohnbaufläche ein Spielplatz, eine kleine Sportfläche oder eine Gastronomie werden sollen, spielt dies auf Ebene des FNP gar keine Rolle und wäre unproblematisch. Frau Schattaneck fügt hinzu,

es handelt sich hierbei um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, sodass der FNP nachrichtlich berichtigt werden kann. Somit kann der FNP so bleiben wie in der vorliegenden Beschlussvorlage.

Herr Mayer bemerkt, es handelt sich bei der Erarbeitung eines FNP um einen sehr langen Prozess, bei dem der Stadtrat mitwirkt, was dazu führt, dass sich viele Dinge zur ursprünglichen Planung verbessert haben. Weiterhin informiert er, die AfD-Fraktion wird sich bei beiden Beschlussvorlagen enthalten. Als Gründe nennt er den Umgang mit der Hochwasservorsorge in Potschappel, welche auch von der Landestalsperrenverwaltung angemahnt wurde, sowie die Rücknahme von Wohnbauflächen aufgrund der Bevölkerungsvorausberechnung. Er fügt hinzu, die letzten 30 Jahren haben gezeigt, dass die Bevölkerungszahl stabilisiert werden konnte, indem Wohnbauflächen ausgewiesen wurden.

Frau Schattaneck antwortet, die Stadt wird sich mit dem FNP nicht die Perspektive verbauen lassen, Wohnbauflächen zu entwickeln, weshalb sie sich als Ziel für 2040 40.000 Einwohner gesetzt hat. Insofern wird nicht das Schrumpfen der Einwohnerzahl von Freital begleitet, sondern es wird versucht, über die Flächen, die in den FNP eingearbeitet werden, Wachstum zu ermöglichen.

Herr Tschirner spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Beschlussvorlagen aus, weist aber darauf hin, sich nicht nur auf das Thema Wachstum der Einwohnerzahl zu konzentrieren. Aktuell hat Freital fast 40.000 Einwohner und für diese sind die Wohnbauflächen ausreichend. Er bemerkt, der Altersdurchschnitt nimmt immer mehr zu, sodass es in den nächsten Jahren einen hohen Leerstand geben wird, worauf perspektivisch eher ein Augenmerk gelegt werden sollte.

Frau Dr. Mayer fragt nach den finanziellen Auswirkungen des ganzen Prozesses. Herr Rumberg wird es schriftlich beantworten lassen.

Weiteren Diskussionsbedarf gibt es nicht. Somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 030/2026

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die in der Anlage zur Vorlage B 2026/016 enthaltenen Vorschläge zur Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Vorschläge zur Abwägung der fristgemäß eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Großen Kreisstadt Freital in der Fassung vom 4. Juni 2025 inkl. der abgestimmten der Fassung des Landschaftsplanes.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligten der Öffentlichkeit, deren Stellungnahmen in der Abwägung beschlussmäßig behandelt wurden, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	10

Tagesordnungspunkt 5 (B 2026/017)

Feststellungsbeschluss zur Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP) mit integriertem Landschaftsplan (LP) der Großen Kreisstadt Freital

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss am 11. Juni 2026 (siehe TOP 4)
Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 031/2026

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt den Flächennutzungsplan der Großen Kreisstadt Freital in der Fassung vom 4. Juni 2025 mit redaktionellen Änderungen vom 17. April 2026 und billigt die zugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht und Landschaftsplan.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Flächennutzungsplan der Großen Kreisstadt Freital die Genehmigung zu beantragen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	10

Tagesordnungspunkt 6 (B 2026/014)

Beschluss zur Umsetzung und geänderter Finanzierung des Bauvorhabens „BW 16 - Brücke Gutenbergstraße, Teilprojekt Abbruch“ in Freital, Planungsfortführung Teilprojekt Ersatzneubau

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss am 11. Juni 2026
Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 18. Juni 2026
Herr Tschirner bittet darum, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, wie es weitergeht, wenn die Brücke abgerissen ist, da sich in unmittelbare Nähe die

Grund- und Oberschule „G. E. Lessing“ Freital-Potschappel befindet.
Frau Schattanek erläutert, das Zeitfenster bis zum Ersatzneubau der Brücke ist darauf zurückzuführen, dass die Stadt auf die Deutsche Bahn angewiesen ist, für welchen Zeitraum sie ein Sperrfenster zugewiesen bekommt, in dem der Neubau stattfinden kann. Vorlauf für so ein Sperrfenster sind vier Jahre, sodass 2029 die Brücke gebaut werden kann. Mit der Schulleitung wurde abgestimmt, wie diese Zeit überbrückt werden kann. Es wird entsprechend im Stundenplan beachtet, damit der Sportunterricht, für den die Schüler zur Saubachturnhalle laufen müssen, möglichst unproblematisch verläuft. Die Wegeführung für Radfahrer und Fußgänger wird ausgeschildet und verläuft dann über die Wilsdruffer Straße bzw. Oberpesterwitzer Straße.
Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 032/2026

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Umsetzung des Bauvorhabens „BW 16 - Brücke Gutenbergstraße, Teilprojekt Abbruch“.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bewilligt im Haushaltsjahr 2026 für das Vorhaben „BW 16 - Brücke Gutenbergstraße“ eine überplanmäßige Auszahlung von insgesamt 518.000,00 Euro, die zu Lasten der liquiden Mittel gedeckt wird.
3. Für das Vorhaben „BW 16 - Brücke Gutenbergstraße, Teilprojekt Abbruch“ werden darüber hinaus zur Deckung von im Jahr 2026 nicht bewilligten Landeszuwendungen weitere städtische Eigenmittel im Umfang von 596.950,00 Euro bereitgestellt.
4. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt die Stadtverwaltung mit der Fortführung der weiteren Planungsaktivitäten für das Teilprojekt Ersatzneubau. Vor dessen Umsetzung ist auf der Grundlage einer gesicherten Finanzierung (Bewilligung von Zuwendungen) sowie gesicherten Bauzeiträumen (Zusagen der DB) eine weitere Entscheidung des Stadtrates herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 7 (B 2026/015)

Beendigung eines Erbbaurechtsvertra-

ges mit dem Sportclub Freital e.V. zum Flurstück 100/4 der Gemarkung Niederpesterwitz (Sportanlagen Am Burgwardsberg)

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 18. Juni 2026
Herr J. Schneider erklärt sich als befangen und verlässt das Gremium. Somit sind 28 Stimmberechtigte anwesend.
Herr Böhme erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.
Herr Pfitzenreiter geht anhand einer Präsentation zur Entwicklung des „Stadion Am Burgwardsberg“ auf Folgendes ein:

- Beschlusslagen aus den Jahren 2020, 2021 und 2025, die unter anderem beinhalten, dass durch die Konzentrierung des Vereins im „Stadion des Friedens“ das „Stadion Am Burgwardsberg“ frei werden würde und die Fläche einer anderen Nutzung zugeführt werden könnte. Weiterhin hieß es damals, dass ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Funktionsgebäudes und des Großspielfeldes am Standort „Stadion des Friedens“ das „Stadion Am Burgwardsberg“ zu schließen ist. Somit war damals bereits die Perspektive für den heutigen Beschluss dargestellt. Der Stadtrat hat alle Beschlüsse mehrheitlich gefasst.
- Bestand der Sportstätten 2017,
- Sportstättenbedarf bis 2026,
- Sportstättenbedarf bis 2028 plus,
- Ausblick aktuelle Fortschreibung Sportstättenprognose – Auswirkungen der Veränderungen,
- leichter Bedarf an Großspielfeldern und deutliche Überschreitung des Bedarfs bei Kleinspielfeldern,
- Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Freital zur B 2026/015, der beinhaltet, dass die Schließung des „Stadion Am Burgwardsberg“ unter bestimmten Bedingungen erfolgen sollte. Dagegen sprechen der Zustand der Anlagen sowie das Fehlen vertraglicher Grundlagen, da der Nutzer um Aufhebung des Vertrages bittet. Weiterhin sind keine größeren Investitionen und Instandhaltungen im Haushalt vorgesehen. Ebenso sind keine Betriebskosten im Haushalt nach 2028 geplant.
- Zum Großspielfeld Birkigt führt er aus, dass es bereits nutzbar ist und ein Fördermittelantrag für Investitionen gestellt wurde, Eigenmittel sind eingeplant, sodass die Umsetzung in 2027 möglich ist. Die Container vom „Stadion Am Burgwardsberg“ können in Birkigt genutzt werden.
- Zum Rasenplatz „Stadion des Friedens“: Grundsätzlich war die Bedingung für die Nutzungsaufgabe des „Stadion Am Burgwardsberg“ der Neubau des Kunstrasenfeldes statt

eines Tenneplatzes. Der Neubau des Rasenplatzes ist im Haushalt 2026 enthalten und zwar für die Umsetzung 2029, vorbehaltlich von Fördermitteln.

Herr Pfitzenreiter erläutert, eine Veränderung an diesen Grundsätzen der Finanzierung dieser Maßnahmen kann im Rahmen der jährlichen Haushaltsbeschlüsse erfolgen. Die Sportvereine wurden bezüglich der gegenwärtigen Nutzung der Großspielfelder abgefragt und es deutet sich an, dass es noch freie Kapazitäten an bereits vorhandenen Standorten gibt, um gegebenenfalls Dinge zu kompensieren.

Herr Rumberg betont, seit 2020 gibt es eine überdeutliche Mehrheit der Stadträte für dieses Projekt und nun befindet es sich in der Abschlussphase. Über die Änderungsanträge der Fraktion Bürger für Freital zeigt Herr Rumberg seine Verwunderung und sieht darin keinen ordentlichen Umgang untereinander. Die Beschlussvorlagen wurden entsprechend vorberaten und es gab bisher keine Signale, dass sich daran noch etwas ändern wird.

Herr Tschirner steht persönlich zu 100 % hinter dem Beschluss-Nr.: 066/2020. Zwischenzeitlich gab es 2024 eine Neuwahl des Stadtrates, wodurch Stadträte hinzugekommen sind, die anderer Meinung sind, was akzeptiert werden sollte. Weiterhin hat seine Fraktion auf immer lauter werdende Kritik aus der Bevölkerung mehrfach nachgefragt, ob die vorhandenen Sportstätten überhaupt ausreichen. Die Antworten beinhalten immer, die Sportstättenkonzeption werde im Herbst 2026 vorgestellt. Herr Tschirner hat mit Druck belastbare Zahlen eingefordert, so auch im Technischen und Umweltausschuss (TUA) am 11. Juni 2026, sodass sie im Finanz- und Verwaltungsausschuss (FVA) am 18. Juni 2026 im nichtöffentlichen Teil vorgetragen wurden. Dabei war festzustellen, dass momentan alle Sportvereine ihren Trainingsbetrieb durchführen können, da alle Plätze nutzbar sind. Fallen nun aber zwei Sportanlagen weg, dann funktioniert das Gefüge nicht mehr. Aus diesem Grund ist der Änderungsantrag entstanden. Herr Tschirner ist der Meinung, der Antrag widerspricht der Beschlussvorlage nicht, sondern diese wird dadurch konkretisiert, da es Bedenken gibt, wie es 2028 um die Sportanlagen steht, wenn jetzt das „Stadion Am Burgwartsberg“ geschlossen wird.

Herr Mayer kann die Bedenken von Herrn Tschirner nachvollziehen, wobei an der Sportanlage in Birkigt bereits viel gemacht wurde. Die Vorstellung im FVA fand er unpassend, da es für die Stadträte schwierig war, ohne Präsentation einem Konzept zu folgen. Zur Vorstellung von Herrn Pfitzenreiter führt Herr May-

er aus, dass davon ausgegangen werden kann, dass ausreichend Sportstätten für die Freitaler vorhanden sind. Die AfD-Fraktion spricht sich nicht für den Änderungsantrag aus, da der Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH (FPE) die Sicherheit gegeben werden muss, das Gebiet entwickeln zu können. Und dieser Beschluss kann nicht an Bedingungen geknüpft werden, bei denen die FPE keine Garantie hat, die Entwicklung voranzutreiben. Gleichwohl sollte natürlich die Sportstättenentwicklung beobachtet und vorangetrieben werden. Herr Mayer bemerkt, von Anfang an wurde vereinbart und auch offen kommuniziert, das „Stadion des Friedens“, jetzt WGF-Arena - Stadion des Friedens, zu erweitern und zur Finanzierung dieser Maßnahmen das „Stadion Am Burgwartsberg“ einer Wohnbebauung zuzuführen.

Frau Schattaneck erläutert, der Vortrag im FVA basiert auf einer Bitte aus dem TUA, genauere Informationen zum Sportstättenkonzeption zu erhalten. Dem ist die Verwaltung nachgekommen, wobei es schwierig ist, ein noch nicht fertiggestelltes Konzept vorzustellen. Sie bemerkt, das fertige Konzept wird selbstverständlich dem Stadtrat zu gegebener Zeit vorgestellt.

Herr Pfitzenreiter führt aus, für die Sportstättenkonzeption gibt es einen abgestimmten Zeitplan mit einem Ingenieurbüro, welches diese erarbeitet. Auf die Anfragen der Fraktion Bürger für Freital wurde immer auf Basis des aktuellen Sachstandes der Konzeption geantwortet und dass diese Ende 2026 fortgeschrieben sein wird. Er weist darauf hin, die existierende Konzeption ist bis 2030 vorgesehen, somit wird frühzeitig die bestehende fortgeschrieben. Weiter bemerkt er, die Abfrage der Vereine über die Nutzung der Sportanlagen zeigt, dass es freie Kapazitäten gibt. Er fügt hinzu, in Pesterwitz ist beispielsweise aufgrund des Bedarfes an Großspielflächen der Kunstrasen im Großspielfeld entstanden. Herr Rülke ergänzt, sollte Herrn Tschirner Anfragen von Vereinen bekannt sein, wäre es hilfreich, diese an die Verwaltung weiterzuleiten, damit auf die Bedarfe reagiert werden kann.

Herr Gliemann bringt seinen Unmut zum Ausdruck, dass diese Änderungsanträge einen Tag vor der Stadtratssitzung eingereicht wurden, da seine Fraktion darüber nicht mehr beraten konnte. Er führt aus, wenn jemand gegen diese Beschlussvorlage spricht, sollte er auch Ideen liefern, wie die Finanzierung der WGF-Arena - Stadion des Friedens anderweitig funktionieren könnte. Die Fraktion Freital's Konservative Mitte wird gegen den Änderungsantrag stimmen, da dieser hässlich ist. Der Sportplatz in Birkigt ist bereits nutzbar und wird auch weiterhin ertüchtigt. Bezüglich des Großspielfeldes am

Richard-Hoffmann-Weg hat sich Herr Gliemann bei der Verwaltung erkundigt und da hieß es, es kann zur nächsten Haushaltsklausur vorgebracht werden, ob der Neubau bereits 2028 und nicht wie geplant 2029 in den Haushalt aufgenommen werden soll.

Frau Ebert spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Weiterhin möchte sie wissen, ob es an dieser Stelle zweckmäßig ist, zu sagen, dass nicht die komplette Fläche der FPE zugeführt werden sollte, sondern ein Teilstück der Fläche bei der Stadt verbleibt oder erst bei der darauffolgenden Beschlussvorlage B 2026/016. Frau Schattaneck antwortet, im Aufstellungsbeschluss (B 2026/016), da es an dieser Stelle um den Erbbaurechtsvertrag und nicht um Größenordnungen von Flächen geht.

Herr Seyfried spricht sich ebenfalls für die Beschlussvorlage und gegen den Änderungsantrag aus.

Frau Dr. Darmstadt ist der Auffassung, der Stadtrat sollte zu seiner damaligen Entscheidung stehen. Zumal es um die Beendigung eines Erbbaupachtvertrages geht, worum der Sportclub Freital gebeten hat, sodass der Stadtrat dem zustimmen muss. Dem Änderungsantrag kann sie nicht zustimmen.

Herr Brandau kann die Diskussion bezüglich des Änderungsantrages nicht nachvollziehen, da er der Beschlussvorlage nicht widerspricht, sondern damit vermieden werden soll, dass Lücken in der Sportstättenlandschaft entstehen. Der Grundgedanke, das „Stadion Am Burgwartsberg“ zu schließen, wird trotzdem mitgetragen. Das Argument von Herrn Mayer, die FPE bräuchte Planungssicherheit, kann nun nicht der Grund sein, den Änderungsantrag nicht mitzutragen. Herr Weichlein ist über die Aussage von Herrn Brandau zur Planungssicherheit überrascht, da man sich in die Lage des Geschäftsführers mit seinem Aufsichtsrat versetzen muss, die gern ein Projekt umsetzen möchten, aber aufgrund des Änderungsantrages die Umsetzung gar nicht mehr sicher ist.

Herr Brandau ist der Meinung, bei Gesellschaften hat Flexibilität einen hohen Stellenwert, weshalb der Änderungsantrag auf keinen Fall schadet.

Herr Rumberg führt aus, die wirtschaftliche Lage wird immer drastischer, sodass an dem Beschluss festgehalten werden muss. Die FPE braucht eine Planungssicherheit und die Stadt braucht die Sicherheit, dass die Erträge aus den Verkäufen entsprechend zur Refinanzierung des Eigenanteils der Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH am Sportzentrum eingesetzt werden können.

Herr Tschirner bedankt sich für die kenntnisreiche Diskussion und bemerkt, dass der Änderungsantrag genau richtig war, welcher auch der Beschlussvorlage

selbst nicht widerspricht, sondern einfach dem entgegengewirkt werden soll, dass es nicht irgendwann heißt, es stehen auf einmal zu wenige Sportstätten zur Verfügung. Da es zum Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Freital keinen Diskussionsbedarf mehr gibt, folgt dessen Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	28
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	17
Stimmenthaltungen:	6
Befangen:	1

Damit ist der Antrag abgelehnt.
Herr Tschirner bitte um getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte der Beschlussvorlage.
Herr Rumberg stimmt dem zu, sodass die Beschlusspunkte getrennt zur Beschlussfassung kommen.

Beschluss-Nr.: 033/2026
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages mit dem Sportclub Freital e.V. zum Flurstück 100/4 der Gemarkung Niederpesterwitz (Sportanlagen „Am Burgwartsberg“) im beiderseitigen Einvernehmen zum 30. Juni 2028.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	28
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangen:	1

Beschluss-Nr.: 034/2026
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt weiterhin die Sportanlage „Am Burgwartsberg“ ab dem 1. Juli 2028 zu schließen und der Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH (FPE) zum Zwecke der Entwicklung eines Wohnbaustandortes zuzuführen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	28
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	4
Befangen:	1

Tagesordnungspunkt 8 (B 2026/018)
Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohnen am Burgwartsberg“ in Freital-Niederpesterwitz, T. v. Flurstück 100/4 der Gemarkung Niederpesterwitz

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss am 11. Juni 2026
Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 18. Juni 2026
Herr J. Schneider betritt das Gremium wieder. Somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.
Herr Tschirner erläutert, dass mit der Beschlussvorlage B 2026/015 (TOP 7) beschlossen wurde, dass Am Burgwartsberg Lebensqualität, eine Begegnungsstätte sowie Tradition verschwindet und ein Baugebiet entsteht, wo jeder für sich lebt. Mit dem Änderungsantrag soll das Baugebiet reduziert werden und ein Teil des Grundstückes bei der Stadt verbleiben, damit an dem Standort, wo sich aktuell das Vereinsheim befindet, eine Begegnungsstätte mit möglichst einer Gastronomie entstehen kann. Herr Tschirner bemerkt, in der Beschlussvorlage B 2020/050 war von 16.000 m² die Rede und in der vorliegenden Beschlussvorlage stehen aber ca. 22.000 m² somit möchte er wissen, wie die Differenz zustande kommt.
Herr Böhme bejaht, dass 2020 16.000 m² in der Beschlussvorlage aufgeführt waren, die 22.000 m² beziehen sich auf die gesamte Fläche und die Differenz sind die Flächen, auf denen Grünflächen, Verkehrsflächen und Wege vorgesehen sind. Frau Schattaneck führt aus, dass auf der Fläche eine Wohnbaufläche entwickelt werden soll, basierend auf den bereits gefassten Beschlüssen aus den Jahren 2020, 2021 und 2025. Es sollen somit zum Teil Einfamilien- sowie Mehrfamilienhäuser entstehen und es wird eine Grünfläche geben, die für Begegnungen der dort Wohnenden gedacht ist. Sie bemerkt, aus dem Änderungsantrag ist nicht zu entnehmen, dass ein Stück des Grundstückes bei der Stadt verbleibt, wobei sie sich die Frage stellt, was damit passieren sollte. Weiterhin bemerkt Frau Schattaneck, der Änderungsantrag ist nicht notwendig und sie verweist in dem Zusammenhang auf den § 4 – allgemeine Wohngebiete der Baunutzungsverordnung. Dieser beinhaltet, was in einem allgemeinen Wohngebiet allgemein zulässig ist und darunter fällt die Versorgung des Gebiets mit dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe, Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke. Das heißt, mit dem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan der Wohnbauentwicklung und ein allgemeines Wohngebiet sind genau die Dinge miterfasst. Somit wären die Begegnungsstätte bzw. Gastronomie ohne weiteres im allgemeinen Wohngebiet zulässig, allerdings ist es nicht das Konzept des Vorhabenträgers. Das Verhältnis von Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern hat am Ende wirtschaftliche Gründe. Die Mehrfamili-

enhäuser dienen der Durchmischung des Gebietes, womit man unterschiedliche Zielgruppen erreicht. Die Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit sind nicht Teil dieses Aufstellungsbeschlusses, müssen aber natürlich im Auge behalten werden. Der Antragsteller muss im Sinne der Wirtschaftlichkeit handeln und es in seinem Aufsichtsrat besprechen. Wenn Flächen entzogen werden, die definitiv nicht wirtschaftlich sind – Grünfläche und Begegnungsstätte - muss geschaut werden, ob es überhaupt noch funktionieren kann.
Frau Ebert würde es begrüßen, wenn nach heutiger Beschlussfassung die FPE zeitnah ihre ersten Vorstellungen dem Stadtrat vorstellt. Auch sie spricht sich für den Erhalt der Teilfläche des Grundstückes in städtischer Hand aus, auf dem sich aktuell das Vereinsheim befindet.
Frau Schattaneck möchte wissen, was mit dem Stück gemacht werden soll, welches in städtischer Hand verbleiben soll.
Herr Weichlein bemerkt, das Grundstück zu entwickeln ist nicht leicht, wenn jetzt aber der Änderungsantrag beschlossen werden sollte, wäre es noch schwieriger für die FPE, dies durchzuführen.
Herr Rumberg ist der Meinung, mit der Schließung des „Stadion Am Burgwartsberg“ ist vermutlich der Bedarf einer Begegnungsstätte hinfällig, da sicherlich vorrangig die Sportler das Vereinsheim genutzt haben.
Herr Gliemann spricht sich gegen den Änderungsantrag aus, da er nicht zielbringend ist. Es sollte der Bedarf betrachtet werden, ob eine Begegnungsstätte notwendig ist. Wenn die FPE beauftragt wird, sollte ihr auch Vertrauen gegeben werden, dass es so wird, wie man es sich vorstellt. Darüber hinaus, gibt es immer noch das Recht, Wünsche im Aufsichtsrat einzubringen.
Herr Mayer spricht die Thematik des Bauturbos an und möchte wissen, ob das Bebauungsplanverfahren über den Bauturbo läuft und somit am Stadtrat vorbeigeht.
Frau Schattaneck antwortet, es wurde mit dem Vorhabenträger darüber gesprochen, da es sich dabei um eine rechtlich mögliche Option handelt, wobei noch keine Rechtsprechung ausgestaltet ist und der Zeitgewinn wahrscheinlich gering ist, weil trotzdem alles mit den Behörden vorbesprochen werden muss. Insofern wird der Bauturbo nicht zum Einsatz kommen, sondern es wird ein normales Bebauungsplanverfahren. Es gibt auch nicht nur über den Aufsichtsrat die Einflussmöglichkeit, sondern ein Bebauungsplanverfahren bedeutet, es wird ein Entwurf entwickelt, welchen der Stadtrat zur Beteiligung freigibt. Beispielsweise wird der Erhalt der Bäume im Bebauungsplanverfahren festgesetzt. Frau Schattaneck ergänzt, auch wenn es

ein Bauturbo-Projekt wäre, der Stadtrat müsste trotzdem zustimmen, da die Planungshoheit nicht ausgehebelt werden soll.

Herr Brandau sieht den Änderungsantrag kritisch und bemerkt, es wurde vorgetragen, es handelt sich um ein allgemeines Wohngebiet, in dem alles wünschenswerte machbar ist.

Herr Elsner spricht sich für den Erhalt des Vereinsheimes sowie für einen kleinen Bolzplatz aus. Für ihn ist es wichtig Orte zu schaffen, wo sich Menschen begegnen und miteinander reden können. Er bemerkt weiterhin, da die Refinanzierung der WGF-Arena - Stadion des Friedens ursprünglich mit 16.000 m² vorgesehen war und die Grundstückspreise gestiegen sind, ist der Erlös nun höher, sodass die Differenz den Spielraum schafft, das Vereinsheim zu erhalten.

Herr J. Schneider kann die Diskussion nicht nachvollziehen, da es sich um eine Grundstückübertragung auf die FPE handelt, in deren Aufsichtsrat Stadträte sitzen und der Stadtrat an der Entscheidungsfindung beteiligt ist, sodass alle Gestaltungsmöglichkeiten gegeben sind. Weiteren Diskussionsbedarf gibt es nicht. Somit folgt die Abstimmung zum Änderungsantrag.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	21
Stimmenthaltungen:	4

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Es folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 035/2026

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt für das Areal „Stadion Am Burgwartsberg“, betreffend T. v. Flurstück 100/4 der Gemarkung Niederpesterwitz, ein Bebauungsplanverfahren durchzuführen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

Tagesordnungspunkt 9 (B 2026/019)

Beschluss zur Durchführung des Bauvorhabens Sanierung und touristische Nachnutzung der historischen Scheune auf Schloss Burgk in Freital

Vorberatung im Sozial- und Kulturausschuss am 2. Juni 2026

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss am 11. Juni 2026

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 18. Juni 2026

Frau Schattaneck geht anhand einer Präsentation (V 2026/012) auf den Beschluss zur Durchführung des Bauvorhabens Sanierung und touristische Nachnutzung der historischen Scheune auf Schloss Burgk Freital ein. Sie erläutert, der Durchführungsbeschluss basiert auf einem breiten Abstimmungsprozess, der im Zuge der Studie zur Nachnutzung der Scheune geführt wurde. Der Beschluss ist für die Beantragung von Fördermitteln nach der Richtlinie GRW Infra notwendig. Die Maßnahme bewegt sich innerhalb der bestehenden Haushaltsanmeldung von 4,3 Mio. Euro, wobei dort 66 % Städtebauförderung gegengerechnet wurden. Versucht werden jetzt 85 % Förderung zu erhalten, weiterhin steht die Maßnahme unter Fördermittelvorbehalt, sodass sie ohne Fördermittel nicht umgesetzt werden wird.

Herr Brandau spricht sich für die Beschlussvorlage aus, er bittet aber bei dem Gesamtareal des Schloss Burgk auch an den alten Bauhof zu denken.

Herr Jonas spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls für die Beschlussvorlage aus. Verwundert ist er, dass für so ein Vorhaben eine hohe Förderung möglich ist, aber für Kinder und Schulen zurzeit keine Fördermittel ausgereicht werden können.

Herr Mayer befürwortet im Namen der AfD-Fraktion das Projekt, allerdings auch unter dem Vorbehalt der Finanzierung.

Herr Mumme stimmt seinen Vorrednern zu.

Weiteren Diskussionsbedarf gibt es nicht. Somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 036/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Durchführung des Bauvorhabens „Sanierung und touristische Nachnutzung der historischen Scheune auf Schloss Burgk in Freital“. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan bereitgestellt. Die Durchführung steht unter dem Vorbehalt der tatsächlichen Bewilligung von Zuwendungen nach der Richtlinie GRW Infra.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 10 (B 2026/023)

Bevollmächtigung des Oberbürgermeisters zur Entscheidung über die Zuschlagserteilung Vergabe Erneuerung IT-Infrastruktur

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss am 11. Juni 2026

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 18. Juni 2026

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 037/2026

1. Der Oberbürgermeister wird bevollmächtigt, die Vergabe bei dem Vorhaben Erneuerung IT-Infrastruktur in den Geltungsbereichen von VOL und VgV bei voraussichtlichen oder tatsächlichen Gesamtkosten von über 250.000,00 Euro im Einzelfall vorzunehmen.
2. Die aufgrund der Regelung unter 1. getroffene Entscheidung ist dem Stadtrat im Nachhinein schriftlich mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 11 (B 2026/026)

Übertragung der Beteiligung der EnergieVerbund Dresden GmbH an der Freitaler Stadtwerke GmbH auf die Sachsen-Energie AG

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 18. Juni 2026

Herr Böhme erläutert, die Stadt Dresden führt aktuell ein Reorganisationsprogramm in den städtischen Beteiligungen durch und dabei ist die EnergieVerbund Dresden GmbH (EVD) mit 30 % an der Stadtwerke Freital GmbH beteiligt. Die EVD möchte gern ihre Energiebeteiligung auf die SachsenEnergie übertragen. Das sind im ostsächsischen Raum im Wesentlichen fünf bis sechs Stadtwerke und dazu zählt die Stadtwerke Freital GmbH. Die EVD ist mündlich an die Stadt Freital sowie die Wirtschaftsbetriebe Freital mbH herangetreten und hat darum gebeten, dass der Übertragung zugestimmt bzw. auf das Vorkaufsrecht verzichtet wird. Grundsätzlich tritt bei so einem Sachverhalt der Gesellschaftsvertrag in Kraft, der beinhaltet, wenn ein Gesellschafter Anteile verkaufen möchte, haben die anderen Gesellschafter immer ein Vorkaufsrecht.

Herr Gliemann spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus, weil die Möglichkeit

offengelassen werden soll, dass sich die Stadt eventuell Anteile kaufen kann. Frau Ebert stimmt ihrem Vorredner zu. Weiteren Diskussionsbedarf gibt es nicht. Somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	25
Stimmenthaltungen:	3

Beschluss-Nr.: 038/2026

Der Stadtrat lehnt folgenden Beschluss ab:

- Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister die „Verzichtserklärung in Bezug auf die Ausübung jeglicher Vorkaufs- oder Vorerwerbsrechte“ (Anlage 1) in Bezug auf den Verkaufsfall „Übertragung der Beteiligung der EnergieVerbund Dresden GmbH an der Freitaler Stadtwerke GmbH auf die SachsenEnergie AG“ zu unterzeichnen.
- Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister in einer Gesellschafterversammlung der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft, folgenden Beschluss zu fassen:
Die Gesellschafterversammlung der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft, beauftragt den Geschäftsführer die „Verzichtserklärung in Bezug auf die Ausübung jeglicher Vorkaufs- oder Vorerwerbsrechte“ (Anlage 2) in Bezug auf den Verkaufsfall „Übertragung der Beteiligung der EnergieVerbund Dresden GmbH an der Freitaler Stadtwerke GmbH auf die SachsenEnergie AG“ zu unterzeichnen.
- Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital stimmt gemäß § 6 Abs. 1 Konsortialvertrag dem Verkaufsfall „Übertragung der Beteiligung der EnergieVerbund Dresden GmbH an der Freitaler Stadtwerke GmbH auf die SachsenEnergie AG“ zu.
- Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister und den Geschäftsführer der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft, in einer Gesellschafterversammlung der Freitaler Stadtwerke GmbH dem Verkaufsfall „Übertragung der Beteiligung der EnergieVerbund Dresden GmbH an der Freitaler Stadtwerke GmbH auf die SachsenEnergie AG“ zuzustimmen.

Tagesordnungspunkt 12 (B 2026/027)

Vorübergehende Bevollmächtigung des Oberbürgermeisters zur Wahrnehmung von Entscheidungsbefugnissen nach der Hauptsatzung

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss am 11. Juni 2026
Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 18. Juni 2026
Herr Rumberg geht kurz auf die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage ein. Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 039/2026

- Der Oberbürgermeister wird bevollmächtigt, in der Zeit vom 26. Juni 2026 bis zum 3. September 2026
 - die Vergaben bei Vorhaben in den Geltungsbereichen von VOB und VOL bei voraussichtlichen oder tatsächlichen Gesamtkosten von über 250.000,00 Euro im Einzelfall vorzunehmen, sowie
 - Anträge nach der Sächsischen Bauordnung, die unter Inanspruchnahme des sogenannten Bauturbos nach dem Baugesetzbuch ohne Vorabstimmung mit der Stadt gestellt werden, abzulehnen.
- Die aufgrund der Regelungen unter 1. getroffenen Entscheidungen sind dem Stadtrat im Nachhinein schriftlich mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Rumberg bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Tagesordnungspunkt 13 (B 2026/022)

Feststellung eines Grundes zur Ablehnung der Stadtratstätigkeit bei Frau Dr. Wätzig

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 18. Juni 2026
Herr Weichlein erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage und geht auf die Historie der Thematik ein. Er fügt hinzu, dass Herr Meyer, der Rechtsanwalt, der die Stadt vertreten hat, als Gast anwesend ist. Herr Mumme stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Rederecht, da auch der Anwalt, Herr Baumann-Hasske, der Frau Dr. Wätzig vertreten hat, anwesend ist. Herr Rumberg sieht keine Notwendigkeit, dass der Rechtsanwalt Herr Baumann-Hasske Rederecht bekommt.

Herr Mumme erwidert, dass er der Verwaltung absolut vertraut, aber die Verhandlung und Diskussionen bisher einfach unfriedlich und nicht immer der Sache gerecht geführt wurden. Herr Rumberg schlägt vor, Herr Mumme hört sich die Ausführungen von Herrn Meyer an und dann kann über den Geschäftsordnungsantrag befunden werden. Herr Meyer geht auf das Verfahren ein und berichtet ausführlich über die Gerichtsverhandlung vom 31. März 2026. Das Gericht hat im Ergebnis verkündet, aufgrund des neuen Erkenntnisstandes der Schilderungen von privaten sowie beruflichen Gründen, welche ausreichend vorgetragen und auch nachvollziehbar dargelegt wurden, dass die Entscheidung zugunsten von Frau Dr. Wätzig getroffen wird. Herr Meyer geht auf die eingeschränkten Anfechtungsmöglichkeiten gegen das Urteil ein, da es sich um eine Zulassungsberufung handelt. Es müssen ernsthafte Zweifel an der Richtigkeit des Urteils bestehen, die Rechtssache muss entweder eine grundsätzliche Bedeutung haben oder es müssen Verfahrensmängel vorliegen. Er führt weiterhin aus, es könnte beispielsweise geprüft werden, ob ernsthafte Zweifel an der Richtigkeit des Urteils bestehen und damit eine Berufung Aussicht auf Erfolg hätte. Dabei wäre ein möglicher Ansatz, dass der Stadtrat nach dem Gesetz über das Vorliegen wichtiger Gründe entscheiden soll, wobei das Gericht diese Entscheidung jedoch ersetzt. Allerdings gibt es ein Urteil des Sächsischen Obergerichts, das beinhaltet, der Stadtrat hat keinen abschließenden Beurteilungsspielraum, der vom Verwaltungsgericht nicht überprüft oder ersetzt werden kann. Ein weiterer Diskussionspunkt ist, dass entscheidende neue Erkenntnisse erst in der mündlichen Verhandlung bekannt wurden und dem Stadtrat zuvor nicht vorlagen. Man stellt sich nunmehr die Frage, ist es richtig dem Gericht auf Basis diesen neuen Erkenntnisstandes diese Kompetenz zuzubilligen und dann im Ergebnis der mündlichen Verhandlung zu entscheiden, bevor der Stadtrat überhaupt die Möglichkeit hatte, sich dazu zu positionieren, oder wäre der bessere Weg, einen neuen Antrag zu stellen unter Offenlegung aller Gründe. Dem steht jedoch die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts entgegen, wonach bei einer Verpflichtungsklage auf den Sachstand der letzten mündlichen Verhandlung abzustellen ist. Des Weiteren könnte darüber diskutiert werden, ob das Gericht hinsichtlich der vorgebrachten gesundheitlichen Gründe ohne medizinische Gutachten ausreichend beurteilen konnte, ob ein wichtiger Grund vorliegt. Die Rechtsprechung gesteht Gerichten in solchen Fällen jedoch grundsätzlich

einen eigenen Beurteilungsspielraum zu. Als kritisch sieht Herr Meyer jedoch die Kostenentscheidung zum Verfahren. Die Stadt muss die Kosten der ersten Instanz tragen, obwohl die entscheidenden Gründe erst in der mündlichen Verhandlung vorgebracht wurden. Ein Antrag auf abweichende Kostenverteilung wurde vom Gericht abgelehnt. Eine isolierte Anfechtung der Kostenentscheidung ist nicht möglich. Für eine weitere Instanz wäre ein umfassendes Rechtsmittel erforderlich, das mit einem Kostenrisiko von etwa 5.500,00 Euro verbunden wäre.

Herr Rumberg ergänzt, bis zur Gerichtsverhandlung hat der Stadtrat nicht falsch gehandelt, da das Gericht bestätigt hat, dass das bis dahin erhaltene Wissen nicht ausreichend war, um einer Mandatsenthebung zuzustimmen. Er schätzt die Lage jetzt so ein, in der nächsten Instanz würden nochmals Kosten entstehen, wobei die Stadt verlieren würde. Herr Rumberg stimmt zu, Frau Dr. Wätzig aus dem Stadtrat zu entlassen und Frau Hollube als ihre Nachrückerin aufzunehmen. Herr Gliemann spricht sich für die Beschlussvorlage aus, da er weitere Kosten vermeiden möchte.

Herr Mayer hat sich intensiv mit dem Urteil beschäftigt und liest es so, als wäre Frau Dr. Wätzig bei der Gerichtsverhandlung als aktive Stadträtin aufgetreten, da sie äußert, dass die verbundene fortdauernde Belastung, die sie als Mitglied des Stadtrates erfährt, für sie unzumutbar ist. Diese Aussage ist für Herrn Mayer ausreichend, um ernsthafte Zweifel an der Richtigkeit des Urteils zu haben, da Frau Dr. Wätzig nie an einer Stadtratssitzung teilgenommen hat und somit nicht einschätzen konnte, wie diese abläuft. Weiterhin kritisiert er, dass Frau Dr. Wätzig aktiv im Kreistag mitwirkt, aber sich nie der Stadtratsarbeit angenommen hat, um einschätzen zu können, ob die Belastung wirklich so schlimm ist, wie sie sich diese vorstellt.

Herr Meyer antwortet, der Einwand von Herrn Mayer ist nachvollziehbar, da man das Urteil tatsächlich so lesen könnte, also ob Frau Dr. Wätzig geäußert hätte, dass sie aufgrund der Erfahrungen, die sie als Stadträtin gemacht hat, der Belastung nicht gewachsen ist. In der Verhandlung hat sie das aber nicht gesagt und sie hat sich auch nicht als Stadträtin in aktiver Position dargestellt. Das Urteil ist etwas missverständlich formuliert worden.

Herr Mayer erwidert, aufgrund der neuen erhaltenen Informationen durch Herrn Meyer sind seine geäußerten ernsthaften Zweifel nicht mehr begründet und er wird das Urteil nicht in Frage stellen.

Herr Rumberg fasst zusammen, bis zur Gerichtsverhandlung ist die Thematik unglücklich gelaufen und es wäre gut gewesen, wenn Frau Dr. Wätzig persönlich

im Stadtrat vorstellig geworden wäre, um im nichtöffentlichen Teil der Sitzung darüber reden zu können.

Frau Dr. Darmstadt verlässt den Saal. Somit sind 28 Stimmberechtigte anwesend.

Weiteren Diskussionsbedarf gibt es nicht. Es folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 040/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital stellt unter Berücksichtigung des Urteils des Verwaltungsgerichtes Dresden vom 31. März 2026 fest, dass bei Frau Dr. Wätzig ein wichtiger Grund für die Beendigung der Stadtratstätigkeit vorliegt und hebt den Bescheid vom 10. Dezember 2024 sowie den Widerspruchsbefehl vom 31. März 2025, je zu diesem Sachverhalt, auf.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	28
Davon stimmberechtigt:	28
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	16

Herr Weichlein bemerkt, Frau Dr. Wätzig hat bezüglich des Beschlusses bereits auf Widerspruch verzichtet, sodass es jetzt zur Verpflichtung von Frau Hollube kommt.

Tagesordnungspunkt 14

Verpflichtung einer Stadträtin durch den Oberbürgermeister (§§ 19, 35 SächsGemO)

Frau Dr. Darmstadt betritt wieder den Saal. Somit sind es 29 Stimmberechtigte. Herr Rumberg bittet Frau Hollube als Nachrückerin von Frau Dr. Wätzig ins Gremium und verliest folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Freital gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Frau Hollube gelobt. Somit sind es 30 Stimmberechtigte.

Herr Rumberg freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr Mumme verliest eine persönliche Erklärung der Fraktion Mitte-Links zur Thematik Frau Dr. Wätzig, in der er einige der Stadträte persönlich angreift.

Herr Rumberg unterbricht diese Erklärung, da sie am Thema vorbeigeht.

Tagesordnungspunkt 15

Anfragen der Stadträte

Herr J. Schneider verlässt die Sitzung. Somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Gliemann wurde angesprochen, dass Eltern in die Kindereinrichtungen keine verpackten Lebensmittel mitbringen dürften. Daraufhin hat er im Fachamt nachgefragt und ihm wurde mitgeteilt, wenn nachweisbar ist, die Kühltaste nicht unterbrochen zu haben, können Lebensmittel problemlos mitgebracht werden. Er möchte wissen, ob dies den Eltern sowie den Einrichtungen bekannt ist.

Herr Rülke bejaht und verweist diesbezüglich auf eine Belehrung zum Thema Gesundheit und Hygienevorschriften, die diese Regelungen beinhalten.

Herr Mayer geht kurz auf einen Antrag auf Präzisierung der „Richtlinie zur Förderung von Trägern und gemeinnützigen Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich in der Großen Kreisstadt Freital“ ein und reicht ihn ein, da bereits mehrfach darüber gesprochen wurde und die Verwaltung angekündigt hat sich mit der Fortschreibung der Richtlinie zu beschäftigen.

Herr Elsner möchte wissen, welche Gründe dagegensprachen, die Stellungnahme des BUND zum FNP in dem B-Planverfahren zur Alten Stallanlage (Wurgwitz) mit einfließen zu lassen.

Herr Rumberg wird es schriftlich beantworten lassen.

Herr Tschirner bemerkt, in den nächsten Tagen werden die neuen Elternbeiträge veröffentlicht, die ab 1. September 2026 gelten werden. Seine Fraktion hat große Befürchtungen, dass es 2026/2027 wieder zu einer deutlichen Erhöhung kommen wird. Aus dem Grund verliest er einen Antrag der Fraktion Bürger für Freital auf Absenkung der Elternbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Großen Kreisstadt Freital gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 Elternbeitragssatzung, gültig ab 1. September 2026 und reicht diesen schriftlich ein. Herr Tschirner fügt hinzu, er geht davon aus, im nächsten Jahr wird sich die Summe wieder reduzieren, weil es weniger Einrichtungen geben wird und somit das Personal ordentlich aufgestellt ist, da sich an das Überpersonal angepasst wurde, was teilweise beschäftigt worden ist.

Herr Pfitzenreiter erwidert, es gibt keine Überbeschäftigung im Sinne von Überhängen, die in Größenordnungen mitgenommen wurden. In der Elternbeitragsberechnung geht es um die erforderlichen Personalkosten, die anhand des Personalschlüssels berechnet werden. Das bedeutet, selbst wenn mehr Personal beschäftigt worden wäre, hätte es keine Auswirkung auf die Elternbeiträge.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her. Pause von 19.45 Uhr bis 19.55 Uhr

FAMILINUS



stock.adobe.com -
Chanya_B

Was ist das „Wood Wide Web“

Das „Wood Wide Web“ ist ein lustiger Name für etwas sehr Spannendes, das im Wald passiert – und zwar unter der Erde!

Stell dir vor: Alle Bäume im Wald sprechen miteinander, teilen Essen und helfen einander – aber sie tun das nicht mit Worten, sondern mit kleinen Pilzfäden im Boden. Diese Pilzfäden heißen Myzel.



stock.adobe.com - Günter Albers

Wie funktioniert das?

Bäume und Pilze sind Freunde: Unter der Erde wachsen winzige Fäden von Pilzen, die mit den Wurzeln der Bäume verbunden sind. Diese Pilze helfen dem Baum, Wasser und Nährstoffe aus dem Boden zu bekommen. Die Pilze bekommen etwas zurück: Dafür bekommt der Pilz vom Baum Zucker, den der Baum mit seinen Blättern aus Sonnenlicht gemacht hat.

Sie „reden“ miteinander: Durch dieses Netzwerk können die Bäume Warnungen schicken, zum Beispiel wenn ein Baum von Insekten angegriffen wird.

Dann wissen andere Bäume: „Achtung, Gefahr!“ und können sich besser schützen.

Sie helfen sich: Manche große, alte Bäume schicken Nährstoffe zu kleinen, jungen Bäumen, damit die wachsen können. So wie Eltern ihren Kindern helfen.

Warum heißt es „Wood Wide Web“?

Das klingt wie das „World Wide Web“ (das Internet), weil die Bäume und Pilze so verbunden sind wie Computer im Internet – nur eben im Wald!

zum Ausmalen

KI generiert



RATGEBER AUSBILDUNG & STELLENMARKT

Ausgabe: Landkreis Sächsische-Schweiz

Eine Sonderveröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG

Herbst | 3314 2026

- Anzeigenteil -

Wir suchen **Übungsleiter/Trainer** (m/w/d)
zur Durchführung von Funktionstrainings-/Gymnastik-Sport

**Landesselbsthilfverband Sachsen
für Osteoporose e.V.**
Remscheider Straße 61 | 01796 Pirna
☎ 03501 7926777 ✉ osteoporose-sachsen@web.de

Gohrischer Bäcker
Verstärkung gesucht!
Bäcker/in und Verkäufer/in

Bewirb dich einfach per E-Mail:
gohrischer_baecker@t-online.de

Instagram: gohrischer-baecker
Facebook: Gohrischer Bäcker

Wir bilden auch aus!

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Diesen & weitere
Jobs finden Sie unter:
jobs-regional.de

Online-Portal

FESTUNG KÖNIGSTEIN
in der Sächsischen Schweiz

**FESTUNG
KÖNIGSTEIN**

Für die Nachfolge der Leitungsposition in unserer Abteilung
Technik stellen wir eine engagierte Persönlichkeit als

Leiter Technik (m/w/d) zum 01. Juli 2027

in Vollzeit, unbefristet ein.

**Gestalten Sie die technische Zukunft einer der
bedeutendsten Festungsanlagen Europas.**

Gemeinsam mit Ihrem Team gewährleisten Sie den
sicheren, wirtschaftlichen und nachhaltigen Betrieb
unserer technischen Infrastruktur.

Bewerben Sie sich jetzt –
ausführliche Informationen
zur Stellenausschreibung
erhalten Sie über den QR-Code.



FÜR BÜROSTUHL- AKROBATEN

Du weißt, dass du ins Büro gehörst, brauchst aber auch Abwechslung? In der Verwaltung kannst du dein Talent rund ums Planen und Organisieren ausleben sowie neue Herausforderungen meistern.

Foto: KI-generiert

Industrie- kaufmann m/w/d

Du bist ein echtes Organisationstalent und hast Lust auf einen spannenden Arbeitsalltag? Dir sind geregelte Arbeitszeiten und Aufstiegschancen wichtig? Dazu hast du auch noch Spaß an Mathe und Englisch? Dann könnte die Ausbildung als Industriekaufmann/-frau genau das Richtige für dich sein. Als Industriekaufmann/-frau werden deine Hauptaufgaben darin liegen, Waren einzukaufen, die Warenbestände zu verwalten, die Kosten für Projekte und Aufträge zu ermitteln sowie die Produktionsprozesse zu überwachen. Zusätzlich kannst du auch in den Bereichen Marketing und Absatz eingesetzt werden.

3 Jahre | 800€ bis 1.326 €

Fachabitur | werktags



Steuer- fachangestellter m/w/d

Etwa die Hälfte aller Steuerzahler müssen jährlich eine Einkommenssteuererklärung abgeben. Die meisten sind damit überfordert. Dann kommst du als Steuerfachangestellte*r ins Spiel. Du betreust deine Mandanten und erklärst ihnen, wie sie ihre finanzielle Situation verbessern und ob und welche Steuerabgaben sie sich zurückholen könnten. Sie werden dir Daten zur Verfügung stellen, mithilfe welcher du ihre Buchführung übernimmst. Wenn dann die Zeit für die Steuererklärung gekommen ist, hilfst du deinen Mandanten bei der Erstellung dieser und überprüfst sie. Du meldest sie auch bei Sozialversicherungsträgern an oder ab, sollten sie zum Beispiel einen Job beendet haben oder einen neuen beginnen.

3 Jahre | 850 € bis 1.500 €

Mittlere Reife | werktags







Wir suchen: Leiter Vertriebsinnendienst (m/w/d)

- ▶ Vollzeit, unbefristet, ab sofort
- ▶ Bereitschaft, in der Saison auch am Samstag zu arbeiten
- ▶ Koordination und Abwicklung von Großprojekten
- ▶ Ihre Aufgabengebiete umfassen die Auftragsbearbeitung, Angebotserfassung, die Betreuung und Beratung unserer Kunden

Arthur Eyssler GmbH & Co. KG
Fachhandel für Dachbaustoffe
 Gewerbegebiet Am Fuchsberg 14
 01844 Neustadt · Tel.: 03596 - 58030
 ✉ info@eyssler.de · 🌐 www.eyssler.de

Weitere
Job's
finden Sie
hier



HDL - Hanseatische Steuerberatungsgesellschaft mbH in Neustadt

Wir sind eine etablierte Steuerkanzlei und suchen erfahrene/n

Steuerfachangestellte / Steuerfachwirt (m/w/d)

Wir bieten Ihnen angenehme Arbeitsbedingungen im kollegialen Team einer etablierten Kanzlei, eine langfristige Perspektive, gleitende Arbeitszeit.

Wir bilden auch aus zum

Steuerfachangestellten (m/w/d)

Der Beruf ist eine super Chance mit guten Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir bieten eine fundierte Ausbildung in diesem interessanten Beruf. Unser erfahrenes Team unterstützt Sie und Sie werden an Ihre Aufgaben herangeführt.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:
bewerbung@schuhmann.de
 Rugiswalder Weg 9, 01844 Neustadt
 Tel.: 0 35 96 / 58 04 - 0

www.schuhmann.de

Dr. Schuhmann Gruppe

Beruf mit Zukunft




Interessiert?
Gleich bewerben!



Du möchtest Funken sprühen sehen? Du packst gerne selbst an, sowohl mit den Händen als auch mit dem Kopf? Dann ist ein Beruf in der Metallbau- und Technikbranche die perfekte Möglichkeit für dich. Wenn du Lust auf Fortschritt hast und Dinge, die für andere unmöglich scheinen, umsetzen möchtest, dann bist du hier genau richtig.

HARTE
SCHALE-
WEICHER
KERN



Foto: KI-generiert

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik m/w/d

Als Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik sorgst du dafür, dass der Strom läuft. Du planst die elektronische Versorgung von Gebäuden, installierst Anlagen und betreust deine Auftraggeber auch weiterhin in dem Gebiet. Du prüfst und wartest jene Anlagen auch regelmäßig und reparierst sie, wenn du Fehler findest. Deine Arbeit muss außerdem schriftlich von dir dokumentiert und zusammengefasst werden. Die meiste Zeit bist du unterwegs, um Kundenaufträge zu erfüllen. Es kann auch mal stressig werden, wenn du zu einem Notfall erscheinen musst, außerdem solltest du keine Angst vor Elektrizität haben.

3,5 Jahre | 800 € bis 1.250 €

Mittlere Reife | werktags



DEINE AUSBILDUNG 2026 & 2027

Elektroniker

für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Echte Abwechslung

präzise Handarbeit oder knifflige Denkaufgaben.

Profi-Werkzeug

Gute Arbeit - gutes Werkzeug. Darauf legen wir Wert.

Abends zu Hause

100% regionale Baustellen. Keine wochenlangen Montagen.

Starkes Team

Jung, auf Augenhöhe, offene Worte und Kollegialität.

Stabil für die Zukunft

Wir bilden aus, um zu übernehmen. KI-sicher.

Lerne ein Handwerk, das auch morgen noch gebraucht wird.

Neben klassischer Gebäudetechnik erwarten dich die Technologien von morgen: intelligente Smart-Homes, moderne Lichtdesigns, autarke Photovoltaikanlagen.

Wir sind ein eingespieltes Team aus Heidenau, das dich tatkräftig unterstützt. Bei uns lernst du ab Tag 1 an der Seite erfahrener Profis.

schick deine Bewerbung einfach an
info@elektro-kmoch.de

mehr Infos unter
elektro-kmoch.de/Team



**ELEKTRO
KMOCH**

Inhaber: André Kmoch 03529 51 74 34



ELEKTRO



FRÖDE
Dienstleistungsgesellschaft mbH
MEISTERBETRIEB

Elektroarbeiten aller Art

www.elektro-froede.de • Tel. 03501 - 5764500
Nordstraße 2 • 01796 Pirna

MENSCH- LICHKEIT ZÄHLT

Dein Drang, anderen zu helfen ist groß? In einen Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen kannst du jeden Tag mit einem Lächeln im Gesicht deinen Mitmenschen helfen und mit einem guten Gefühl nach Hause zu gehen.

Foto: KI-generiert

DUALES STUDIUM

Gesundheits- wesen m/w/d

Du hast viel Verständnis und Interesse für das Krankenversicherungssystem in Deutschland? Du möchtest die Effekte eines ungesunden Lebensstils erforschen? Vorsorgeuntersuchungen sind für dich absolut notwendig und wichtig? Dann solltest du dir das duale Studium Gesundheitswesen hier genauer ansehen. Worum es im dualen Studium Gesundheitswesen geht – Wieso treten gewisse Krankheiten in Deutschland öfter auf als in anderen Ländern? Wo endet die Gesundheit und wo beginnt ein Mensch krank zu sein? Warum sind die Betroffenen mancher Krankheiten nur Männer? Mit solchen Fragen beschäftigt sich das duale Studium Gesundheitswesen.

3 Jahre | 682 € bis 921 €

Fachabitur | werktags



Gesundheits- & Kranken- pflegehelfer m/w/d

Du bist hilfsbereit und möchtest in einem Beruf mit sicherer Perspektive arbeiten? Du bist körperlich belastbar und hast kein Problem mit Schichtdienst? Dann ist die Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegehelfer*in ideal für dich. Es handelt sich um eine Assistenz-Ausbildung in der Pflege. Du reinigst und desinfizierst Pflegeutensilien, sorgst für frisch bezogene Betten und kümmerst dich liebevoll um das Wohl der Patient*innen. Du unterstützt sie beim Zubettgehen und bei der Körperpflege und bist ein wichtiger Teil des Pflegeteams.

1 bis 4 Jahre | 682 € bis 805 €

Hauptschulabschluss |
werktags, Wochenendarbeit



Pflege- fachmann m/w/d

Wenn du gerne Menschen hilfst, ist die Ausbildung zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau genau das Richtige für dich. Nach der generalistischen Ausbildung bist du vielseitig einsetzbar – etwa in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sozialen Einrichtungen. Du unterstützt Patient*innen bei Bewegung und Selbstversorgung, übernimmst Gesundheitsförderung, Prävention, Begleitung in Krisen und in der letzten Lebensphase. Die Ausbildung bietet viele Einsatzbereiche und eine sichere berufliche Zukunft.



3 Jahre | 1.415 € bis 1.578 €

Mittlere Reife | Schichtdienst



Foto: KI-generiert



KIRNITZSCHTAL-KLINIK

Pflegefachkraft (m/w/d)

Mit Herz, Fachkompetenz und Teamgeist.

Zum **01.09.2026** suchen wir Verstärkung für unser Pflegeteam. Nach **rund 30 Jahren** verabschieden wir eine geschätzte Kollegin in den Ruhestand und möchten ihre Aufgabe nun **in gute Hände weitergeben**.



**Verstärkung gesucht
wegen Ruhestand.**

Herzlich willkommen im Team.



Ihr Profil

- ✓ Anerkannte Ausbildung in einem Pflegeberuf
- ✓ Empathie und fachliche Sicherheit
- ✓ Zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise



Ihre Aufgaben

- ✓ Betreuung und Versorgung unserer Rehabilitandinnen und Rehabilitanden
- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Dokumentation und interdisziplinäre Zusammenarbeit



Wir bieten

- ✓ Wertschätzendes und kollegiales Arbeitsumfeld
- ✓ Persönliche und strukturierte Einarbeitung
- ✓ Sicherer und sinnstiftender Arbeitsplatz



Bad Schandau

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



info@kirnitzschtal-klinik.de



www.kirnitzschtal-klinik.de

Jetzt direkt
bewerben





Hilfe in schweren Stunden

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Wenn die Sonne untergeht,
helfen wir Ihnen, der
Dunkelheit ohne Angst zu
begegnen.



KOROM
BESTATTUNGSINSTITUT

Poisentalstr. 3 · 01705 Freital
0351 - 649 24 56
www.bestattungsinstitut-korom.de



Trauerrituale geben Halt

Anzeige

Ein Licht anzünden, wenn man an jemanden denkt, das machen Menschen seit Jahrhunderten. Es ist eines der Rituale, die wir Menschen verinnerlicht haben. Im Besonderen, wenn wir jemanden verloren haben. Die Forschung hat zweifelsfrei nachgewiesen, dass Trauerrituale helfen, bei Verlust eines geliebten Menschen besser zurechtzukommen. Diese Rituale sind ein Bedürfnis und können am Friedhof individuell gelebt werden; die meisten Menschen brauchen für ihre Trauer viel Zeit und einen geeigneten Ort. Eine individuelle Grabgestaltung, die den menschlichen Bedürfnissen entgegenkommt und dabei unterstützt, für den Verstorbenen noch „etwas tun zu können“, ist das, was sich Angehörige wünschen.

Eines der beliebtesten Rituale ist das Anzünden einer Kerze am Grab. Die Anfänge dieses Brauchtums – eine Grablampe mit brennendem Licht auf Gräbern aufzustellen – liegen bereits in der Antike. Hiermit verband man die Hoffnung mit einem Leben nach dem Tod. Grablichter sollten dem Toten beim Übergang in eine andere Welt helfen. Heute wird der Grabschmuck passend zur Grabanlage ausgesucht. Vor allem in den letzten Jahren hat sich Edelstahl als Material durchgesetzt. Einen Anteil an dieser Entwicklung hat auch der Friedhofsexperte und Designer Alexander Hanel. Er hat mit dem ersten „Fashionlabel für Grabsteine – Rokstyle“ das Friedhofsbild positiv beeinflusst.

akz-o



Foto: Rokstyle_akz-o

Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenlose Beratung & Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

Freital: Poisentalstr. 9 **Wilsdruff:** Freiburger Allee 5 **Kreischa:** Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-sachsenplatz.de

**Ihr Helfer
im Trauerfall**
Tag und Nacht
für Sie erreichbar

Constantin & Schöne
Ihr Bestattungsservice

- Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im Trauerfall
- Erd-, See-, Feuer- und Naturbestattungen
- Erledigungen aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorgen

Haußmannplatz 3 **Dresdner Straße 129** **Altenberger Str. 52**
01731 Kreischa 01705 Freital 01744 Schmiedeberg
Tel.: 035206 / 279672 Tel.: 0351 / 26712363 Tel.: 035052 / 291424

E-Mail: info@bestattung-cs.de
www.bestattungsservice-constantin-schoene.de

Daniela müller
BESTATTUNGEN

seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44
Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88
Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Ort	Adresse	Telefon
Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Markt 34	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstraße 22	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft





Tagesaktuelle
Stellenangebote
online finden.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format
zum Blättern und weitere nützliche
Informationen zur Ausgabe.

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen



Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2649



LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Dresdner Fenster Putzer

GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG

0351 208 62 369
0176 701 41 249
www.fensterputzer-dresden.com

WIR ERLEDIGEN FÜR SIE:

- FENSTERREINIGUNG
- RAUMPFLEGE
- GRUNDREINIGUNG
- STEINREINIGUNG
- GRÜNPFLEGE
- STUMPENFRÄSEN
- VERSIEGELUNG VON FUSSBÖDEN
- BAUENDREINIGUNG

Nachhaltig Gutes tun!

Mit einer Kondolenzspende für den BUND bewahren Sie ein würdiges Andenken an Verstorbene und helfen uns, Umwelt und Natur für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Informationen unter:
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
E-Mail: info@bund.net oder Tel. 030/2 75 86-565

www.bund.net/kondolenzspenden

Küchenland C&B
Poientalstraße 4
01705 Freital

Jetzt ist Küchenzeit

mit Abverkauf zum Schnäppchenpreis!

Alle Musterküchen
unter kuechenland-freital.de



Das Baderlebnis für die ganze Familie

Rutschen, entdecken, planschen: Im Erlebnisbad Hains wartet auf kleine Entdecker und ihre Familien ein Tag voller Wasserspaß.

Faszination Schmerzfreiheit

Expertenvortrag mit **Peter Hinojal**
am **1. Oktober 2026**



Mitternachtssauna im HAINS – ein Verwöhnabend bis tief in die Nacht

Unsere Termine 2026: 24.10. | 14.11. | 05.12. | 30.12.

Unsere Termine 2027: 09.01. | 30.01. | 20.02. | 13.03. | 03.04.

Schnitzeltag auf der Bowlingbahn

jeden **Montag** ab **17.00 Uhr**

2h Bowling, ein Schnitzel Ihrer Wahl mit verschiedenen Beilagen
sowie ein großes Softgetränk oder Bier inkl.

